

1849

Schützenfest-Zeitung

1999



150 Jahre Laasphe Schützenverein e.V. 1849



Juli 1999

Selbstkostenpreis DM 3,--



Laasphe nach einem Gemälde
im fürstlichen Besitz um 1750

Laasphe Schützenfest 150 Jahre Tradition

Wohlbehütet, hinter einer schützenden Mauer mit 6 Wehrtürmen und zwei Toren, standen dicht aneinander gedrängt vor 200 Jahren die Wohnhäuser der Laasphe Bürger. Vor der Stadtmauer lag nördlich und östlich je ein größeres Scheunenviertel.

Hoch über der kleinen Stadt liegt das stattliche Schloss - bis 1965 fürstlicher Wohnsitz - heute renommierte Privatschule mit angeschlossenem Internat.

Während die Anordnung der Wohnhäuser und Straßen, heute noch auf alten und neuen Lageplänen fast unverändert zu vergleichen sind mußten die letzten Scheunen im östlichen Bereich der Wohnbebauung in den Jahren 1975-1980 weichen.

Die Kirche, etliche Fachwerk-Häuser und hier und da Reste der alten Stadtmauer, sind heute noch erhalten, liebevoll als Baudenkmäler gepflegt und prägen den anheimelnden Altstadt kern von Bad Laasphe.

Zur Zeit der Gründung unseres Laasphe Schützenvereins, im Jahre 1849, entsprach das Stadtbild im wesentlichen noch dem abgebildeten Gemälde. Immerhin zählte die Gründungsversammlung 200 Mitglieder.

Heute ist Bad Laasphe eine Stadt, die sich weit im Lahn- und Laaspheetal bis hoch in die Südhänge ausgebreitet hat.

Der Laasphe Schützenverein blieb nicht verschont von schweren Zeiten. Verantwortungsvolle Mitglieder haben es zur rechten Zeit immer wieder verstanden, anknüpfend an alte Traditionen, getreu dem Gründergedanken, den Laasphe Schützenverein neu aufzubauen.

Das Leben pulsiert im Laasphe Schützenverein mit seinen fast 600 Mitgliedern, unter der Leitung einer agilen Vorstandschaft, sowohl im sportlichen als auch im geselligen Bereich. Wir, die



Teilansicht auf Bad Laasphe heute



Laaspher Schützenverein e.V. 1849




HENGST
Malermalerbetrieb
Farben, Tapeten, Bodenbeläge,
Trockenbau, Ladenbau

Chr. Hengst
Malermalerbetriebe GmbH

Lohnstr. 29, Postf. 1126 - 57334 Bad Laasphe
Tel. 0 27 52 / 47 80 44 - Fax 0 27 52 / 47 80 46

...BRINGT
FARBE IN IHR
LEBEN

Glückwünsche und Grußworte

Grußwort



Liebe Schützenfamilie, verehrte Bürgerinnen und Bürger,

der Laaspher Schützenverein e.V. feiert in diesem Jahr sein 150jähriges Bestehen. Zu diesem stolzen Jubiläum gratuliere ich dem Verein und allen Schützenkameradinnen und -kameraden sehr herzlich.

Auf ganz falsche Gedanken könnte kommen, wer zum ersten Mal davon hört, daß das Schießen bei uns ungemein beliebt ist. Es feiert aber nicht etwa der wilde Westen Wiedergeburt, auch wird die Waffe nicht um der Wahrung der Ehre gezogen: Nein, die Treffsicherheit ist es, die geprobt und erprobt sein will, aber nicht an einem lebenden Ziel, sondern an einer Scheibe oder einem schönen hölzernen Vogel.

Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger sind es, die ihre Zielsicherheit unter Beweis stellen wollen. In ganz Deutschland sind derzeit knapp 1,5 Millionen Schützen aktiv, organisiert in über 14.000 Vereinen. So prägt auch der stolze und traditionsreiche Laaspher Schützenverein e.V. seit 150 Jahren aktiv das gesellschaftliche Leben mit. Er pflegt das Brauchtum, fördert die Jugend und kann so manchen gesellschaftlichen und auch sportlichen Erfolg auf seine Fahne heften.

Für die Zukunft stehen die Zeichen günstig. An Mitgliedern besteht kein Mangel. Die Nachwuchsjahrgänge sind stark vertreten. Die schießsportlichen Ambitionen bedürfen offenbar keiner Webekampagne mit Idolfiguren an der Spitze, wie das z.B. Bei Tennis oder Golf der Fall ist. Der Schießsport strahlt seine eigene Faszination aus.

Im Namen von Rat und Verwaltung wünsche ich dem Jubiläumsfest einen vollen Erfolg, dem Verein eine gute Zukunft, die an die bisherige Entwicklung anknüpft und mit Elan weiterführt, was Generationen zuvor in Heimatverbundenheit und unter Wahrung der Traditionen haben entstehen lassen.

Zur Tradition gehört mittlerweile auch der nicht immer ganz einfache Bierfassanstich durch den Bürgermeister.

Auf gutes Gelingen!



Robert Gravemeier
Bürgermeister der
Stadt Bad Laasphe

Grußwort



Horrido,

Wenn wir in diesem Jahr das 150. Schützenfest des Laaspher Schützenvereins e. V. 1849 feiern, erfüllt uns das mit großer Freude. Wir sind stolz auf die langjährige Tradition unseres Vereins, der auch in schwierigen Zeiten Bestand in unserer Stadt hatte.

Tradition verpflichtet! Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die alten Traditionen zu erhalten und neue Ideen zeitgemäß einzubringen.

Wir Schützen sind gastfreundliche Leute. Nicht für uns alleine gestalten wir diese Festtage, wir heißen Sie alle herzlich willkommen, Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, Gäste aus Nah und Fern und natürlich all unsere Schützenschwestern und Schützenbrüder. Dabeizusein bedeutet, im Kreise der Schützen fröhlich mitzufeiern, alte Geschichten und Neuigkeiten auszutauschen, alte Bekannte wiederzutreffen und neue Freundschaften zu schließen.

Viele Freundschaften sind entstanden, mit anderen Schützen-, Gesangs- und Musikvereinen. Diese Freundschaften sind für uns von großer Bedeutung. Sie tragen sehr viel zum guten Gelingen und zum Erfolg unseres Festes bei. Wir freuen uns, Sie alle auf unserem Schützenfest begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich unserem Verein ein schönes Fest zum 150jährigen Jubiläum.

Volker Kirchhoff, 1. Vorsitzender des Laaspher Schützenvereins.

Grußwort

Über mein abgelaufenes Königsjahr, zusammen mit meiner lieben Königin Anne und meinem wunderbaren Hofstaat, kann ich nur Positives berichten.

Während dieser Zeit erlebt man den Schützenverein hautnah, aus einer ganz anderen Perspektive und ist persönlich viel aktiver in das Vereinsgeschehen eingebunden.



König, Königin und Hofstaat sind natürlich im Jahr der Regentschaft besonders gefordert. Es macht sehr viel Spaß, wenn Schützenkameraden und Freunde zu einem tehen und die Bevölkerung am Schützenfest regen Anteil nimmt.

Es verdient Respekt und Anerkennung, mit welchem großen, persönlichen Einsatz, ich der Vorstand, Vereinsmitglieder und viele Helfer um das Gelingen eines solchen Volksfestes, wie das Laaspher Schützenfest bemühen.

Wir wünschen dem Laaspher Schützenverein ein gutes Gelingen aller Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 1999 und allen Schützen sportliche Erfolge, in kameradschaftlicher Verbundenheit.

Möge das 150. Laaspher Schützenfest allen Besuchern Freude bereiten, zur Entspannung beitragen und die Mühen des Alltags für einige Tage vergessen lassen.

Mit Schützengruß,

König "Heinks I. von der Waterkant zum Laasphestrand" mit Königin Anne und Hofstaat

Grußwort

Der Laaspher Schützenverein e. V. 1849 feiert in diesem Jahr sein 150jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Jubiläum übermittele ich Ihnen die besten Grüße und Glückwünsche der westfälischen Schützen.

Daß Ihr Verein nun auf eine so beeindruckende Geschichte zurückblicken kann beweist, daß es Ihnen möglich war, über viele Generationen aktiv und attraktiv zu bleiben und immer wieder neue engagierte Mitglieder für das Schützenwesen zu begeistern.

Die Mitglieder des Laaspher Schützenvereins haben es verstanden, Tradition und schießsportliches Engagement zu einer perfekten Einheit zu verschmelzen. Somit ist Ihr Verein zu einer der Stützen des Schießsportes in Westfalen geworden, der jedoch seine Ursprünge nicht vergessen hat und zu seinen Traditionen steht. Gerade in dieser Pflege der heimatischen Bräuche, aber auch der Kontaktpflege von Mensch zu Mensch, sind die ideellen Werte zu finden, welche unsere Gemeinschaft tragen.

Wenn Sie auch in Zukunft Ihren Elan und Ihr Engagement nicht verlieren und den Schießsport und die Jugendarbeit sowie die bei uns dazugehörige Geselligkeit und die Schützentraktion pflegen wird der Laaspher Schützenverein e. V. 1849 auch in den nächsten Jahrzehnten eine kräftige Stütze des Westfälischen Schützenbundes sein.

Den bevorstehenden Festveranstaltungen anlässlich Ihres Jubiläums wünsche ich einen guten und harmonischen Verlauf.

Westfälischer Schützenbund e.V.

Ihr
Walter Ungemach, Präsident



*Highlights,
die neue Lust auf Mode machen.*

lecomte BLANC BLEU

d'bar apriori

Modegeschäft

CINQUE

Laurel

CARRÉ

Tatjana Hinrichs
Bad Laasphe - Bahnhofstraße 17 - Tel. 02752/7660

Die Adresse wo's schmeckt

Fleischerei Dietrich

Restaurant
Metzgerstübchen!

Fleischerei Dietrich
EIGENE SCHLACHTUNG
Bad Laasphe - Tel. (0 27 52) 8 5 7

Leistungsfähigkeit hat einen guten Namen

**Altersvorsorge
mit System**

**Wohlstand oder
Versorgungslücke?**

Damit Sie sich im Alter nicht einschränken müssen, haben wir uns Gedanken gemacht.

Wir beraten Sie gern!

Dem Schützenverein Bad Laasphe gratulieren wir zu seinem 150-jährigen Bestehen.



Volksbank Bad Laasphe
Zweigniederlassung der Marburger Bank

Internet: www.marburger-bank.de eMail: infopoint@marburger-bank.de



Laaspher Schützenverein e.V. 1849



Glückwünsche und Grußworte

Grußwort

Zu den Feierlichkeiten des 150jährigen Jubiläums des Laaspher Schützenvereins, möchte ich Sie ganz herzlich willkommen heißen.

Es freut mich sehr, daß ich gebeten wurde, die Schirmherrschaft für dieses Jubiläumsfest zu übernehmen. Somit bietet sich mir die Möglichkeit, jene Tradition fortzuführen, die Prinz Albrecht zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein im Jahre 1849 begründete, indem er mit folgenden Worten zur Gründung des Schützenvereins in Laasphe aufforderte:

“Der Mann, welcher sich im Berufe angestrengt hat, sehnt sich nach Erholung im geselligen Kreise. Durch größere Vereinigungen zu diesem Zwecke, durch das Zusammentreffen der ganzen Bürgerschaft, um sich einmal im Jahre, umgeben von ihrer Familie, unter ihren Mitbürgern des Lebens zu freuen, sich erlaubter Lustbarkeiten hinzugeben, entstehen Volksfeste. Volksfeste sind von großem Vorteil, wecken und beleben den Gemeinsinn. Als das schönste Volksfest ist das Schützenfest bekannt”

Da Schützenfeste sich in der Nachbarschaft Laasphe großer Beliebtheit erfreuten, wollte Prinz Albrecht auch in Laasphe ein solches ins Leben rufen und forderte die Einwohner dazu auf, Mitglied eines neu zu gründenden Schützenvereins zu werden. Als offizieller Beweggrund stand also das gemeinsame Feiern zur Stärkung des Gemeinsinns im Vordergrund.

Die Kontinuität mit welcher die Laaspher Schützenfeste über die letzten 150 Jahre hinweg gefeiert wurden - mit Ausnahme der Kriegsjahre - zeugt davon, daß sich der ideale Vereinszweck, den Gemeinsinn zu festigen, bewährt hat und hoffentlich noch lange Zeit bewähren wird.

150 Jahre Schützenverein Laasphe bezeugen die tiefe Verbundenheit der Mitglieder und der Laaspher Bevölkerung mit dieser langen Tradition.

Ich bin überzeugt, daß das große Engagement aller Beteiligten zu einer erfolgreichen und unvergesslichen Veranstaltung beitragen wird und wünsche allen Laaspher Bürgern und Besuchern der Stadt viel Spaß und fröhliche Stunden auf dem Festplatz.

Herzlichst Ihr

Bernhard Fürst Wittgenstein



Grußwort

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder im Laaspher Schützenverein.

Wir feiern in diesem Jahr das 150jährige Bestehen unseres geliebten Laaspher Schützenvereins.



Es erfüllt mich mit Stolz, daß ich 16 Jahre als 1. Vorsitzender, mit einer vorbildlich, kameradschaftlichen Vorstandschaft, die Geschicke des Laaspher Schützenvereins, wesentlich beeinflussen und leiten durfte. Unsere Arbeit war immer dem Wohle des Laaspher Schützenvereins, zum Nutzen unserer schönen Heimatstadt Bad Laasphe gewidmet.

Wie meine Vorgänger habe ich versucht die guten, alten Traditionen zu wahren und zeitgemäße, neue Gedanken, in das Vereinsleben einfließen zu lassen. Stetes Wachstum des Laaspher Schützenvereins bestätigten die Richtigkeit meines Handelns.

Meinem Nachfolger, dem 1. Vorsitzenden Volker Kirchhoff, wünsche ich weiterhin ein gutes Händchen für die Leitung des Laaspher Schützenvereins. Stets steigende Mitgliederzahlen lassen einen sehr guten Start in das nächste Jahrtausend erwarten.

Uns allen wünsche ich ein einmalig schönes Schützenjahr 1999. Mögen Ihnen und unseren Gästen, unser Jubiläumsschützenfest mit allen vorausgehenden Veranstaltungen, immer eine gute Erinnerung bleiben.

Horrido,

Rudolf Braach, Ehrenoberst im Laaspher Schützenverein

Grußwort

Zum 150jährigen Bestehen des Laaspher Schützenverein e.V. 1849 ist es mir eine große Freude, dem Vorstand und allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern die herzlichsten Glückwünsche stellvertretend für den Bezirksvorstand und alle Schützinnen und Schützen des Bezirks Westfalen-Süd zu übermitteln.

Ihr Verein ist bekannt für seine Traditionspflege sowie für den sportlichen Einsatz und die Jugendarbeit.

Früchte Ihrer Arbeit sieht man in Ihrem Schützenfestplatz, sowie den Luftgewehr-, Pistolen- und KK-Schießstätten.

Sicherlich waren die vergangenen Jahrzehnte nicht immer leicht für den Verein und die Vorstände, die Ihren Verein über alle Klippen gebracht haben. Als jahrzehntelanges Mitglied des Westfälischen Schützenbundes haben Sie an der rasanten Entwicklung unserer Schützensache im südwestfälischen Raum mitgewirkt. Ich spreche Ihnen hierfür ein herzliches Dankeschön aus.

Wenn Sie in Ihrer Gemeinschaft weiterhin die gesunde Mischung, die sich aus Jugendarbeit, dem Bemühen um die Bevölkerung und hier insbesondere der älteren Mitbürger, der Förderung des Schießsports und der Pflege der alten Schützentraktionen ergibt, beibehalten, ist es um den Fortbestand Ihres Vereins für die nächsten Jahrzehnte nicht schlecht bestellt.

Für die Zukunft wünsche ich dem Laaspher Schützenverein e.V. 1849 alles Gute und den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 150jährigen Bestehen den erhofften Erfolg und Verlauf.

Horrido und gut Schuß

Dieter Bingener

Dieter Bingener
Bezirksvorsitzender



Grußwort

Im Juli 1999 feiert der Laaspher Schützenverein sein 150jähriges Vereinsjubiläum.

Ein solch langes Bestehen spricht für eine sehr lebendige Vereinstadt.

Der Laaspher Schützenverein e.V. 1849 hat es bis in die heutige Zeit hinein verstanden, den eigentlichen Anliegen seiner Gründung, die kameradschaftliche Verbundenheit und das heimische Brauchtum zu pflegen, gerecht zu werden.

Wenn in diesen 150 Jahren unsere Geschichte auch sehr wechselvoll war, so kann man aber mit Freuden feststellen, daß es immer wieder verantwortungsbewußte und heimatverbundene Männer gab, die trotz aller Schwierigkeiten, die vor 150 Jahren gebildete Gemeinschaft erhielten und festigten, um uns wertvolles Schützenum zu erhalten.

Die Aktivitäten des Laaspher Schützenvereins sind zu einem festen Bestandteil in Bad Laasphe geworden. Mit seinem jährlichen Schützenfest leistet der Verein einen wesentlichen Beitrag zur städtischen Gemeinschaft.

Das Schützenfest ist stets ein Höhepunkt unter den Veranstaltungen in der Stadt.

Mit berechtigtem Stolz kann der Laaspher Schützenverein sein 150jähriges Jubiläum feiern. Das seltene Ereignis der 150 Jahr-Feier nimmt der Vorstand des Schützenkreises zum Anlaß, dem Laaspher Schützenverein herzliche Glückwünsche auszusprechen.

Ich wünsche dem Verein auch im Namen des Schützenkreises Wittgenstein alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Schützenkreis Wittgenstein

Günther Wunderlich
Vorsitzender

LACHSBACH-APOTHEKE

Inh. Joachim Walke · Bahnhofstraße 45
57334 Bad Laasphe · Telefon 0 27 52/95 95

BAU WIED & HOF
TIEF- UND STRASSENBAUUNTERNEHMEN

57334 Bad Laasphe
In der Aue 6
Tel. 0 27 52/70 57

BAU WIED & HOF
GEGRÜNDET 1935

SATZ-DRUCK und WERBUNG
DRUCK IUNKT

Graphischer Betrieb Bad Laasphe
Bergstraße 22 · 57334 Bad Laasphe
Telefon 0 27 52/ 93 18 · Telefax 0 27 52/ 98 92

Echt cool - unsere Spitzenbiere:

Bosch Pils.

Das herrlich frische, feingehopfte Spitzenbier, von bester Pilsener Brauart. **Jährlich DLG-prämiert!** Ausgezeichnet in Geschmack und Qualität.

Bosch Braunbier.

Die altwestfälische Bierqualität nach Urgroßvaters Rezept. Erfrischend und süffig, mit einem Hauch von Malz im Geschmack.

Bosch Lager.

Der internationale Biertyp von Bosch nach dem deutschen Reinheitsgebot gebraut. Unter Bierkennern die milde Alternative zum Pils.

Zu Ihrem Wohl !

aus Bad Laasphe



Laaspher Schützenverein e.V. 1849



Chronik des Laaspher Schützenvereins e. V. 1849

Am 09. Juni 1849 erließ Se. Durchlaucht, Prinz Albrecht zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein - siehe Foto - eine Aufforderung zur Gründung eines Schützenvereins.

“Der Mann, welcher in seinem Berufe sich angestrengt hat, sehnt sich nach Erholung in geselligem Kreise. - Durch größere Vereinigungen zu diesem Zwecke, durch das Zusammentreten der ganzen Bürgerschaft, um sich einmal im Jahre, umgeben von Ihrer Familie, unter Ihren Mitbürgern des Lebens zu freuen, sich erlaubter Lustbarkeiten hinzugeben, entstehen Volksfeste.

Volksfeste sind von großem Vortheil, wecken und beleben den Gemeinsinn.

Wir sehen dieses Fest in der Nachbarschaft blühen, auch wir haben Sinn dafür. Warum sollten wir, wenn wir vereint wirken und einig handeln - Einigkeit macht allein schon stark - nicht in unserer Stadt ein Volksfest feiern können.

Durch Gegenwärtiges soll der Versuch gemacht werden, ob nicht schon in diesem Jahre zum ersten Male in unserer Stadt ein Schützenfest gefeiert werden kann. Es werden demgemäß die sämtlichen Einwohner unserer Stadt ersucht, hierunter zu bemerken, ob sie Mitglieder dieses Vereins werden wollen.

Der provisorische Schützenvorstand:

Albrecht, Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein

Cobet

Henke

Laasphe, den 9. Junyus 1849“.

Die schlichte Aufforderung zur Vereinsgründung durch Se. Durchl. Albrecht, Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, war von bestem Erfolg gekrönt. Die Schützenkompanie hatte zum ersten Schützenfest bereits 200 Mitglieder.

Um das Band, welches die hiesigen Bürger durch die Gründung des Vereines vereinigte, zur Belebung des Gemeinsinnes und zur Förderung der Eintracht noch enger zu schlingen, stifteten die Frauen und Jungfrauen der Stadt in hochherziger Weise das Symbol der Eintracht, die Fahne.

Dem Verein wurde hierdurch, wie der provisorische Vorstand am 29. Juni 1849 schreibt, **“ein glückliches Horoskop gestellt, welches seine Dauer für die entferntesten Zeiten sichern wird”**.

Am 23. Juni 1849, vormittags um 5 Uhr, fand auf der Rennbahn die erste Generalversammlung statt und wurde ein definierter Vorstand gewählt. Derselbe setzte sich aus folgenden Herren zusammen:

1. dem Hauptmann Albrecht, Prinz zu S.-W.-H., Durchl.
2. dem Adjutant Feodor Scheerbarth
3. dem Protokollführer Carl Dürr
4. dem Leutnant Franz Fischer
5. dem Leutnant Cobet
6. dem Leutnant W. Hammer
7. dem Leutnant Ludwig Fischer
8. Christian Schröder
9. Bauer, Bürgermeister
10. Carl Hoffmann
11. Chr. Bilgen
12. Thielicke
13. G. Vollmar
14. Lack

Das Schützen-Offizierkorps war gleichmäßig uniformiert. Die Uniform bestand aus jagdgrünem Tuch mit Umlegkragen aus grünem Plüsch, rot-weiße Schärpen, grünem Federhut und Hirschfänger.

Der Hauptmann trug außerdem eine Schärpe in den preußischen Landesfarben.

Der Vorstand des jungen Vereines muß sofort nach der Wahl enorme Arbeit geleistet haben. Schon sechs Wochen später, wurde zusammen mit dem Gesangverein das erste Schützenfest in Laasphe gefeiert!

Besondere Unterstützung erfuhr der Verein durch den regierenden Fürsten, Se. Durchl. Alexander, Fürst von Wittgenstein, der seinerzeit in Braunschweig weilte, er genehmigte die Benutzung der Teufelslücke für das Durchführen des Schießens und des Volksfestes. Auf Anregung des Schützenvorstandes ließ Se. Durchlaucht den Festplatz mit Fichten bepflanzen.

Se. Durchlaucht, der regierende Fürst wurde zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt, was mit der Überreichung eines “künstlerisch ausgeführtem Diploms”besiegelt wurde.

Den Bemühungen des Vorstandes und dem Entgegenkommen der Fürstlichen Rentkammer war es zu verdanken, daß der Verein schon am 4. und 5. August 1849 auf der Albrechtshöhe (Teufelslücke) sein erstes Fest feiern konnte. Der hiesige Gesangverein, welcher bereits im Jahre 1843 gegründet wurde, feierte gemeinschaftlich mit dem Schützenverein an diesem Tage sein Fest. In dem Intelligenz-Blatt für Siegen-Wittgenstein-Altenkirchen, im Anzeigenblatt für den “Regierungsbezirk” Biedenkopf und im Allgemeinen Anzeiger für Potsdam stand am 23. Juni folgende Einladung:

Laaspher Schützenfest

Den Freunden des geselligen Vergnügens wird die erg. Mitteilung gemacht, daß am 4. und 5. August ds. Js. das hiesige Schützenfest auf der sogenannten Teufelslücke (Albrechtshöhe) in der unmittelbaren Nähe des fürstlichen Schlosses stattfinden wird.

Für die Theilnahme wird pro Tag ein Eintrittsgeld von 15 Sgr. gezahlt.

Der hiesige Gesangverein vereint mit dem Schützenmusikchor werden zur Unterhaltung nach Kräften beitragen.

Laasphe, 23. Juli 1849

Am 4. August 1849, vormittags 3 Uhr, schlugen die Tambouren Reveille, um 4.30 Uhr trat der Verein unter Leitung des Adjutanten bei Se. Durchlaucht, dem Herrn Hauptmann an und zog mit klingendem Spiel durch die Stadt, machte am Gasthause des Herrn Hammer kehrt und rückte, nachdem die vier Fahnen den vier Kompanien zugeteilt worden waren, unter dem Kommando des Herrn Hauptmanns Durchlaucht, zur Albrechtshöhe. Der Verein besaß vier Fahnen: Die Vereinsfahne (Fähnrich: Cristian Roth); die preußische Fahne (Fähnrich: Oberförster Langenbach); die Laaspher Fahne (rot-weiß), (Fähnrich: Metzger Conrad) und die Berleburger Fahne (blau-gelb), (Fähnrich: Chr. Banz).

Das erste Laaspher Schützenfest am 4. und 5. August 1849

Eigens für das erste Laaspher Schützenfest wurden folgende Festlieder getextet:

Kommt, Wittgensteiner, ruhet euch im Kreise
Und singt im Jubelchor
Ein Lied nach alter, deutscher Weise
Aus voller Brust hervor.
Es ist so schön hier oben auf der Höhe,
Wenn Eintracht ziert ein Fest,
Was wir begeh'n in blauer Himmels Nähe,
Wo nichts die Brust mehr preßt.
Hier ist gut seyn, o laßt uns Hütten bauen
Wir wollen Brüder seyn.
Den Bruderbund schließt fester das Vertrauen
Und dies sey wahr und reyn.
Nun hoch das Glas, wir wollen darauf trynken,
Begrabet Haß und Tück!
Laßt in der Sonn' den Gerstenwein erblynken
Hier in der Teufelslück.

* * *

Stand und Reychtum, Rang und Kleyder
Erzeugten oft alleyne - leider
Mißverstand und Bruderzwist.
Hier auf unsern freien Höhen
Laßt uns froh zusammen stehen!
Reych ist wer zufrieden ist.

* * *

Das erste Versöhnungs- und Verbrüderungsfest des neu gegründeten Vereins verlief, von keinem Mißton getrübt, in herrlichster Weise.

Hundertfünfzig Jahre sind seit jenem Tage verflossen und die Entwicklung des Laaspher Schützenvereins während dieser Zeit bürgt dafür, daß er auch in Zukunft seiner Bestimmung treu bleiben wird, wie sie im § 1 der Vereinsstatuten ausgedrückt ist:

§ 1. *Der Zweck des Vereins ist: Durch Vereinigung der Einwohner zu einem öffentlichen Feste unter den Bewohnern aller Stände eine Annäherung herbeizuführen, die brüderliche Zuneigung und Eintracht zu wecken und dadurch den Gemeinsinn zu beleben und zu festigen.*

Alle bisherigen Vereinsleiter haben immer darin ihre vornehmste Verpflichtung gesehen, den Grundsatz des § 1 unserer Satzung zu wahren, ihn in den gesamten Vorstand und weiter in die Reihen der Mitglieder zu tragen.

In dieser Gesinnung wissen wir, verehrte Schützenschwestern und Schützenbrüder uns eins. In dieser Gesinnung begründet unser Laaspher Schützenverein 150, zum Teil sehr schwere Jahre seines Bestehens. In dieser Gesinnung wird unser Verein auch weiterhin ständig wachsen, blühen und gedeihen!

Der Verein hatte mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen, trotzdem entwickelte er sich gut und erwarb sich mehr und mehr die Sympathien der Bürgerschaft.

Nach dem im Jahre 1857 auf der Teufelslücke abgehaltenen Feste wurde der Wunsch rege, einen eigenen Schützenplatz zu erwerben. Demzufolge erwarb der Verein im Frühjahr 1858 mehrere Parzellen auf dem Hohenstein und baute unter schwierigen Umständen und ganz bedeutenden Kosten den jetzigen, herrlichen Schützenplatz, um den uns Alle aus Nah und Fern beneiden.

Am 27. Juni 1858 fand auf dem neuen Schützenplatz die erste Generalversammlung statt. Da der neue Festplatz im Juli 1858 noch nicht fertig war, wurde das Fest nochmals auf der Teufelslücke gefeiert.

Im Jahre 1859 fiel das Fest wegen des österreichisch-italienischen Krieges aus.

Zum ersten Male fand das Schützenfest im Jahre 1860 auf dem jetzigen schönen Festplatz “Auf dem Hohenstein unter den Linden” statt.

Wegen des preußisch-österreichischen Krieges fiel in 1866 und wegen des deutsch-französischen Krieges in 1871 das Schützenfest aus.

Das 25jährige Bestehen des Vereines wurde im Jahre 1874 gefeiert. Ein großer Teil der noch lebenden Königspaare waren zum Fest erschienen. Jubelkönigspaar waren **Carl Imgardt** (Buchbinder) und **Cristiane Bosch**, verehel. Frau Dr. Bauer. Bei der Gelegenheit des Jubelfestes wurde Hauptmann Cobet zum Major und Hauptmann Schröder zum Ehrenhauptmann ernannt. 1888 wurde Hauptmann Fischer unter Überweisung eines Sternes und Diplomes zum Ehrenmajor und Hauptmann Schuppener zum Ehrenhauptmann des Vereins ernannt. Beide Stifter und langjährige Vereinsleiter starben kurz hintereinander im Jahre 1898.

Wegen großer Dürre fiel das Schützenfest in 1893 aus.

1899 fand das 50jährige Jubelfest statt. Der große Festzug, der am 23. Juli durch die festlich geschmückten Straßen des Städtchens zog, bot an bunten, abwechslungsreichen Bildern dem bewundernden Auge so Schönes und Großartiges dar, daß er jeder Großstadt zur Ehre gereicht haben würde. Hinter den berittenen Herolden und Pagen in mittelalterlicher Tracht, folgten die seit Vereinsgründung noch lebenden Königspaare in schön dekorierten Equipagen, voran das älteste Königspaar von 1849, **Ludwig Fischer** (Kanzleirat) und **Hermine Vollmar**, verehel. D.F. Achenbach, welches eigens von Langensalza bzw. Siegen herbeigeeilt war. Zwei Musikkapellen waren im Festzuge verteilt. Den älteren Königsparen folgten die jüngeren Majestäten in Königstern, Brosche und Schärpen, denen sich das Jubelpaar **Ludwig Schröder** (Kappenmacher) und **Wilhelmine Jung** mit hohem Gefolge anschloß. Hierauf folgten die Jungfrauen des Städtchens im hellen Gewande, die Schützenvereine Berleburg, Erndtebrück, Siegen, Hilchenbach und Biedenkopf in Uniform mit ihren Fahnen, der Laaspher Radfahrklub mit schön geschmückten Rädern, Festausschuß Magistrat und Stadtverordnete, sämtliche Vereine mit Fahnen und der festgebende Verein am Schluß.

Von 1915 bis 1920 gab es wegen des ersten Weltkrieges keine Schützenfeste.

Im Jahre 1923 mußte das Schützenfest wegen der Geldinflation ausfallen.

Aber dennoch war das Jahr 1923 ein wichtiges Jahr in der Geschichte des Vereins. In einer außerordentlichen Generalversammlung, am 4. November 1923, wurde die Gründung einer Schießabteilung beschlossen. - Siehe Rubrik Schießsportabteilung.



WÜRDEN SIE IHR
IHRE EUROCARD GEBEN?

Sparkasse Wittgenstein 
Kompetenz. Ideen. Partnerschaft. Seit 1849.

Sie sollten sich von Anfang an einen versierten Geldberater leisten. Wir bieten individuellen Vermögensaufbau, Konto, Karten und Kredite. Von Anfang an. Wenn's um Geld geht – Sparkasse 



Chronik des Laaspher Schützenvereins e. V. 1849

Das 75jährige Jubelfest im Jahre 1924 war ein Höhepunkt im Dasein des Laaspher Schützenvereins. Es sah viele auswärtige Könige und Königinnen, Schützenbrüder und Gäste. Befremdend war allerdings, daß die Herren Stadtväter es vorzogen, nicht zu erscheinen!

Es war ein überaus wohlgelungenes, echtes Volksfest, das nur unter der Witterung etwas litt, sonst aber einen glänzenden Verlauf unter der anerkannt, meisterhaften Führung des Schützenmajors **Adolf Fischer** nahm. Jubelkönig war **Paul Schreiber**, Niederlaasphe; Jubelkönigin Fräulein **Emmy Schäfer**, Laasphe.

Es folgte weiter Fest auf Fest, aber die wirtschaftlichen Verhältnisse im Reich wurden immer schwieriger. Darunter litt auch das Vereinsleben. Als Oberst **Adolf Fischer** im Jahre 1929 als Vorsitzender zurücktrat, war es sehr schwer, einen Nachfolger zu finden. Herr **Wolfgang Kreutz** war bis zu seiner Wahl als 1. Vorsitzender in 1931 provisorischer Vorsitzender, legte aber in 1931 sein Amt schon wieder nieder. In dieser schwierigen Zeit hat sich besonders Herr Hauptmann **Ernst Kohlstaedt** als 2. Vorsitzender bewährt und die Vereinsfahne hochgehalten.

Wegen der schwierigen wirtschaftlichen und personellen Situation kamen in 1931 und 1932 keine Schützenfeste zustande.

Unter Herrn **Karl Kämmerer** als Hauptmann, welcher dann bis 1936 Vereinsführer war, wurde in 1933 wieder ein Schützenfest gewagt. Dieses Fest führte zum Wiederaufstieg, denn der damalige Schützenkönig **Ewald Treude** wußte das Schützenvolk wieder zu begeistern und ein schönes Fest folgte dann dem anderen bis zum Jahre 1939.

Der Verein wurde in dieser Zeit Mitglied des einzigen deutschen Verbandes, des Deutschen Schützenverbandes im RfL. Gau Westfalen und kam den auferlegten Schießvorschriften wie Abhalten der Vereins-, Kreis- und Gaumeisterschaften geflissentlich nach; beteiligte sich auch an den befohlenen Opferschießen.

Das 90jährige Schützenfest im Jahre 1939 war das letzte Fest vor dem 2. Weltkrieg. Es war ein Fest im größeren Rahmen und konnte als wohlgelungen bezeichnet werden. Stadt- und Kreisvertretung feierten mit. Das einzige, was wieder nicht dem Wunsch der Schützen entsprach, war leider die Witterung, es goß meist in Strömen. Das Königspaar waren **Ludwig Hartnack** und **Ursula Wehn**, verehel. Frau Marx. Als Gäste nahmen die Berleburger und Wallauer Schützenvereine teil.

* * *

Das gesellige Vereinsleben kam gänzlich zum Erliegen. Vereinsführer **Ewald Treude** machte am 3. September 1939 folgende Eintragung in das Protokollbuch des Laaspher Schützenvereins:

“Laasphe, d. 3. Sept. 1939

Vorstandssitzung im Kurhaus Kohlstädt mit den Kammerherren:

Irrtum ! “

Zwischenbemerkung von **Ewald Treude** im Protokollbuch, Anfang 1940:

“Dann brach der große II. Weltkrieg (1. Sept. 39) aus, der an die Schützenvereine größere Aufgaben stellte. Sie wurden im Wehrsport und im Kampf gegen Hunger und Kälte eingesetzt und taten dabei ihre Pflicht, wie die folgenden, verkürzten Eintragungen beweisen sollen. Da ein großer Teil der Schützenbrüder gleich zu Anfang des Krieges eingezogen wurde, ruhte der Vereinsbetrieb zunächst ganz, um dann aber mit Beginn der Opferschießen erhöht einzusetzen.”

Auf einer Beiratssitzung am 10. Februar 1940, bei **Ewald Treude** wird beschlossen, daß der Schießbetrieb wieder aufgenommen werden soll. Hauptmann **Julius Baumann** wird Schießwart.

Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 27. April 1940 wird bei der Neuwahl des Vereinsführers Hauptmann **Treude** einstimmig wiedergewählt. Aufgrund einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 8. Juni 1940, welche eigens zum Beschluß der Annahme einer Einheitssatzung einberufen wurde, ist **Ewald Treude** nochmals als Vereinsführer bestätigt worden.

Bis März 1943 wurden zahlreiche Opferschießen und Meisterschaften mit unseren erfolgreichen Schützen ausgetragen.

Als aber im April 1943 Schießwart, Hauptmann **Julius Baumann** zur Polizei eingezogen wurde, konnte der Schießsport nicht mehr geordnet beibehalten werden und erstarb schließlich ganz.

Im November 1943 wurde auch der Vereinsführer, Hauptmann **Ewald Treude** “zu den Soldaten geholt, blieb aber wenigstens dem Namen nach bei den Schützen”.

Stellvertreter Hauptmann **Hermann Wehn** wahrte weiterhin die Interessen des Vereins.

* * *

Zum endgültigen “Aus” des Laaspher Schützenvereins in 1945, hat **Ewald Treude** folgende Eintragung in das Protokollbuch geschrieben:

“Dann kam das dicke Ende im Frühjahr 1945, das hieß: Alle Gewehre aufs Rathaus! Dahin wanderten auch unsere K.K.-Gewehre und unsere fast neuen Schützen-Büchsen - Die blonde Inge-, die sich 1939 noch so bewährt hatten. Der Laaspher Schützenverein wurde aufgelöst, sein Vermögen kam unter Gesetz 52, die Obhut über den einst so schönen Schützenplatz wurde der Stadt Laasphe übertragen.

Laaspher Schützenverein e. V. 1849 ruhe sanft. Ob du noch mal auferstehst? Wer weiß?

Ewald Treude, letzter Vereinsführer.“

* * *

Der Wiederbegründer des Laaspher Schützenvereins !

EWALD TREUDE

In seiner unerschütterlichen Liebe zum Laaspher Schützenverein, schrieb **Ewald Treude** alle noch verfügbare frühere, sogenannte Beiratsmitglieder des Schützenvereins und den immer noch amtierenden Schützenkönig von 1939, **Ludwig Hartnack** persönlich an und bat sie zu einer 1. Vorstandssitzungs-Besprechung am 30.10.1948 zusammen zukommen.

Über diese 1. Sitzung nach dem II. Weltkrieg, im Gasthof Knierim-Seipp, wurde folgende Niederschrift in das Protokollbuch eingetragen:

“Grundsätzlich wurde beschlossen, den alten Laaspher Schützenverein wieder aufleben zu lassen. Zu diesem Zweck ist Fühlung mit der Militärregierung zu nehmen. Als dann soll in einer weiteren Sitzung das Weitere beschlossen werden.

Die Sitzung ließ den früheren, gemütlichen Sitzungen nicht viel nach, das machte Mut!

Ewald Treude als einberufener früherer Vereinsführer“.

Anwesend waren:

Ewald Treude
Hermann Wehn
Hermann Schröder
Ludwig Hartnack, Majestät 1939
Kurt Wezel
Ewald Zacharias
Gustav Göppe

Gemäß dem Beschluß dieser 1. Sitzung wurden an die Militärregierung Anträge zur Durchführung eines Volksfestes durch den Laaspher Schützenverein gestellt. Es folgte von dieser am 23.11.1948 ein zustimmender, aber sehr eingeschränkter Bescheid, ein Volksfest abhalten zu dürfen.

Nach drei weiteren Vorstandssitzungen in 1948 stabilisierte sich das Leben im wiedererwachten Verein. Man beschloß, am 23.01.1949 eine Generalversammlung mit einer eine Woche vorangehenden Vorstandssitzung einzuberufen.

Im Verlauf der Generalversammlung wurde **Ewald Treude** einstimmig zum 1. Vorsitzenden und 13 weitere Mitglieder in den Ver-

Vorstand des Laaspher Schützenvereins gewählt. Weiteres wichtiges Thema dieser Generalversammlung und nachfolgenden Vorstandssitzungen, war die Ausrichtung des 100jährigen Schützenfestes in 1949.

Es gab sehr viel zu tun mit dem Herrichten des Schützenplatzes und den Festvorbereitungen. Die Vorfreude auf das traditionelle Laaspher Schützen- und Volksfest, nach langen Jahren bitterer Entbehrungen ergriff alle Bürger unserer Stadt

Wie zur Vereinsgründung in 1849 und während seiner 100jährigen Vergangenheit, wurde der Laaspher Schützenverein immer durch das Fürstliche Haus besonders gefördert. So teilte Se. Durchlaucht Fürst **Christian Heinrich** zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, am 29.12.1948 dem Vereinsführer **Ewald Treude** mit, daß er an der Zukunft und an dem Wiederaufleben des Vereins großes Interesse habe.

Das 100jährige Jubelfest war überwältigend besucht. Die Existenzberechtigung unseres Vereins war damit nachgewiesen. Der Königsvogel und die Preise, wurden wegen der Auflagen der Militärregierung, mit einer Armbrust geschossen! Prominentester Schütze war Se. Durchlaucht **Christian Heinrich** zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein wie das Bild zeigt.



Auch mit der Armbrust zeigten sich die Laaspher Schützen sehr treffsicher. Jubelschützenkönig wurde **Willi Wagner**, Schmiedemeister, er erkor sich zur Mitregentin **Anna Rindfleisch**.

Im Rahmen der Ehrungen wurde Vereinsführer **Ewald Treude** zum Schützenoberst befördert.

Mit dem Nachbarvereinen verband uns eine gute Kameradschaft. Zum 100jährigen Jubelfest konnten wir den Berleburger Schützenverein mit Königspaar nebst Hofstaat und den Wallauer Schützenverein begrüßen.

Besonders gelungen war das Konzert, welches **Prinz Botho** zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein im Schloßgarten gab. Herrliche Weisen und der große Zapfenstreich am Schluß des Konzertes begeisterte alle.

Das bald einsetzende Wirtschaftswunder gestattete uns Fest auf Fest folgen zu lassen. Bereits zum Schützenfest 1951 verfügten wir über KK-Munition, sie wurde uns mit den Gewehren von der Militärregierung zur Verfügung gestellt.

Unsere Schützenschwestern standen uns wie ehemals fest zur Seite, daß bewiesen sie uns bei der Anschaffung einer neuen Fahne. Die alte, ehrwürdige Fahne ist zwar noch da, aber im Laufe der 100 Jahre sehr “fadenscheinig” geworden. Die neue Fahne wurde in 1951 durch Frau **Baronin von Freusburg** feierlich geweiht, wir Schützenbrüder waren stolz, wieder eine schöne Fahne voran wehen zu sehen.

Da wir nun - wenn auch mit kleinstem Kaliber - wieder schießen



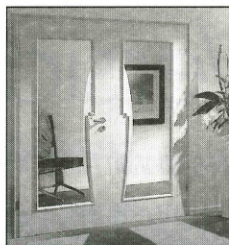
durften, war die Folge darauf, ein einstimmiger Beschluß in der Jahreshauptversammlung vom 15.03.52, die Wiedererrichtung des Schießstandes.



Holzgroßhandel



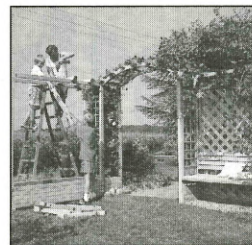
Holzfachmarkt



Bauelemente



Baubeschläge



Holz im Garten



Holztreppen

Holz von Wehn & Schäfer
57334 Bad Laasphe • Stockwiese 43
Tel. (027 52) 12 51 • Fax (027 52) 12 52



Qualität, mit der sich bauen läßt!





Chronik des Laaspher Schützenvereins e. V. 1849

Fortsetzung von Seite 5

Dieser wurde mit einem Preisschießen am 13.06.54 feierlich eingeweiht.

Die Entwicklung des Laaspher Schützenvereins war sehr positiv. Immer mehr Mitglieder konnten - nicht zuletzt dank unserer sehr erfolgreichen Schießsportabteilung - für unseren Verein gewonnen werden.

In 1959 wurde das 110jährige Fest groß gefeiert. Es sollte im größeren Rahmen, ein "Nachholfest" für das 100jährige sein. Schützenkönig wurde Schützenleutnant **Hans Baumann**, Schützenkönigin war Fräulein **Inge Sonneborn**. Vor der Krönung wurde Schützenoberst Ewald Treude, unter tosendem Beifall der Festbesucher eine Ehrung zuteil. Er erhielt einen silbernen Stern an einer Kette, als Dank für seine unermüdliche Arbeit für den Verein. Die Achtung und der Respekt, der diesem bedeutenden Führer des Laaspher Schützenvereins von allen Schützenkameraden entgegen gebracht wurde, verdient es, die im Bild festgehaltene Ehrung durch Schützenmajor Hermann Schröder, hier noch einmal ins Gedächtnis zu rufen.



Der spätere Vereinsführer Ludwig Hartnack, beobachtet interessiert die Amtshandlung.

Ein weiteres seltenes Dokument des 110jährigen Laaspher Schützenfestes ist das Bild von 4 Schützenkönigen, die alle an einem Jubelschützenfest Schützenkönig waren.



Von links nach rechts:

Hans Baumann	Schützenkönig 1959
Willi Wagner	Schützenkönig 1949
Ludwig Hartnack	Schützenkönig 1939
Julius Baumann	Schützenkönig 1929

Bei sehr gutem Wetter nahm das 110jährige Laaspher Schützenfest, auch dank des beliebten Königspaares einen außerordentlich guten Verlauf und setzte Maßstäbe für die folgenden Schützenfeste.

In wenigen Wochen 72 Jahre alt, trat auf der Jahreshauptversammlung, am 20. Januar 1962, nach 26jähriger Vereinsführung, der verdiente Oberst Ewald Treude von seinem Amt, aus gesundheitlichen Gründen zurück. Anlässlich der turnusmäßig anstehenden Neuwahlen, wurde **Major Ludwig Hartnack** zum 1. Vorsitzenden des Laaspher Schützenvereins einstimmig gewählt.

Der neue Vereinsführer dankte in bewegenden Worten seinem Vorgänger für die lange Zeit seiner überragenden Leistungen für den Laaspher Schützenverein und überreichte ihm ein wertvolles Erinnerungsgeschenk.

Steigende Mitgliederzahlen, umfangreichere Arbeiten im Laufe des Schützenjahres und hohe Aktivität bei den Sportschützen, machte einen Ausbau des Vorstandes erforderlich. So wurde auf der Jahreshauptversammlung am 20. Januar 1962 der Vorstand auf 20 Mitglieder erweitert.



Schon in 1961 angedacht, festigte sich in 1962 der Wunsch der Laaspher Schützen, wieder Kompanien zu bilden. Weil ein entsprechender Beschluß wegen fortgeschrittener Zeit auf der Jahreshauptversammlung am 20. Januar 1962 nicht mehr gefaßt werden konnte, wurde auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, am 1. Dezember 1962, die Gründung von 3 Schützenkompanien beschlossen.

Der Schützenverein erstellte Richtlinien für die Schützenkompanien und ordnete die Mitglieder gemäß ihrem Wohnsitz in drei Stadtbezirke ein.

Unterstadt	I Kompanie	(Brücker Hof)
Mittelstadt	II Kompanie	
Oberstadt	III Kompanie	(Hohenstein)

Erwartungsgemäß belebten die Kompanien den Laaspher Schützenverein mit mehr Aktivitäten, durch die Ausrichtung von diversen, jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie Frühlingsschießen, Kartoffelbraten usw. Auch wurden einige Aktive für die dringend in Zukunft anstehenden Arbeitseinsätze gewonnen. Untereinander bemühten sich die Kompanien, geführt von ihren rührigen Kompanieführern, stets die erfolgreichsten zu sein.



Das Maskottchen der II Kompanie - die Kanone ! Argwöhnisch beobachteten der Kanonier Erich Arnold, links und der Erbauer der Kanone, Willi Wagner, rechts ob die jungen Schützenbrüder Karl Heinrich und Wilhelm Meier das gefährliche Gerät auch richtig bedienen können.

Bei vielen Schützenfestzügen, war und ist unsere Kanone ein begehrter Begleiter.

Im Laufe des Jahres 1963 wurden die von Otto Spies erarbeiteten Pläne für den Erweiterungsbau des KK-Schießstandes genehmigt und mit äußerst schwieriger Finanzlage des Vereins mit den umfangreichen Arbeiten begonnen. Das Gelände gehörte seinerzeit noch Baron von Wittgenstein und wurde von der Rentkammer verwaltet. Hier gab es - wie schon immer vom fürstlichen Haus - sofort Zustimmung für die Schützensache.

Als eine der ersten notwendigen Renovierungsarbeiten wurde ebenfalls in 1963 das Musikpavillon auf dem Schützenplatz an gleicher Stelle, mit einem vorgehängten Podium neu errichtet. Des weiteren wurde ein neues Kassenhaus gebaut, in welchem auch die ersten eigenen - 50 Tischgarnituren eingelagert werden sollten. Mit großzügiger Unterstützung hiesiger Firmen, welche Material und schweres Gerät für Bauarbeiten zur Verfügung stellten, war es ebenfalls in 1963 möglich, aus dem oberen Ziegenbach, eine eigene Wasserleitung zum Schützenplatz zu verlegen.

Auf der Jahreshauptversammlung am 25. Januar 1964 konnte der 1. Vorsitzende, auch noch die Fertigstellung der neuen Toilettenanlage bekannt geben. Diese dringend erforderlichen Baumaßnahmen, so Ludwig Hartnack, entsprächen heutigen Hygienebedingungen und würden vom Festwirt und Festbesuchern begrüßt. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung wurde in 1993 der Wirtschaftsweg zum Schützenplatz ausgebaut und direkt vor dem Schützenplatz ein großer Parkplatz vom Naturschutzbund Rothaargebirge angelegt.

Nach einstimmigem Beschluß der Jahreshauptversammlung 1964, wurde der Vereinsführer Ludwig Hartnack zum Schützen-Oberst befördert. Die Beförderung wurde mit anerkennenden und Worten des Dankes für seine bisher für den Laaspher Schützenverein geleistete Arbeit, von Ehren-Oberst Ewald Treude vorgenommen.



Unter wohlwollender Aufsicht von Ehren-Oberst Ewald Treude wird der neu ernannte Oberst, Ludwig Hartnack, vom 2. Vorsitzenden, Hauptmann Prinz Botho zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein dekoriert.

Die Schießgruppe feierte in 1963 Ihr 40jähriges Bestehen, sie blickt seit ihrer Gründung auf ständiges Wachstum ihrer Mitglieder und auf einen sehr guten sportlichen Erfolg zurück. Bedauerlicherweise kam erst am Jahresende, nach schleppender Antragsbearbeitung, die Bewilligung für Gelder zum Bau des KK-Schießstandes, der nun in 1965 zügig weitergebaut werden kann.

Alle Mitglieder der Schießgruppe bringen hier, wie auch bei allen Arbeiten auf dem Schützenplatz, ganz erhebliche Opfer an Freizeit auf. Die in ihrem Beruf gestandenen Fachleute mauern, schreinern, schlossern, klempnern und werden hierbei in Form von Materialspenden unserer heimischen Betriebe auf das Beste unterstützt. Natürlich werden bei all diesen Arbeiten unsere jüngsten Aktiven, wo immer es geht eingebunden. Mit Feuereifer sind sie dabei und merken garnicht, was sie für ihr späteres Leben alles lernen.

Nicht nur wegen ihrem körperlichen Arbeitseinsatz, sondern auch durch das ständige Schießtraining und den Einsätzen bei Wettkämpfen war und ist die Schießgruppe die aktivste Abteilung im Laaspher Schützenverein. Die jeweiligen Sportleiter und ihre Stellvertreter **müssen** wahre Idealisten sein, um ihren nicht immer dankbaren Job auszuüben.

Einen herben und schmerzhaften Verlust mußte die Schießgruppe und der Laaspher Schützenverein am 21. Februar 1965 mit dem plötzlichen und unerwarteten Tod seines erst 56 Jahre alten ersten Sportleiters hinnehmen.

Kurt Wezel hat die Schießgruppe - ihren Aufbau und Geist geprägt.

Er verstarb für seine Kameraden und seine Angehörigen, unfäßbar, in der gleichen Nacht, in der er zuvor am Abend in froher Stimmung an einer Vorstandssitzung teilgenommen hatte.

Die Nachfolge von Kurt Wezel als 1. Sportleiter übernahm **Fritz Rothenpieler**.

Unter seiner Leitung wurde in 1967 der neue KK-Schießstand mit sechs 50 Meter-Ständen fertiggestellt. In den Folgejahren konnten aufgrund der ausgezeichneten Trainingsmöglichkeiten die KK-Wettkampfergebnisse, ähnlich wie die der Luftdruckwaffen, ständig gesteigert werden.

Ausführlicheres über die erfolgreiche Entwicklung der Schießgruppe und Ihre Schießwarte, auf den Seiten 18 und 19 dieser Zeitung.



**Atmosphäre
genießen
im
PARK-HOTEL**
Restaurant & Café
Familie Koenemann
Biedenkopf
Tel. 0 64 61 / 78 80
Täglich geöffnet
Lassen Sie sich verwöhnen!

Gothaer

Versicherungen

"Seit Generationen mit dem Laaspher Schützenverein e.V. 1849 verbunden."

1889 - Agenturgründung durch den Buchbindermeister **August Imgardt**

1918 - Agenturübergabe an **Paul Wezel**

1956 - Bestandsübergabe an **Hermann Vaupel**. Ernennung zur Generalagentur

1979 - Agenturübergabe an **Klaus Reisen**. Ernennung zur Subdirektion

Gothaer Versicherungen - *Ein Name für modernen und preiswerten Versicherungsschutz. Für schnelle Schadenregulierung und kundennahen Vertreterservice vor Ort.*

Subdirektion Klaus Reisen - Bahnhofstraße 68 - 57334 Bad Laasphe - Tel.: 0 27 52 / 47 80 50 - Fax : 47 84 50



Laaspher Schützenverein e.V. 1849



Chronik des Laaspher Schützenvereins e. V. 1849

Das Fertigstellen des KK-Schießstandes hat den Laaspher Schützenverein finanziell so belastet, daß weitere Ausbaumaßnahmen auf dem Schützenplatz bis Ende 1966 nicht möglich waren. Da für das Jahr 1967 im wesentlichen nur noch wenig kostspielige Arbeiten durchzuführen waren und die Abnahme des Schießstandes im Frühsommer in Aussicht stand, befaßte sich nun der Vorstand intensiv mit Baumaßnahmen auf dem Schützenplatz.

Nachdem Planungen durchgeführt, Genehmigungen eingeholt und Gelder beschafft waren, wurde noch im Frühjahr 1967 mit dem Bau eines massiven Zeltes an der Westseite des Schützenplatzes begonnen. Durch den unermüdlenden Arbeitseinsatz vieler Schützenkameraden und Spenden von Firmen und Gönnern des Laaspher Schützenvereins, konnte noch vor dem Schützenfest 1967, das 500 Personen fassende Gebäude fertiggestellt werden. Ebenfalls wurde in 1967 Starkstrom zum Schützenplatz verlegt, wodurch erst der Betrieb von automatischen Scheibenzuganlagen auf dem KK-Schießstand möglich war. Auch konnte der Festwirt und der Schausteller nun stärkere elektrische Geräte betreiben.

Auch wenn man sich vorgenommen hatte, im Jahre 1968 sowohl der Vereinskasse als auch den Arbeitsbienen im Verein eine Ruhepause zu gönnen, kam der Vorstand nicht umhin, das günstige Kaufangebot, für das an den Schützenplatz angrenzende Gelände um den Schießstand herum anzunehmen. Der Laaspher Schützenverein erwarb am 27. Februar 1968 ca. 10.000qm, vom Dellchen bis zum Weg zum Schießstand, sowie das Waldstück oberhalb und unterhalb des Weges zum Schießstand.

Am 28. Oktober 1970 erwarb der Verein ein weiteres Grundstück einer Größe von 1.800qm, das an das Schießstandgelände anschloß.

Der 2. Vorsitzende des Laaspher Schützenvereins, Prinz Botho zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, gleichzeitig Vorsitzender des "Laaspher Kneipp-Kindersanatoriums", vermittelte dem Laaspher Schützenverein kostenlos das Dach, der zum Abriß anstehenden Liegehalle des Kindersanatoriums. Hierdurch war der Verein in der Lage, in 1971 das bergseitige, massive Festzelt zu errichten. Der Grundriß des Zeltes wurde entsprechend des vorhandenen Daches angelegt. Umfangreiche Erdarbeiten wurden von Laaspher Firmen kostenlos, alle anderen Arbeiten in Hand- und Spanndienst von vielen Schützenkameraden ausgeführt.

In Vorbereitung auf das 125jährige Bestehen des Laaspher Schützenvereins in 1974, wurde in Erwartung größerer Besucherzahlen, der Bau eines weiteren festen Festzeltes auf der Nordseite des Schützenplatzes und die Herausgabe einer Festschrift geplant.

Rechtzeitig, aber erst einige Tage vor dem Schützenfest 1973, wurde das große Küchen- und Wirtschaftszelt - mit der längsten Theke in Laasphe fertiggestellt. Wieder hatte der Verein bei vielen Firmen Spenden oder erhebliche Preisnachlässe auf Baumaterialien erhalten. Nur so und mit dem uneigennütigen Einsatz vieler Schützen war es wieder möglich, diese vorerst abschließende, zu bewerkstelligen. große Baumaßnahme auf dem Laaspher Schützenplatz.

Als einziger großer, mit allen modernen Installationen versehener Festplatz, in der Kernstadt Laasphe, wird dieser mehr und mehr von vielen Vereinen und Gruppen gerne als Veranstaltungsort genutzt.

Leider wurde es aus persönlichen und organisatorischen Gründen nichts aus der Festzeitung, wo man vor allem das Wachstum und die enormen Leistungen des Laaspher Schützenvereins, in den vergangenen 25 Jahren nach dem 2. Weltkrieg, darzustellen in der Lage gewesen wäre.

Das 125jährige Jubiläum des Laaspher Schützenvereins wurde in 1974 unter Teilnahme der Laaspher Bevölkerung und vieler befreundeter Vereine groß gefeiert. Bei den schlechtesten Wetterbedingungen - es regnete Samstags und Sonntags fast ununterbrochen - wurde dennoch ausgelassen gefeiert. Um den Festplatz überhaupt begehbar zu machen, wurden am Sonntagmorgen mehrere LKW Splitt angefahren und von den Schützenbrüdern einplanirt.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte, wurde zum Laaspher Schützenfest ein **Schützenkaiser**, durch ein Vogelschießen ermittelt. Schußrecht auf den Schützenkaiser haben nur ehemalige Schützenkönige des Laaspher Schützenvereins. Der Schützenkaiser wählt sich eine Kaiserin an seine Seite. Mit ihr zusammen regiert er ohne Hofstaat (oder mit, je nach Wunsch) 5 Jahre.



Als erster schoß **Erich Gerhard** den Rest des Kaiservogels von der Stange und erkor sich seine Ehefrau **Elfriede** als Kaiserin.

Jubelschützenkönig wurde **Hans-Jürgen Schäfer**, er erkor sich zur Mitregentin **Gretel Höbener**.

Weil man nicht noch einmal solche schlechte Festplatzverhältnisse nach Regenwetter riskieren wollte, entschloß man sich in 1975, den Platz mit einem entwässernden Drainagesystem zu versehen.

In 1976 wurde das baufällige Musikpavillon abgerissen und durch ein neues ersetzt. Wieder haben viele Firmen, von der Bauplanung bis zur Fertigstellung des Bauwerkes, kostenlos oder zu stark reduzierten Preisen, den Laaspher Schützenverein unterstützt.

Führungswechsel!

Nach 17jähriger Vereinsführung entschließt sich Schützenoberst Ludwig Hartnack - mittlerweile 71 Jahre alt - sein Amt in jüngere Hände zu übergeben. Er hatte allen Grund, auf die zurückliegenden Jahre seines Schaffens für den Laaspher Schützenverein, mit Stolz zurückzublicken. Unter seiner Führung stieg die Mitgliederzahl auf über 500 Personen an, er mehrte das Vermögen des Vereins und wahrte die Traditionen im Sinne der Vereinsgründer. Ludwig Hartnack übergab den Laaspher Schützenverein in voller Harmonie an seinen Nachfolger.

Auf Vorschlag des Vorstandes und nach Wahl durch die Jahreshauptversammlung 1979, wurde der Schützenhauptmann **Rudolf Braach**, am 20. Januar 1979, als 1. Vorsitzender des Laaspher Schützenvereins gewählt.

Rudolf Braach trat am 1. Januar 1956 in den Laaspher Schützenverein ein, war sofort als aktiver Schütze, Mitglied der Schießgruppe und wurde am 17. Januar 1970 in den Vorstand gewählt. Er wurde 1973 zum Oberleutnant und 1979 zum Hauptmann ernannt.

Nicht nur als aktiver Schütze, sondern auch als immer aktiver Helfer bei allen Vereinsarbeiten, kannte sich Rudolf Braach in der Vereinsarbeit bestens aus. Der Führungswechsel verlief im guten Einvernehmen mit seinem Vorgänger.

In 1979 wurde die zugeige Ecke zwischen Wirtschaftszelt und Königszelt geschlossen und eine Treppe für den Noteingang für das Vogelschießen gebaut.

Anläßlich der Jahreshauptversammlung 1980 wurde der 1. Vorsitzende Rudolf Braach durch den Ehrenvorsitzenden Ludwig Hartnack zum Schützenmajor befördert.

Aufgrund von vorangegangener, zeitweiser Trockenheit und grossem Wasserverbrauch - vor allem auf der Toilette - auf dem Schützenplatz, reichte der Wasservorrat im eigenen Reservoir nicht mehr aus. Deshalb wurde in vielen Vorstandssitzungen beraten und beschlossen eine Wasserleitung vom städtischen Netz zum Schützenplatz zu verlegen. Die kürzest mögliche Trasse, wurde in einer fast geraden Linie, von der Straße Stockwiese, gegenüber der Firma Slawinski, unter der Lahn durch, zum Schießstand und von da aus zur Rückseite des westlichen Festzeltes gefunden.

Die Notwendigkeit der Wasserleitung zum Schützenplatz und die damit verbundenen, aufwendigen Tiefbauarbeiten, lösten eine wahre Kettenreaktion von Überlegungen aus, was in diesem Zusammenhang wohl noch alles in einem Zuge mit erledigt werden könne.

So entschied man sich, die längst zu schwache Stromversorgung mittels eines Erdkabels zu erneuern. Ebenfalls könne ein Telefonkabel verlegt werden und weil die vorhandenen Toilettenanlagen nicht mehr zeitgemäß und für unsere größer gewordenen Feste zu klein waren wurde hierfür ein Neubau geplant. Somit wurde viertens das Verlegen einer Abwasserleitung in der Wasserleitungsstrasse erforderlich.

Es waren sehr viele Beratungen, Genehmigungsgespräche usw. Erforderlich um endlich mit dem umfangreichen Projekt beginnen zu können. Erstaunlich war die Spendenfreudigkeit und die Hilfsbereitschaft für dieses große Projekt. In 1982 wurde die Versorgungsleitungen verlegt. Der Anschlußschacht in der Stockwiese und die Verlegung der Leitungen unter der Lahn hindurch nahm 2 Tage in Anspruch. Der Graben von der Lahn bis zum Schützenplatz wurde in einem Tag ausgehoben und nach Verlegen der Leitungen verschlossen.

Selbst Fachleute staunten, als wir bei gutem Sommerwetter in nur drei Tagen mit ca 50 Helfern und 1 Bagger auf 450 Meter Trassenlänge, Wasser-, Abwasser-, Strom- und Telefonleitung fix und fertig verlegt hatten. Es war ein echtes Gemeinschaftswerk, auf das alle Beteiligten mit Recht stolz sein konnten und sie zum Fertigstellen der Gesamtanlage regelrecht anspornte. Wenn sich auch die finanzielle Hilfe der Stadt in bescheidenen Grenzen halten mußte, fanden wir aber bei diesem, wie auch bei vorausgegangenen Bau-, Grundstücks- und Genehmigungsfragen und im Bereich der Infrastruktur, immer die größtmögliche Hilfe, Beratung und Unterstützung.

In 1983 konnte rechtzeitig vor dem Schützenfest die neue Toilettenanlage - hinter dem westlichen Festzelt angebaut - bis auf den Außenputz fertiggestellt werden. Im Herbst des gleichen Jahres wurde das Gebäude von außen verputzt und das niedergelegte Zaunstück an der Rückseite des Schützenplatzes erneuert.

Im 135. Vereinsjahr, in 1984, richtete der Laaspher Schützenverein gleich zwei neue Veranstaltungen ein, die sich bis heute jährlich wiederholen.

Zum ersten Mal wurde auf einem eigenen Jugendschützenfest durch Vogelschießen ein Jugendkönig ermittelt. Die Festwirtschaft und die Ausrichtung des Festes übernahmen Vorstands- und Schießgruppenmitglieder. In der Folge wurden die Jugendschützenkönige auf den Schützenfesten des Vereins ausgeschossen.

Als erster Jugendschützenkönig, geht **Jörg Jung** mit seiner Königin **Anke Höbener** in die Geschichte des Laaspher Schützenvereins ein.

Erstmals brannte der Laaspher Schützenverein unter Regie der I. Kompanie, oberhalb des Hombachs, ein großes Osterfeuer ab. Das Osterfeuer ist von dieser Stelle bis weit in die Stadt sichtbar. Es fand so großen Anklang unter der Bevölkerung, daß nun jedes Jahr am Ostersonntag vom Laaspher Schützenverein ein großes Feuer abgebrannt wird.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 24. April 1984, im Alter von 76 Jahren, der Ehrenvorsitzende des Laaspher Schützenvereins, **Ludwig Hartnack**. Mit seinem Wirken für den Laaspher Schützenverein hat er sich ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Auf der Jahreshauptversammlung am 19. Januar 1985 wurde Rudolf Braach zum Oberst befördert.

Außer Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten waren an Vereins-eigenen Gebäuden in der Folgezeit nichts zu tun. Umso mehr beschäftigte den Vorstand den stetigen Rückgang der Besucherzahlen unseres Schützenfestes. Trotz größter Anstrengungen und sorgfältiger Planung der Feste wurde der Umsatz so gering, daß nur noch - zum Teil beträchtlich - Minus erwirtschaftet wurde.

Seit 1978, jedes Jahr in Laasphe das Altstadtfest Ende August durchgeführt wird, hat das Schützenfest seinen Stellenwert als jährliche Begegnungs- und Kommunikationsveranstaltung immer mehr verloren. Jedes Jahr beteiligte sich der Laaspher Schützenverein mit dem Einsatz von ca. 70 Personen, mit einer Schießbude, Bierauschank und einem eigenen Zelt und konnte mit dem dort erzielten Gewinn den Verlust vom Schützenfest ausgleichen.

Erst das teilweise Verlegen des Schützenfestablaufes in die Stadt, brachte eine deutlichen Umsatzaufbesserung, der die Schützenfestabrechnung wieder in die Nähe eines Kostenausgleichs brachte. In den Jahren 1992-93 und 94 errichteten die Schützen auf der Wiese vor dem Rathaus ein großes Festzelt und feierten dort das ganze Schützenfest, bis auf das Vogel- und Preisschießen.

Auf dem Schützenfest in 1993 war es zum erstenmal eine Frau die in Bad Laasphe den letzten Rest des Vogels von der Stange holte. **Christiane Friedrich** war die völlig überraschte Schützlin und der erste weibliche Schützenkönig im Laaspher Schützenverein. Sie erkor sich zum Mitregieren, **Christian Schröder** als Prinzregent.

Führungswechsel!

Nach 16 Jahren Vorsitzender des Laaspher Schützenvereins trat Rudolf Braach in der Jahreshauptversammlung am 21. Januar 1995, von seinem Amt zurück. Die Rücktrittswünsche waren allen Kameraden im Vorstand früh genug bekannt, sodaß wir gemeinsam einen neuen Vorsitzenden und dazu einen geschäftsführenden Vorstand bestimmen und der Jahreshauptversammlung zur Wahl vorschlagen konnten. Als neuer Vorsitzender und Schützenoberst wurde der Schützenhauptmann **Volker Kirchhoff** gewählt. Der scheidende Vorsitzende **Rudolf Braach** wurde zum Ehren-Oberst ernannt.

Volker Kirchhoff versprach, seine Führungsaufgabe ernst, gewissenhaft und wie seine Vorgänger traditionsbewußt wahrzunehmen. Sein besonderer Wunsch sei, das Schützenfest so schnell wie möglich wieder auf den Schützenplatz zu verlagern. Mit großem Beifall wurde diese, zeitlich richtige Aussage, von der Versammlung begrüßt.

Inzwischen wurden auf dem Schützenplatz mit Hilfe von erheblichen Firmenspenden und vielen Arbeitsstunden der Schützenkameraden, umfangreiche Baumaßnahmen für die bessere Festabwicklung durchgeführt.

Mitglieder und Laaspher Bürger haben mit gutem Besuch der letzten drei Schützenfest die Richtigkeit der Entscheidungen begrüßt.

Möge der Laaspher Schützenverein seine Tradition stets pflegen.



Durch
50 Jahre
Erfahrung

STEINBERG-BAU GMBH

Fachbetrieb für Holzbau

• Holzbau • Akustikbau • Innenausbau • Ing.-Bau
• Zimmerarbeiten • Holzrahmenbau • Trockenbau

Industriestraße 13 * 57334 Bad Laasphe
Tel.: 0 27 52 / 93 48 Fax: 93 49

Werner Horak
Dipl. Ing.

• Bauplanungsbüro
• Ing.- Büro für Baustatik

Ostpreussenstr. 8 • 57334 Bad Laasphe
Tel. 0 27 52 / 93 32 Fax 15 20



Laaspher Schützenverein e.V. 1849



"Ich wünsche mir schönes Wetter für unser Volksfest." Dann macht das Ganze doppelt so viel Spaß. Besonders freue ich mich, wenn ich dort Allianz Kunden treffe und sich auch die Gelegenheit ergibt, einmal privat miteinander zu sprechen. Vielleicht begegnen wir uns."



9.7. bis 11.7.
Jürgen Frank
Hauptvertretung
Bahnhofstr. 62
57334 Bad Laasphe
Telefon: (0 27 52) 47 46-0
Telefax: (0 27 52) 47 46 19

hoffentlich **Allianz** versichert

Pokal-Center
Ernst Ellenberger Ing.
Inh. Lothar Ellenberger
Hainstraße 104 · 35216 Biedenkopf/Lahn
Tel.: 0 64 61 / 23 22 · Fax: 0 64 61 / 62 94
Wir sind Spezialisten für:
Industriegravuren · Autoschilder
Pokale · Ehrenpreise
Bierkrüge · Zinnwaren
Öffnungszeiten:
Täglich 7.00 bis 12.30 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Mo. + Mi. 13.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

OSWALD FRANK OHG
HAUS-TECHNIK
ELEKTRO · HIFI · TV · VIDEO · SAT
Inh. W. Riedesel + E. Karger
... einfach mehr:
wir sind für Sie da!
• Verkauf • Werkstatt
• Service • Kundendienst
MEISTERBETRIEB
Brunnenstraße 6 - 8
57334 Bad Laasphe
☎ (027 52) 93 51
Fax (027 52) 47 57-24

Wenn's um Ihren Kopf geht,
dann in's
Fach-
geschäft
für Hüte
und
Mützen!
Ludwig Schröder
Bad Laasphe · Königstr. 40
Telefon (0 27 52) 93 05
Inh. M. Stümmerer
und D. Pfeil

Vorstand des Laaspher Schützenvereins e.V.

Es waren und sind immer besonders ihrer Heimat verbundene Laaspher Bürger, welche sich zur aktiven Mitarbeit im Laaspher Schützenverein zur Verfügung stellen. Sie bilden mit dem von ihnen vorgeschlagenen und von der Hauptversammlung gewählten 1. Vorsitzenden, den Gesamtvorstand des Laaspher Schützenvereins 1849 e.V..

Der Vorstand wird für zwei Jahre gewählt. Alle Vorstandsmitglieder in Erstfunktion werden in Jahren mit ungerader Jahreszahl, alle weiteren Vorstandsmitglieder in Jahren mit gerader Jahreszahl gewählt.

Zur aktiven Mitarbeit, zum Funktionieren unseres Vereines, opfern alle Vorstandsmitglieder je nach ihrer persönlichen Möglichkeit, mit großem Idealismus Zeit und Spenden, in Form von Geld bzw. Sachzuwendungen, in teils beachtlichem Umfang.

Unter der richtungsweisenden Führung des jeweiligen 1. Vorsitzenden, werden nach Abstimmung des Gesamtvorstandes, Termine und durchzuführende Maßnahmen beschlossen.

Innerhalb des Gesamtvorstandes, werden den Vorstandsmitgliedern - teilweise durch Wahl der Hauptversammlung - bestimmte Aufgabenbereiche zugewiesen.

Der "Geschäftsführende Vorstand" wird satzungsgemäß an erster Stelle der Vorstandsauflistung genannt, er trägt im wesentlichen die Verantwortung über die Verwaltung und Wahrung des Vereinsvermögens und der Geschäftsabläufe innerhalb eines Schützenjahres. Seine Mitglieder sind namentlich beim Amtsgericht eingetragen und haften persönlich für Schäden, welche dem Verein selbstverschuldet zugefügt werden.

Seine 6 Mitglieder setzen sich folgendermaßen zusammen:

1. Vorsitzende
2. Vorsitzender
- Geschäftsführer
- Schatzmeister
- Sportleiter
- Adjutant

In weiterer Aufführung der Vorstandsliste werden jeweils 1 bis 2 Stellvertreter der 4 letztgenannten Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes genannt. Danach folgen die Leiter der Jugendabteilung, des Schützenzuges, ein Pressewart, ein Sozialwart, die Fahnenabteilungen, weitere Mitglieder ohne besonderen Geschäftsbereich und die Ehren-Vorstandsmitglieder. Alle zusammen bilden das Herz unseres Schützenvereins und füllen ihn mit Leben.

Das Schützenjahr beginnt und endet mit der Jahreshauptversammlung. Diese wird traditionell für den 3. Samstag im Januar eines jeden Jahres einberufen und wird vom geschäftsführenden Vorstand organisiert.

Die Jahreshauptversammlung informiert ihre Mitglieder über alle wesentliche Geschehen des vergangenen Schützenjahres, führt Wahlen und Beschlüsse durch, legt Termine fest und entlastet den Geschäftsführenden sowie den Gesamtvorstand. Die Hauptversammlung gedenkt der Verstorbenen und spricht verdienten Schützenkameraden Ehrungen aus.

Auf der Jahreshauptversammlung am 16. Januar 1999 standen für alle Vorstandsmitglieder Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Nach der Wahl setzte sich der neue Vorstand wie folgt zusammen:
Geschäftsführender Vorstand

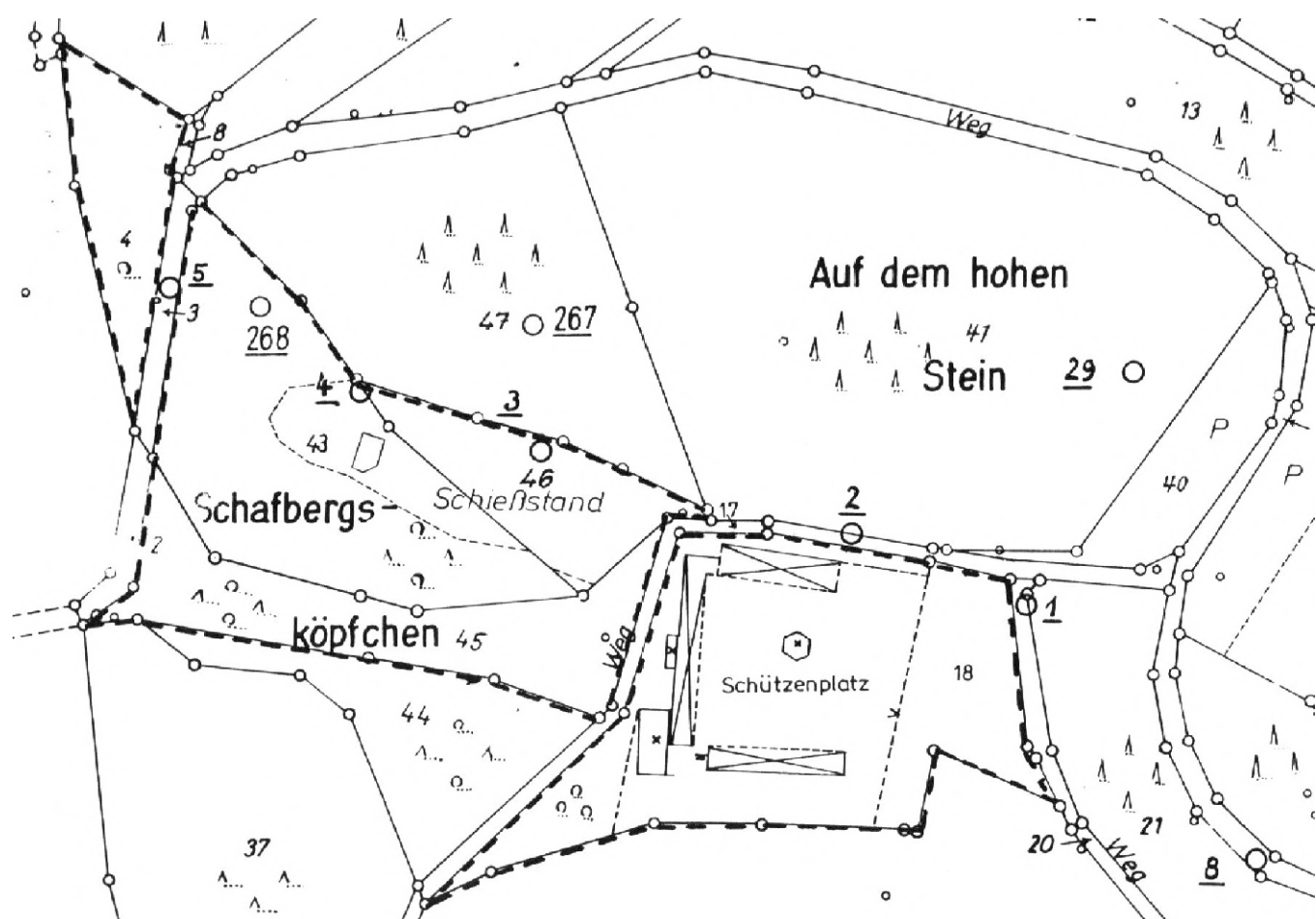
1. Vorsitzender	Volker Kirchhoff	Oberst
2. Vorsitzender	Hartmut Höse	Major
Geschäftsführer	Erhard Wunderlich	Major
Schatzmeister	Heinrich Hinrichs	Major
Sportleiter	Adam Nowotny	Major
Adjutant	Jürgen Schäfer	Major
weiterer Vorstand, mit Geschäftsbereich		
Stellv. Geschäftsführer	Jürgen Frank	Leutnant
Stellv. Schatzmeister u.		
Vorsitzend Sch.-Zug.	Rudolf Hoffmann	Oberleutnant
2. Sportleiter	Paul Kensbock	Major
3. Sportleiter	Manfred Liebig	Major
Stellv. Adjutant	Dirk Landsmann	Leutnant
1. Jugendleiter	Michael Löw	Oberleutnant
Stellv. Jugendleiter	Christian Schaumann	Leutnant
Presse- und Sozialwart	Werner Dickhoff	Leutnant
Fahnenoffizier	Stefan Braach	Hauptmann
Fahnenoffizier	Christian Schröder	Leutnant
Musikbegleiter	Dirk Schneider	Oberleutnant
Musikbegleiter	Uwe Schmid	Oberleutnant
Königspaarbegleiter	Jürgen Buschhaus	Oberleutnant
weiterer Vorstand, ohne besonderen Geschäftsbereich		
Ehrenschießwart	Gustav Schneider	Major
	Hartmut Hoch	Major
	Burkhard Spies	Leutnant
	Rolf Reichmann	Leutnant
	Gerhard Schröder	Leutnant
	Jens Kamm	Leutnant

Ehrenvorstandsmitglieder	
Ehren-Hauptmann	Julius Baumann
Ehren-Oberst	Rudolf Braach
Ehren-Major	Oskar Dannheisig
Ehren-Major	Rolf Kühn
Ehren-Major	Hermann Marburger
Ehren-Hauptmann	Prinz Botho
	zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein

Im Laufe eines Schützenjahres müssen vom Vorstand sehr viele Dinge geplant und durchgeführt werden.

Schon 2 Wochen nach der Jahreshauptversammlung trifft sich der geschäftsführende Vorstand zu einer seiner ca. 10maligen Jährlichen Beratungen. Weitere 2 Wochen später wird der Gesamtvorstand zu der 1. von etwa 10 bis 12 Arbeitssitzungen in einem Schützenjahr eingeladen.

Auf diesen Vorstandsitzungen werden Arbeitspläne für Reparaturen oder Neubauten auf dem Schützenplatz erstellt. Man bereitet Besuche bei befreundeten Vereinen vor und plant eigene Veranstaltungen.



Hoch über der Stadt Bad Laasphe, liegt das Anwesen des Laaspher Schützenvereins, "Auf dem Hohen Stein".

Bis 1857 wurden die Schützenfeste auf der Teufelslucke gefeiert. Dann aber wollte man den beschwerlichen weiten Weg nicht mehr hinnehmen und besann sich, einen eigenen Festplatz zu kaufen.

In 1857 erwarb der Laaspher Schützenverein einige Parzellen, Auf dem Hohen Stein und baute unter sehr beschwerlichen Umständen den Festplatz aus. Schon in 1858 konnte das erste Schützenfest auf dem Herrlich gelegenen Gelände hoch über der Stadt gefeiert werden.

Bis zum Jahre 1967 gab es als Wetterschutz für die Festbesucher nur die sogenannten Stangenzeile. Jedes Jahr waren Richt- und Reparaturarbeiten in erheblichem Maße notwendig. Das Bespannen der Zelte mit Planen und das Herrichten der fest in die Erde verankerten Tische und Bänke war vor den Festen und das Abnehmen der Planen nach den Festen ebenfalls immer mit viel Arbeit verbunden. Deshalb entschlossen

sich die Laaspher Schützen im Jahre 1967, mit dem Bau des ersten massiven Festzeltes, auf der wettergefährdeten Westseite des Schützenplatzes, eine dauerhafte Einrichtung zu errichten.

Das bergseitige Zelt folgte in 1971 und das Küchen- und Wirtschaftszelt wurde in 1973 fertiggestellt. Mit eigener Wasserleitung und modernen Toilettenanlagen ausgestattet, war der Laaspher Schützenplatz zu jener Zeit, der schönste Waldfestplatz weit und breit, auf den nicht nur der Vorstand, der mit der Schießgruppe die Hauptbauausführenden stellte, stolz war, sondern alle Vereinsmitglieder und die Laaspher Bürgerschaft.

So erklärt sich leicht, daß Geld- und Sachspenden immer gerne für dieses, unser Gemeinschaftswerk zu beschaffen waren. Ein Übriges an Sicherheit schaffte sich der Verein in den 70er Jahren mit einem beachtlichen Grundstückserwerb von über 12000 qm an den Schützenplatz angrenzend. Auf diesem Gelände entstand einer der modernsten KK-Schießstände des Kreises Wittgenstein. Beachtliche Leistungen!!



Laaspher Schützenverein e.V. 1849

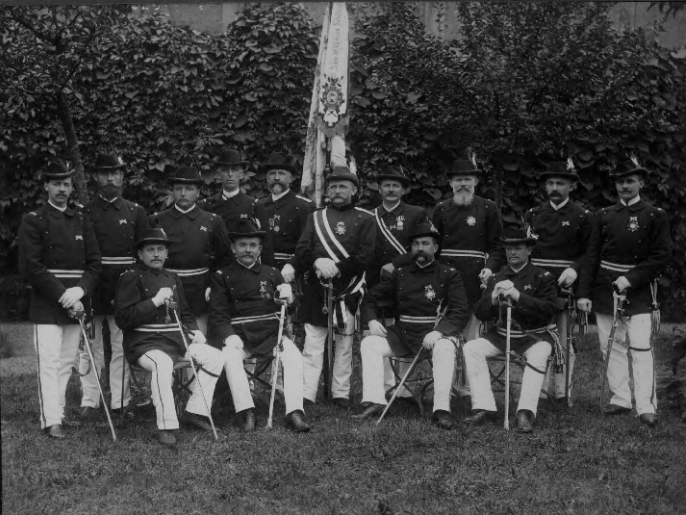


Vorstand des Laaspher Schützenvereins e. V.

Die Vorsitzenden des Laaspher Schützenvereins

Bisher gab es seit der Gründung, im Laaspher Schützenverein, 16 Vereinsführer. Sie wurden alle auf Mitgliederversammlungen gewählt und standen dem Verein zwischen 1 Jahr - kürzeste Zeit - und 26 Jahren - längste Zeit - vor. Aufgrund unserer lückenlosen Protokollführung lassen sich folgende Führungsperioden nachweisen:

- 1848 bis 1855 Prinz Albrecht zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein
- 1855 bis 1857 Michaelis, Bürgermeister
- 1857 bis 1860 Ludwig Fischer, Gerbereibesitzer
- 1860 bis 1875 Louis Cobet, Hofapotheker
- 1875 bis 1877 Christian Schröder, Hofschuhmacher
- 1877 bis 1895 Ludwig Fischer, Gerbereibesitzer
- 1895 bis 1911 Adolf Fischer, Gerbereibesitzer
- 1911 bis 1921 Louis Mengel, Metzgermeister
- 1921 bis 1929 Adolf Fischer, Gerbereibesitzer
- 1929 bis 1930 Wolfgang Kreutz, Hüttenbeamter
- 1930 bis 1933 Ernst Kohlstaedt, Hotel- und Gärtnereibesitzer
- 1933 bis 1936 Karl Kämmereit, Malermeister und Fotograf
- 1936 bis 1961 Ewald Treude, Fabrikant
- 1961 bis 1979 Ludwig Hartnack, Schlossermeister
- 1979 bis 1994 Rudolf Braach, Modellbauermeister
- 1994 bis Volker Kirchhoff, Maschinenbaumeister



Vorstand des Laaspher Schützenvereins 1950

von links nach rechts:

- Erich Fuchs, Eberhard Bosch
- Ludwig Hartnack, Ewald Zacharias
- Hermann Wehn, Kurt Wezel
- Adolf Messerschmidt,
- Schützenkönig 1949 Willy Wagner
- Walter Metz,
- Vorsitzender Ewald Treude
- Werner Scheuer, Hermann Schröder
- Rudi Lissner, Ernst Rindfleisch
- Fritz Göppe und sitzend
- Gustav Göppe, Willi Dürr

Das Bild zeigt den zur Zeit der Vereinsgründung regierenden Fürsten Alexander zu Sayn-Wittgenstein Hohenstein

Die Mitglieder des Vorstandes tragen von jeher eine uniformähnliche, einheitliche Kleidung.

Die Festkleidung besteht aus:

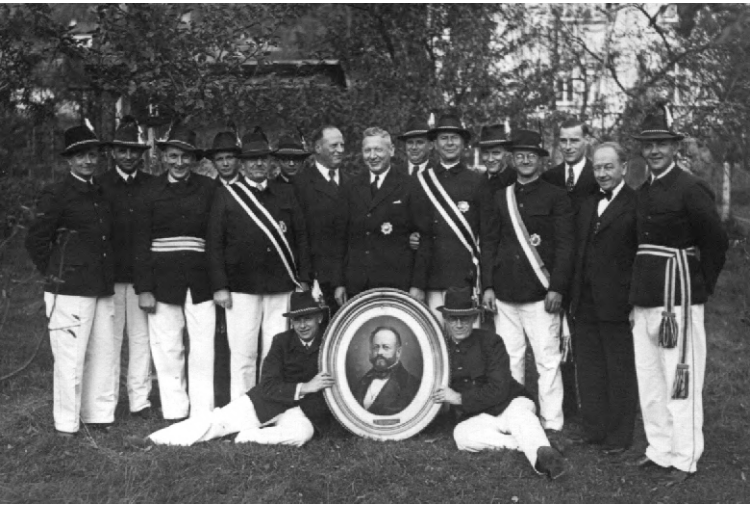
- Einem jägergrünen Hut, geschmückt mit einer grünen und einer rot/weißen Kordel, sowie einer doppelten, natürlichen Spielhahnfeder.
- Ein jägergrüner Loden-Schützenrock, - früher hochgeschlossen, mit 2 Reihen Messingknöpfen - im Laufe der Zeit immer etwas moderner werdend, zur heutigen, fast Sakko ähnlichen Form.
- Der Schützenrock wird mit einer weiß/rot/weißen Schärpe gebunden. Die zwei Quasten der Schärpe werden zur linken Seite getragen.
- Der Vorsitzende und Ehrenvorsitzende tragen zu ihrer besonderen Auszeichnung eine weiß/schwarz/weiße Schärpe (Farben der Stadt Bad Laasphe) von der rechten Schulter zur linken Hüfte.
- Ein weißes Hemd, dazu wird eine grüne Krawatte mit Schützenemblem getragen.
- Zu Schützenumzügen, am Schützenfestsonntag und zu besonderen, festlichen Anlässen, wird eine weiße Hose mit roten Biesen, sonst immer eine schwarze Hose, getragen.
- Zur weißen Hose tragen alle Vorstandsmitglieder weiße Handschuhe. Fahnenträger und deren Begleitung tragen im Dienst immer weiße Handschuhe.
- Die Schuhe sind schlicht und schwarz.

Selbstverständlich ist es Ehrensache, daß sich ein gewähltes Vorstandsmitglied schnellstens, auf eigene Kosten, die nicht ganz billige Bekleidung beschafft. Das neu gewählte Vorstandsmitglied tritt immer mit dem Rang eines Schützen-Leutnants, in den Vorstand des Laaspher Schützenvereins ein. In Abhängigkeit zur Ausübung seines Amtes, besonderer Verdienste, oder der Zugehörigkeitszeit zum Vorstand, werden vom geschäftsführenden Vorstand, auf Empfehlung des 1. Vorsitzenden, Beförderungen zum Schützen-Oberleutnant, -Hauptmann und -Major ausgesprochen. Zum Schützen-Oberst, kann nur der 1. Vorsitzende befördert werden. Aus der Vorstandsarbeit, aus Altersgründen ausscheidende, oder besonders verdiente Vorstandsmitglieder, werden zu Ehrenvorstandsmitgliedern ernannt.

Vorstand des Laaspher Schützenvereins von 1895 -1911

Reihe hinten von links: Reihe vorne von links:

- | | |
|------------------------|-------------------|
| L. Mengel | Aug. Mittelmann |
| L. Limper | F.Schäfer, Senior |
| L. Koch | A. Schröder |
| Hartnack (Wossem) | H. Strohmann |
| G. Kohlstaedt | |
| Vorsitzender | |
| Adolf Fischer | |
| H. Harth, (vorm Tor) | |
| J. Baumann | |
| L. Hartnack, Senior | |
| W. Schröder, (Sattler) | |



Vorstand des Laaspher Schützenvereins im Jubiläumsjahr 1999

obere Reihe von links:

Uwe Schmid, Dirk Schneider, Stefan Braach, Cristian Schröder, Rudi Hoffmann, Jürgen Frank, Gerhard Schröder



mittlere Reihe von links:

- Adam Nowotny
- Jürgen Buschhaus
- Werner Dieckhoff
- Rolf Reichmann
- Hartmut Hoch
- Jens Kamm
- Dirk Landsmann
- Michael Löw
- Christian Schaumann
- Paul Kensbock
- Manfred Liebig
- Burkhard Spies

untere Reihe von links:

- Hermann Marburger
- Gustav Schneider
- Ehrhard Wunderlich
- Hartmut Höse
- Rudolf Braach

1. Vorsitzender, Oberst
Volker Kirchhoff

- Hans-Jürgen Schäfer
- Heinks Hinrichs
- Oskar Dannheisig
- Julius Baumann (96 Jahre)

GERHILD NETTIG
KOSMETIKINSTITUT

BRÜCKENSTR. 4 · 57334 BAD LAASPHE
TEL. 0 27 52/12 46

- ENTSPANNEN
- GENIESSEN
- STRESS ABBAUEN
- INTENSIV GEPFLEGT WERDEN
- SCHÖNER WERDEN UND SICH WOHL-FÜHLEN
- IHRER HAUT ZULIEBE:

Die Methode

Maria Galland
PARIS



Im Herzen der Stadt

Rustikale Atmosphäre
Kaminstube
Familien-Festlichkeit
bis 120 Personen

Brauerei-Gasthof Zur Sonne
Königstraße 32 · 57334 Bad Laasphe
Telefon 0 27 52/92 43

HOTEL - RESTAURANT
Wittgensteiner Hof
BERGARTEN
FÜR JUNG UND ALT
IM INNENHOF
FAMILIE
JOHANN HERRATH
& TEAM
BAD LAASPHE - IM ZENTRUM DER STADT
TELEFON 0 27 52 / 829 FAX 200 220
schon probiert?





Laaspher Schützenverein e.V. 1849



Laaspher Königs- und Kaiserpaare

Schützenkönigspaare

1849 Ludwig Fischer, Kanzleirat, Langensalza
1850 Fr. Lack, Generalkassierer, Wittgenstein
1851 Alexander, Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, Prien
1852 August Weber, Kammerbote, Laasphe
1853 Carl Erlenbeck, Generalkassierer
1854 Louis Cobet, Hofapotheker, Laasphe
1855 Ludwig Weil, Maurermeister, Laasphe
1856 Heinrich Schuchardt, Buchbinder, Laasphe
1857 Heinrich Schuchardt, Buchbinder, Laasphe
1858 Phillip Ambrosius, Formermeister, Laasphe

Hermine Vollmer, verehel. Frau D. F. Achenbach, Siegen
Auguste Dürbeck, verehel. Frau Fr. Schuppert, Laasphe
Emilie Fresenius, verehel. Frau Wilhelm Ritter, Köln
Luise Hoch, verehel. Frau Hippenstiel, Marburg
Auguste Schröder, verehel. Frau Wilh. Schuppert, Laasphe
Johanna Conradi, verehel. Frau Zimmermann, Amalienhütte
Auguste Ritter, Laasphe
Lina Hammer, Laasphe
Friederike Hammer, Laasphe
Cristiane Hammer, Laasphe

1937 Eberhard Bosch, Bierbrauereibesitzer, Laasphe
1938 Werner Scheuer, Metzger, Laasphe
1939 Ludwig Hartnack, Schlossermeister, Laasphe

1940 bis 1948 Keine Feste (zweiter Weltkrieg)

1949 Jubelkönig 1949, 100 Jahre
Willi Wagner, Schmiedemeister, Laasphe
1950 Karl Hofmann, Anstreichermeister, Laasphe
1951 Botho, Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein
1952 Ewald Schmidt, Friseur, Laasphe
1953 Otto Roth, Brauereiarbeiter, Laasphe
1954 Freiherr Erich von Baumbach, Landwirt,
1955 Adolf Roth, Kaufmann, Laasphe
1956 Gerhard Heinrich, Angestellter, Laasphe
1957 Hermann Schneider, Sparkassengehilfe, Laasphe
1958 Fritz Dürr, Schlossermeister, Laasphe

Lotte Wehn, verehel. Frau Schäfer, Laasphe
Liesel Schäfer, verehel. Frau Dehez, Malmedy
Ursula Wehn, verehel. Frau MarX, Gelsenkirchen

1859 Kein Fest - (österreichisch - italienischer Krieg)
1860 Jacob Fischer, Schmiedemeister, Laasphe
1861 Wilhelm Langenbach , Bäcker, St. Louis, N.-Amerika
1862 Carl Erlenbeck, Generalkassierer, Wittgenstein
1863 Heinrich Schuchardt, Buchbinder, Laasphe
1864 Phillip Hock, Schuhmachermeister, Bochum
1865 Adolf Langenbach, Geometer, Friedrichshütte-Laasphe
1866 Kein Fest - (preußisch - österreichischer Krieg)
1867 Ludwig Weil, Maurermeister, Laasphe
1868 Franz Fischer, Gastwirt, Fasanerie b. Friedrichshütte-L.

Wilhelmine Conradi, verehel. Frau Wilh. Ritter, Stolberg
Cristiane Schuchardt, verehel. Frau Becker, Amalienhütte
Auguste Reinberg, verehel. Frau Jonas, Laasphe
Luise Langenbach, Laasphe
Friederike Müller, verehel. Frau Hensch, Würzburg
Marie Eckhardt, Zeichenlehrerin, Unna

Auguste Koch, verehel. Frau August Imgardt, Laasphe
Luise Hammer, Laasphe

Elise Cobet, verehel. Frau Dr. Cobet, Münster
Hedwig Hammer, verehel. Frau Auffenberg, Goslar

1869 Carl Hammer, Bäcker, Laasphe
1870 carl Schuchard, Buchbinder, Laasphe
1871 Kein Fest - (deutsch - französischer Krieg)
1872 Heinrich Hönemann, Bauführer, Laasphe
1873 Julius Baumann, Uhrmacher, Laasphe
1874 **Jubelkönig, 25 Jahre**
Carl Imgardt, Buchbinder, Laasphe
1875 Ludwig Schröder, Kappenmacher, Laasphe
1876 Christian Stremmel, Schuhmachermeister, Laasphe
1877 Carl Vomhof, Schuhmachermeister, Laasphe
1878 Carl Vomhof, Schuhmachermeister, Laasphe

Auguste Erlenbeck, Wittgenstein, verehel. Frau Hahn, Biedenk.
Emilie Langenbach, verehel. Frau Thilicke, Hilchenbach

Christiane Bosch, verehel. Frau Dr. Bauer, Laasphe
Wilhelmine Jung, Laasphe
Karoline Schuchard, verehel. Frau Opes, Laasphe
Hannchen Hoch, verehel. Frau Müller, Laasphe
Luise Bänfer, verehel. Frau Dickmann, Kunst

1959 Hans Baumann, Fahrlehrer, Laasphe
1960 Otto Becker, Kaufmann, Laasphe
1961 Otto Spies, Bauingenieur, Laasphe
1962 Erich Gerhardt, Kaufmann, Laasphe
1963 Herbert Schuppert, Schreiner, Laasphe
1964 Eduard Dietrich, Metzgermeister, Laasphe
1965 Wilhelm Meier, Kaufmann, Laasphe
1966 Werinhard Wamich, Gastwirt, Laasphe
1967 Karl Timper, Fabrikant, Laasphe
1968 Walter Schmid, Schreiner, Friedrichshütte-Laasphe

Anna Rindfleisch, Laasphe
Gisela Melsheimer, Laasphe
Leni Hengst, verehel. Frau Hellmold, Laasphe
Margot Jödt, verehel. Frau Fuchs, Laasphe
Luise Schröder, verehel. Frau Eichelmann, Calle bei Meschede
Helga Göppe, verehel. Frau Wilhelm Walle, Laasphe
Helga Fischer, verehel. Frau Pöppel, Berleburg
Gertraud Linde, verehel. Frau Fritz Schmidt, Laasphe
Mechthild Stümmer, Laasphe
Elfriede Baumann, verehel. Frau Erich Gerhardt, Laasphe

Inge Sonneborn, verehel. Frau Finkenstein, Mühlheim
Anni Schlabach, Laasphe
Herta Becker, geb. Kleinschmidt, Laasphe
Astrid Schmid, verehel. Frau Walter Spies, Laasphe
Ännchen Weiß, geb. Schröder, Laasphe
Luise Dietrich, Laasphe
Renate Seipp, verehel. ----, Wallau
Elisabeth Harzheim, geb. Schröder, Laasphe
Johanna Attern, Laasphe
Gerda Marburger, geb. Frank, Laaspherhütte

Anneliese Grebe, verehel. Frau Hans Neugebauer, Laasphe
Hedwig Schäfer, geb. Unverzagt, Laasphe
Gabi Schröder, geb. Opitz, Laasphe
Hannelore Rindfleisch, geb. Schröder, Laasphe
Ursula Gnau, geb. Jahn, Laasphe

Gretel Höbener, geb. Schäfer, Laasphe
Gisela Pfeiffer, verehel. Frau Wilhelm Bänfer, Laasphe
Ilse Heinrich, geb. Schuppert, Hückeswagen
Christine Benner, geb. Wagner, Laasphe
Angelika Jung, Laasphe

Marianne Braach, geb. Messerschmidt, Laasphe
Susanne Bätzel, verehel. Frau Michael Exner, Laasphe
Helga Braach, geb. Blecher, Laasphe
Monika Schäfer, geb. Homrighausen, Laasphe
Ingrid Schlüter, Bad Laasphe
Helga Timper, Volkholz
Luise Althaus, geb. Althaus, Bad Laasphe
Hannelore Hinrichs, geb. Petersen, Bad Laasphe
Anke Höbener, verehel. Frau Dirk Ditze, Bad Laasphe
Ilse Heinrich, geb. Schuppert, Hückeswagen

Rosi Metz, geb. Reuter, Bad Laasphe
Katja Schiffner, München
Sieglinde Bergendahl Bad Laasphe
Christa Nowotny, geb. Messerschmidt, Bad Laasphe
Prinzregent Christian Schröder, Bad Laasphe
Anke Fischer, geb. Wickel, Bad Laasphe
Elisabeth Hillebrand, Bad Laasphe
Tanja Huber, verehel. Frau Christian Schröder, Bad Laasphe
Gudrun Neugebauer, Bad Laasphe
Anne Hoch, Bad Laasphe

1879 Wilhelm Stremmel, Schuhmachermeister, N.-Amerika
1880 Heinrich Salzmann, Schreinermeister, Laasphe
1881 Wilhelm Schuppener, Gastwirt, Laasphe
1882 Wilhelm Ritter, Schreinermeister, Laasphe
1883 Wilhelm Fischer, Schreinermeister, Laasphe
1884 Christian Stremmel, Schuhmachermeister, Laasphe
1885 Carl Landfermann, Gerbereibesitzer, Braunschweig
1886 Carl Landfermann, Gerbereibesitzer, Braunschweig
1887 August Fischer, Bauunternehmer, Laasphe
1888 Louis Schröder, Schlosser, Laasphe

Agnes Hammer, verehel. Frau Neuschäfer, Laasphe
Christiane Schuppert, verehel. Frau Jakob Dürbeck, Elberfeld
Auguste Bosch, verehel. Frau Christian Metz, Laasphe
Luise Mengel, verehel. Frau Klingelhöfer, Frankenberg
Auguste Dürbeck, verehel. Frau Dr. E. Schuppert, Vörde
Auguste Schuppert, verehel. Frau. Weber, Wiesbaden
Marie Cobet, Laasphe (Weilburg)
Minna Fischer, verehel. Frau Jacob Vollmar, Laasphe
Luise Schröder, verehel. Frau Otto, Recklinghausen
Hermine Schuppert, verehel. Frau Dr. Hönemann, Laasphe

Hermine Strack, verehel. Frau Dr. Jonas, Bitterfeld
Friederike Schröder, verehel. Frau Louis Mengel, Laasphe
Hermine Schuppener, verehel. Frau Wilh. Ritter Dresden
Luise Conradi, verehel. Frau Niederquell, Laasphe

Albertine Bosch, verehel. Frau Prätorius, Homburg/Ohm
Johanne Ritter, verehel. Frau Ritter, Barmen
Ida Schuppener, verehel. Frau Dickel, Klafeld
Marie Walle, verehel. Frau Gehlig, Siegen
Dora Kohlstaedt, verehel. Frau Baumann, Gießen

1969 Alfred Kombächer, Kaufmann, Laasphe
1970 Werner Buschhaus, Kraftfahrer, Laasphe
1971 Paul Buschhaus, Kraftfahrer Laasphe
1972 Horst Schaumann, Kaufmann, Laasphe
1973 Werner Gnau, Elektriker Laasphe
1974 **Jubelkönig 125 Jahre**
Hans Jürgen Schäfer, Holzhändler, Laasphe
1975 Werner Grübener, Installateurmeister, Laasphe
1976 Karl Heinrich, Masseur, Hückeswagen
1977 Karl-Heinz Buschhaus, Schlosser, Laasphe
1978 Hans Eberhard Bosch, Bierbrauereibesitzer, Laasphe

1979 Hans Höbener, Werkzeugmacher, Laasphe
1980 Hans Jürgen Schäfer, Holzhändler, Laasphe
1981 Rudolf Braach, Modellbauermeister, Laasphe
1982 Dieter Bergendahl, Gastwirt, Laasphe
1983 Peter Schlüter, Küchenmeister, Bad Laasphe
1984 Dieter Timper, Volkholz
1985 Alfred Althaus, Bahnangestellter, Bad Laasphe
1986 Hartmut Hoch, Dachdeckermeister, Bad Laasphe
1987 Gerhard Schröder, Installateur, Bad Laasphe
1988 Karl Heinrich, Masseur, Hückeswagen

1989 Joachim Metz, Kaufmann, Bad Laasphe
1990 Jürgen Buschhaus, Konditor, Bad Laasphe
1991 Horst Schaumann, Kaufmann, Bad Laasphe
1992 Adam Nowotny, Kaufmann, Bad Laasphe
1993 **Christiane Friedrich**, Bürokauffrau, Bad Laasphe
1994 Burkhard Spies, Maurer, Bad Laasphe
1995 Hartmut Höse, Maschinenbaumeister, Bad Laasphe
1996 Christian Schröder, Elektriker, Bad Laasphe
1997 Herbert Schuppert, Schreiner, Bad Laasphe
1998 Heinks Hinrichs, Versicherungskaufmann, Bad Laasphe

1999 Wer wird Jubelschützenkönigspaar im 150sten Vereinsjahr ?

Kaiserpaare

1974 Erich Gerhardt, Kaufmann, Laasphe
1979 Walter Schmid, Schreiner, Laasphe
1984 Karl Heinrich, Masseur, Hückeswagen
1989 Gerhard Schröder, Installateur, Bad Laasphe
1994 Hans Eberhard Bosch, Bierbrauereibesitzer, Bad Laasphe

Elfriede Gerhardt, geb. Baumann, Laasphe
Helga Schmid, geb. Eckel, Laasphe
Ilse Heinrich, geb. Schuppert, Hückeswagen
Hiltrud Schröder, Feudingen
Rosi Metz, geb. Reuter, Bad Laasphe

1999 Wer wird Kaiserpaar im 150sten Vereinsjahr ?

Jugendkönigspaare

1984 Jörg Jung
1985 Andreas Wegener
1986 Mirko Schäfer
1987 Cristopher Renner
1988 weiblicher Jugend-König
Daniela Schäfer
1989 Kai Gerhardt
1990 Benno Schuppert
1991 Carsten Becker
1992 Christian Strackbein
1993 Karsten Meier

Anke Höbener
Martina Wagner
Andrea Schmid
Gabi Hartnack
Prinzregent
Rudi Homrighausen
Gabi Hartnack
Silvia Klamann
Ninja Becker
Sabine Huber
Melanie Hoch

1994 Björn Schäfer
1995 Volker Wagner
1996 Christian Bosch
1997 Florian Dürr
1998 Jens Rother

Nadine Stark
Britta Heckel
Claudia Müller
Yvonne Hoffmann
Franzi Wunderlich

Wer ist im Jubiläumsjahr der glückliche Schütze ?

Zum Laaspher Schützenfest
- von Ernst Frank, Banfe -

Honda da heit Schitzefest,
honda da aach Geld?
Denn es kost om Schitzeplat
immer noch veel Geld.
Honda da schee Werra heit,
honda da richdich Doascht?,
Honda da aach gud gesorcht,
feer genügend Woascht?

STADTSCHÄNKE
Das Haus der guten Biere

Inh. Rüdiger Seifart - Telefon 02752 9436

Fahrschule

(alle Klassen)

Rudolf Hoffmann

Graf-Casimir-Str. 13 Gennernbach 24
57319 Bad Berleburg 57334 Bad Laasphe

Tel./Fax 0 27 52 / 69 58
Auto-Tel. 01 72 / 6 73 86 96

Zum 150jährigen Vereinsjubiläum gratulieren wir dem Laaspher Schützenverein recht herzlich und wünschen den Jubiläumsfeierlichkeiten einen guten Verlauf.

Metallbau Höse GmbH

**Blechbearbeitung
Laserschneiden
Nibbeln und Stanzen
Abkanttechnik
Roboterschweissen**

35216 Biedenkopf-Wallau
Tel.: 06461/9881-0
Fax: 06461/9881-23

mit uns schneiden Sie gut ab !



Laasphe Schützenverein e.V. 1849



Laasphe Schützenfeste

Das Schützenfest in Bad Laasphe war von jeher ein Volksfest. Es wird seit nunmehr 150 Jahren, jedes Jahr im Juli gefeiert.

Ausrichter ist der Laasphe Schützenverein 1849 e.V. - der mitgliederstärkste Verein in Bad Laasphe.

Nach dem 2. Weltkrieg feierten wir unsere Schützenfeste bis auf wenige Ausnahmen immer am 2. Samstag und Sonntag im Juli eines jeden Jahres. Als sich aber in den 80er Jahren, wegen Schulferien und besonders wegen Übertragungen von Fußballweltmeisterschaften im Fernsehen, am Sonntag Nachmittag immer weniger Gäste auf dem Schützenplatz einfanden, suchte der Vorstand eine andere Lösung. Man begann das Fest schon am Freitagabend und ließ es am späten Nachmittag des Sonntags ausklingen.

Die Regelung dieses Festablaufes hat sich als gut erwiesen und ist bis heute beibehalten worden.

Nachdem eine Woche vorher schon die Fähnchen in der Stadt aufgehängt wurden, beginnen die direkten Festvorbereitungen am Donnerstag nachmittag, mit dem Herrichten des Schützenplatzes und dem Ausschmücken der Stadt, mit Fahnen und Grünzeug.

Nach getaner Arbeit gibt es zum leiblichen Wohle für alle Helfer, traditionsgemäß eingebackene Würstchen und Freibier.

Am Freitagabend beginnt das Laasphe Schützenfest seit 1988 mit dem Anstich des Festbieres durch unseren Bürgermeister. Übrigens, Festbier ist seit 150 Jahren, immer das in unserer Stadt gebraute, allseits beliebte und sehr bekömmliche **Bosch-Bier**.



Erster Bieranstich in 1988, durch Bürgermeister F. Otto Dülsberg

Der Schützenfest-Samstag beginnt ab 11 Uhr mit der Ausgabe der Schießnummern am Gasthof "Zum Hirsch". Von dort aus marschieren die Schützen mit Königsparen, Hofstaat und Kaiserpaar, angeführt durch eine Blaskapelle, zum Schützenplatz "Auf dem hohen Stein".

Unterwegs gedenken die Schützen am Ehrenmal auf dem Steinchen ihrer Toten, mit einer Kranzniederlegung, feierlich untermalt mit einem Liedvortrag des Laasphe Männergesangsvereins Liedertafel-Eintracht e.V. 1843.

Am Schützenplatz angekommen, begrüßt der 1. Vorsitzende des Laasphe Schützenvereins die Festbesucher. Nach dem Aufspielen des Deutschlandliedes, wird die Schießordnung durch den 1. Sportleiter verlesen und alsbald mit dem Vogel und Preisschießen begonnen.

Die Attraktion unseres Volksfestes, ist das am Samstag nachmittag, stattfindende Vogel- und Preisschießen und die am gleichen Abend durchgeführte Krönung des neuen Königspaares. Auch die wertvollen Preise werden im Rahmen der feierlichen Krönungszeremonie, den glücklichen Schützen überreicht.

Schützenkönig ist, wer den letzten Rest des hölzernen Königsvogels von der Stange geschossen hat. Die Schußentfernung ist ~ 35 Meter. Seit 1994 wird der Vogel mit Großkaliber-Munition - Flintenlaufgeschossen - erledigt.



Es reicht bei weitem nicht aus, mit der Verarbeitung von Holz und Farbe vertraut zu sein. Man muß den Schützengeist in sich tragen, ein bißchen verrückt und ein bißchen künstlerisch veranlagt sein, um solche herrlichen Schützenvögel zu bauen - wie hier abgebildet, ein wahres Kunstwerk von Rainer Gessner, aus Erndtebrück - die bis zur Unkenntlichkeit zerfetzt, von den Königsanwärtern beschossen werden.

Die wertvollen, und begehrten Preise werden mit Kleinkaliber-Munition geschossen.

Einige Preise haben traditionellen Ursprung und führen eine lange Liste an, es sind dies:

1. Die Krone, sowie der Reichsapfel und das Zepter, sie müssen aus den Fängen des Aars heraus geschossen werden. Die glücklichen Schützen werden zu Exzellenzen ernannt, erhalten einen Orden in Form eines Sternes zum Anheften und einen Zinnbecher mit Inschrift.
2. Das Schützenliesel, ein Preis den die Stadt Bad Laasphe jedes Jahr stiftet.
3. Der Schnappritter. Einer der begehrtesten Preise auf dem Laasphe Schützenfest. Der Schnappritter ist berechtigt, bei allen Gästen, gleich welchen Rang und Standes, für seinen Gaumen, Getränke und Speisen, "weg schnappen" und verzehren.
4. Der Fürstenpreis, ein Preis des fürstlichen Hauses.
5. Der Preis des 1. Vorsitzenden.

Diesen Preisen schließen sich etliche, wertvolle Preise von Mitgliedern des Laasphe Schützenvereins, Geschäftsleuten und Gönnern an.

Das Vogel- und Preisschießen beginnt mit dem Schießen der Preise Krone, Reichsapfel und Zepter, danach wird mit dem Vogelschießen der neue Schützenkönig ermittelt.

In der Regel wird im Anschluß, der Kaiservogel - alle 5 Jahre - bzw. der Jugendvogel und die Jugendpreise geschossen.

Nachdem sich die allgemeine Spannung des Vogelschießens gelegt hat, werden die restlichen Preise der Schützenklasse ausgeschossen.

Unser erster weiblicher "Schützenkönig" Christiane Friedrich wird auf den Schultern von begeisterten Schützenkameraden, vom Schießstand zur Theke getragen, wo erst einmal zu einer Königsfreibierrunde, eingeladen wird.



Die neuen Schützenkönige benachrichtigen, nachdem sich die erste Aufregung gelegt hat, ihre oft überraschten Königinnen und den Hofstaat.

Mittlerweile hat sich der Festplatz mit zahlreichen Festbesuchern und befreundeten Vereinen gefüllt und alle warten auf die Krönung der neuen Regenten.

Zur Krönung versammeln sich alle Vorstandsmitglieder in kompletter Uniform, die neuen und scheidenden Königspare mit ihrem Hofstaat und alle glücklichen Preis-Schützen.

Unter Assistenz des geschäftsführenden Vorstandes führt der 1. Vorsitzende die Krönung durch. Hierbei werden Dankesworte dem scheidenden und Glückwünsche dem neuen Königspaar ausgesprochen. Dem neuen Königspaar werden die wertvollen, vereinseigenen Insignien, vom scheidenden Königspaar übergeben, dieses sind für den König die silberne Halskette, mit je einer silbernen Medaille, von jedem bisherigen Schützenkönig und für die Königin eine silberne Krone.

Als Erinnerungsgeschenk und zum Zeichen ihrer Würde, erhält der Schützenkönig einen großen silbernen Pokal, einen silbernen Ansteckorden und eine wertvolle Armbanduhr, die Königin eine kunstvoll gearbeitete silberne Brosche, wie sie nur vom Laasphe Schützenverein verliehen wird.

Unten:

Königinnenbrosche



Oben:
Königstern

Beide Ansteckbroschen sind aus reinem Silber hergestellt und entsprechend wertvoll.



Voller Stolz präsentiert der 1. Vorsitzende Ludw. Hartnack anlässlich einer Krönungsfeier die über 100 Jahre alte, wertvolle Königskette aus purem Silber.

Zum ersten mal wurde in 1974 auch ein Schützenkaiser durch ein Vogelschießen ermittelt. Schützenkaiser, werden von da an alle 5 Jahre ausgeschossen. Schußrecht haben nur ehemalige Schützenkönige. Auch das Kaiserpaar wird mit vereinseigenen Insignien, einer Kette mit Medaillen für jeden Kaiser und eine Krone für die Kaiserin dekoriert.

Seit 1984 schießt die Vereinsjugend jedes Jahr, um die Jugendschützen-Königswürde zu erlangen, einen hölzernen Aar von der Stange. Auch das Jugendschützen-Königspaar wird mit Königskette und Königinnenkrone ausgestattet. Emsig sind die jungen Leute, nicht nur beim Schützenfest, sondern auch bei Präsentationen auf Schützenveranstaltungen unser befreundeten Vereine und bei vielen Arbeiten im eigenen Verein, bei der Sache.

Sind die Krönungsfeierlichkeiten und die Übergabe der Preise abgeschlossen, beginnt für alle, der ausgelassene, fröhliche Teil des Laasphe Schützenfestes. Schnell finden sich Bekannte und Freunde, mit denen man unbedingt mal reden und eine Runde vom guten **Bosch-Bier** trinken muß.

Bis lange nach Mitternacht sorgt gute Tanz- und Unterhaltungsmusik für Stimmung und gute Laune. Hat man dann endlich lange genug gefeiert und getanzt, zieht der verbliebene, harte Kern der Gäste, mit Fackeln, gemeinsam vom Schützenplatz in die Stadt.

Der Schützenfest Sonntag steht ganz im Zeichen des großen, farbenprächtigen Festzuges.

Am frühen Morgen zieht der Spielmannszug Laasphe durch die Straßen der Stadt und schlägt Reveille. Bei einigen Freunden wird ein Ständchen gespielt, bis man beim Treffpunkt des Königspaares mit seinem Hofstaat angelangt ist. Dort wird nach einer kräftigen Stärkung, im Zusammenspiel mit der bereits eingetroffenen Blaskapelle, etwa eine Stunde gute Unterhaltungsmusik geboten. Um 14 Uhr setzt sich der Festzug durch unsere Stadt in Bewegung.

Einige Abteilungen des Laasphe Schützenvereins und Vereine aus unserer Stadt sorgen unaufgefordert jedes Jahr mit viel Idealismus für bunte, abwechslungsreiche Attraktionen. Neben einigen Musikkapellen, angeführt vom Spielmannszug Laasphe, marschieren immer starke Abordnungen befreundeter Schützenvereine und ihre Majestäten in unserem Festzug mit. So ist es dann auch kein Wunder, daß jedes Jahr, immer wieder einige tausend Zuschauer unserem Festzug Beifall zollen.



Dem Festzug voran - der Spielmannszug Laasphe



Ein glückliches Laasphe Königspaar

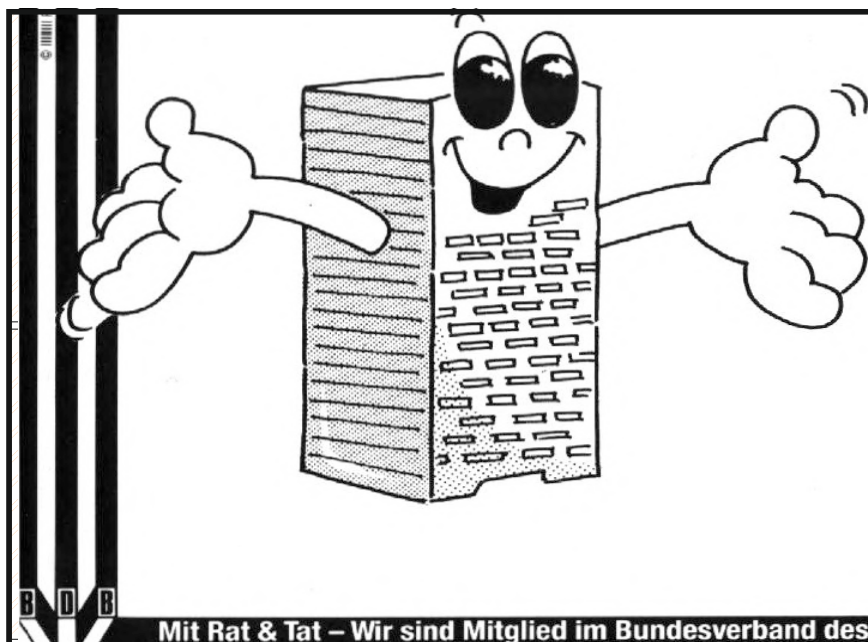
Endstation des Festzuges ist der Schützenplatz. Dort klingt das Laasphe Schützenfest am Sonntagabend aus. Ein Höhepunkt für unsere Kleinsten ist die Kinderbelustigung und für die Großen gibt es Tanzmusik und alles was zum gemeinsamen Frohsinn beiträgt.

Am Montag nach dem Fest findet ab 11 Uhr der traditionelle Frühschoppen statt. Erinnerungen zum vergangenen Fest und erste Bilanzen über Erfolg oder Mißerfolg, bieten genügend Gesprächsstoff.



Von allem gibt es dort genügend, besonders Bier. Viele Runden wollen gespendet und müssen getrunken werden!!!

Woa, es woa doch werra e scheenes Fest!



Sie suchen günstige Angebote und eine ...

... Top-Auswahl an Qualitätsbaustoffen?

Alles für

- den Rohbau
- Dach und Wand
- den Innenausbau
- die Wärmedämmung
- Garten, Balkon, Terrasse
- Einfahrten und Wege

erhalten Sie bei den folgenden Baustoffhändlern.
Fragen Sie doch mal nach den aktuellen Angeboten:

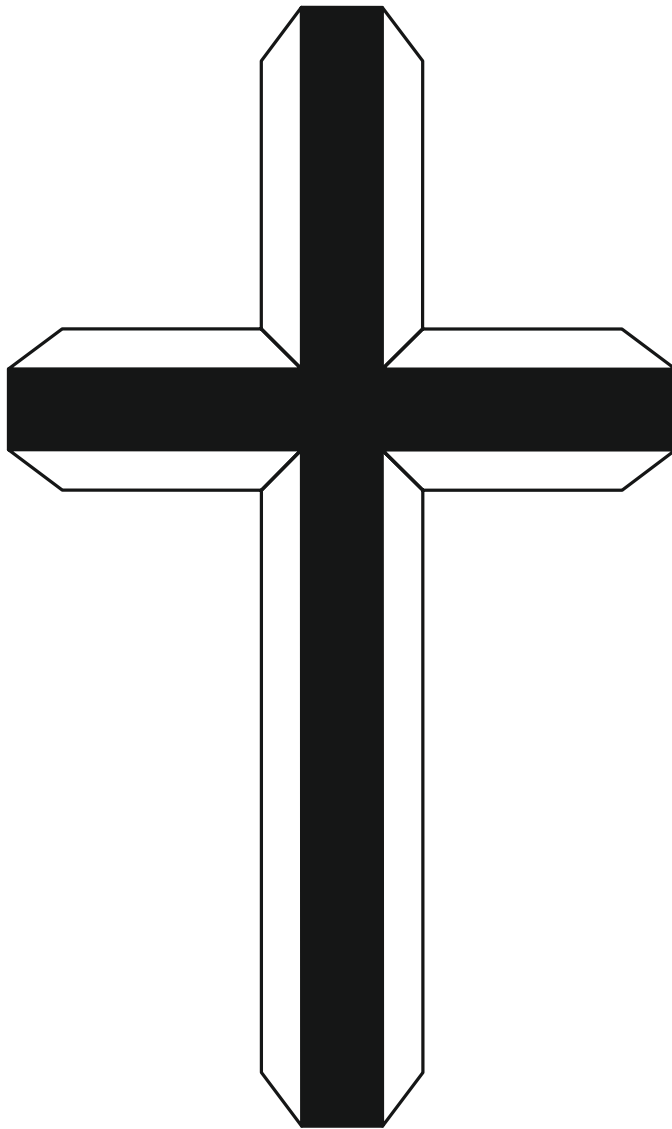
BENNER

Biedenkopf-Breidenstein, Telefon 06561 98510 Fax 06461 88914

Mit Rat & Tat - Wir sind Mitglied im Bundesverband des Baustoffhandels



Zum Gedenken unserer Toten



Für Alle, seien hier die im Schützenjahr 1998 verstorbenen Vereinsmitglieder genannt

Otto Becker
Walter Grebe
Heinz Jung
Karl-Ludwig Hofmann
Thea Slawinski
Dr. Otto Schmidt
Wilfried Sonneborn



Feierliche Totenehrung, untermalt mit einem Liedvortrag des Männergesangsvereins Liedertafel Eintracht e.V. 1843



Laasphe Schützenverein e.V. 1849



150. Laasphe Schützenfest

auf dem Schützenplatz Hohenstein
9. bis 12. Juli 1999

Unter Mitwirkung der
Musikkapelle Haiming (Tirol)
Musikkapelle Kirchheim (Allgäu)

Feuerwehrmusikzug der FFW Netphen - Wallauer Musikanten
Spielmannszug TV 1863 Laasphe-Tambourcorps Niederlaasphe
Tambourcorps Feudingingen - Lahntalmusikanten

Donnerstag, 8.7.1999 ab 16.00 Uhr Kränzebinden auf dem Schützenplatz

Freitag, 9.7.1999

- 19.00 Uhr Großes Platzkonzert auf dem Wilhelmsplatz mit dem
Feuerwehrmusikzug der FFW Netphen" und der
"Musikkapelle Haiming (Tirol)"
- 20.00 Uhr Eröffnung des 150. Laasphe Schützenfestes
Bieranstich durch Herrn Bürgermeister Gravemeier
Überreichung der Königsplakette
Ansprache des Schützenkönigs
Anschließend Platzkonzert "Teil II"
- 21.30 Uhr Abmarsch zum großen Zapfenstreich zum Ehrenmal
im Kurpark
"Feuerwehrmusikzug der FFW Netphen"
"Spielmannszug TV 1863 Laasphe"
- 21.45 Uhr **Großer Zapfenstreich**
- 22.30 Uhr Rückmarsch zum Wilhelmsplatz
Anschließend Platzkonzert "Teil III"
gemütlicher Ausklang

Samstag, 10.7.1999

- 10.00 Uhr Schießnummernausgabe im Gasthof "Zum Hirsch"
- 11.00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal
MGV "Liedertafel Eintracht e.V. 1843"
(Pendelbusverkehr zum Schützenplatz)
- 12.00 Uhr Beginn des Vogelschießens
1. Jugendvogel
2. Königsvogel
3. Kaiservogel
4. Preisschießen
5. Gästeschießen
"Kapelle Haiming (Tirol)"
- 17.00 Uhr Preisverleihung für das Preis- und Gästeschießen
- 20.00 Uhr Einmarsch der Königspaare mit Hofstaat
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Volker Kirchhoff
Krönung
Tanz bis in den frühen Morgen mit dem
"Musikverein Kirchheim (Allgäu)"
- 2.00 Uhr Gemeinsamer Heimgang mit Fackeln

Sonntag, 11.7.1999

- 8.00 Uhr Traditionelles Wecken mit dem
"Spielmannszug TV 1863 Laasphe"
- 11.00 Uhr Platzkonzert auf dem Wilhelmsplatz mit der
"Musikkapelle Haiming (Tirol)" und der
"Musikkapelle Kirchheim (Allgäu)"
- 12.30 Uhr Ende
- 14.00 Uhr Großer Festzug durch die Stadt
(Pendelverkehr zum Schützenplatz)
- 15.00 Uhr Schützenfest auf dem Schützenplatz Hohenstein
mit Kinderbelustigung
"Feuerwehrmusikzug der FFW Netphen"
Ende offen

**Montag, 12.7.1999 ab 10:30 Uhr : Frühschoppen auf dem Schützenplatz mit den
"Lahntalmusikanten". Essen und Trinken : alle Preise 1,- DM**

Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei

Zum 150. Laasphe Schützenfest lädt Sie auch im Namen der Bewirtungsbetriebe herzlich ein :

Im Ausschank:

Der Vorstand des Laasphe Schützenvereins





Laasphe Schützenverein e.V. 1849



Osterfeuer - - Altstadtfest

Osterfeuer

In einigen Dörfern um Bad Laasphe herum wurden schon seit einigen Jahren Osterfeuer abgebrannt und erfreuten sich großer Beliebtheit bei der Bevölkerung.

Dann wurde Holz gemacht und mit LKWs zur Feuerstelle, über dem Hombach gebracht.

Bei allerbestem Frühlingswetter und Einsatz von vielen Helfern wurde

stoß den ganzen Nachmittag, es soll sowas schon vorgekommen sein.

Am Abend trafen sich die Schützen voller Erwartung am Feuerplatz. Alle waren überrascht, daß so viele Laasphe Bürger mit ihren Kindern und Kurgäste miterleben wollten, wenn das Osterfeuer abgebrannt wurde.

Vor allen den Kindern, dauerte es viel zu lange, bis endlich mit einem Gasbrenner das Feuer ent-

facht wurde. Glück gehabt, in dem trockenen Unterbau fraßen sich die Flammen gierig in das Innere des Scheiterhaufens und nach kurzer Zeit brannte unser erstes Osterfeuer lichterloh. Mittlerweile wurde es immer dunkler und das Feuer stand als herrliche Kulisse vor dem klaren Nachthimmel. In weitem Kreis standen die Menschen dicht gedrängt und schauten gebannt in das Flammenspiel. Wir Schützen fühlten uns durch den starken Besuch mehr als belohnt und beschlossen spontan eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Deswegen entschlossen sich die Laasphe Schützen, erstmals in 1984 auch ein Osterfeuer abzubrennen.

Der geeignete Platz wurde über dem Hombach schnell gefunden und die Grundstückbesitzer waren mit der Benutzung ihres Geländes, für unser Vorhaben einverstanden. Jetzt mußte nur noch Holz beschafft werden, viel Holz!

Von der Fürstlichen Rentkammer bekamen wir, durch Herrn Haverland angewiesen, die Erlaubnis soviel Holz aufzuarbeiten wie wir benötigten.

das Holz sorgfältig zu einem großen Kegel aufgestellt. Nach 3 Stunden harter Arbeit war das Werk vollbracht.

Wir hatten zwar alle nicht mit vielen Besuchern gerechnet, haben aber trotzdem zwei Bierzelte aufgebaut. In einem war Getränkeverkauf und in dem anderen Wurstverkauf vorgesehen.

Unsere immer stark beanspruchte Vereinskasse brauchte dringend Nachschub.

Aus Angst vor Schelmen, die unser Feuer vor der Zeit anstecken würden, bewachten wir den Holz-



Die Schützen beim Aufbau des Osterfeuers.



Seit 1984 brennt der Laasphe Schützenverein jedes Jahr; unter großer Beteiligung der Bevölkerung, am Ostersamstag ein Osterfeuer ab und bietet damit weithin sichtbar, unserer Stadt eine schöne Attraktion.

Altstadtfest

In 1978 entstand aus einer Idee des Laasphe Sauna Club, das Laasphe Altstadtfest.

Viele Vereine, unter anderem auch der Laasphe Schützenverein, schlossen sich an und gründeten für ein geordnetes Reglement das Altstadtfest-Komitee, zu dem jeder Verein Mitglieder zur Mit-

bestimmung entsandte. Ab 1979 nahm der Laasphe Schützenverein an diesem Fest - mehr zum dringend notwendigen Auffüllen der Vereinskasse, als zum Mitmachen aus Prestige Gründen - bis heute jedes Jahr teil.

Etwas 70 Mitglieder unseres Vereins, sind jedes Jahr mit Auf- und

Abbau des eigens für dieses Fest angefertigten, eigenen Zeltes und mit dem Dienst vor und hinter der Theke im Einsatz.

Wenn auch die Belastung der helfenden Mitglieder, als außergewöhnlich bezeichnet werden darf, so wurde ihre Mühe aber jedes Jahr mit dem sehr guten Zuspruch der

vielen tausend Besucher unseres Standes belohnt.

Viele Vereine nehmen inzwischen nicht mehr am Altstadtfest teil. Die Anziehungskraft hat deswegen auch Einbußen hinnehmen müssen. Wird das Altstadtfest, des Erhaltes wegen, nun doch irgendwann kommerziell??



Die Schützen beim Aufbau des Zeltes



Wann kommen denn die Gäste?



Sie sind endlich da. Jetzt heißt es gezapft!

**Jetzt will ich
aber auch eins.**

**...dann sind
Sie bei uns
auch genau
richtig!**



EP:Schröder

TV, Video, Elektro-Groß- und Kleingeräte.
Wir verstehen Sie.
Bad Laasphe, Königstr. 50
Tel. (0 27 52) 60 99



Fotohaus Achatzi
Ihr Partner für Foto + Video
Lahnstraße 1 · Postfach 11 02
57334 Bad Laasphe
Telefon 0 27 52 / 47 82 50 + 47 82 51
Telefax 0 27 52 / 47 82 52



Sieg-Lahnstraße 29, 57334 Bad Laasphe-Feudingen
Telefon 02754 1363



Floristik mit Pfiff.....
Trauerbinderei
Brautdekoration
Beet- u. Balkonpflanzen
Seiden- u. Trockenblumen
Banfetalstraße 79 - 57334 Bad Laasphe-Banfe
Tel. 0 27 52 / 72 46



Wir schenken Ihnen reinen Wein ein !

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag 16:30 - 18:30 Uhr
Samstag 10:00 - 14:00 Uhr, Mittwoch Ruhetag
und nach Vereinbarung

Wasserstraße 74 · 57334 Bad Laasphe
Tel. 02752-200322 · Fax 02752-200326

vormals Heinz Braach



Laasphe Schützenverein e.V. 1849



Buchhandlung - Bürobedarf
Artur Blöcher
Bahnhofstrasse 2
57334 Bad Laasphe
Tel. 02752/5925 Fax 9145

Fleischer
Reuter
"Stark in
Qualität und Frische!"

Bad Laasphe
 Bahnhofstraße 51 – Königstraße 23
 – Brückenplatz
 Telefon (0 27 52) 61 70 / 71 77
 Telefax (0 27 52) 97 46

Herzlichen Glückwunsch dem
Laasphe Schützenverein
zum 150-jährigen Jubiläum

GÄRTNEREI STREMMEL

Zum Lehrberg 4
 57334 Bad Laasphe
 tel. + Fax 02752 1578

HOF-APOTHEKE



Wir fühlen uns dem Schützenverein
 in der Tradition verbunden:
die Hof-Apotheke Bad Laasphe
 seit über 150 Jahren im
 Haus Königstraße 48.
 Inh. Apotheker Michael Düben, Tel. 9220

ZENITH
 Swiss watchmakers since 1850

SEIKO

MAURICE LAROCHE
 CHRONOMETRE

TISSOT
 Swiss watches since 1853

SECTOR
 SPORT WATCHES

CAMEL
 TROPHY
 ADVENTURE WATCHES

PUMA
CASIO

ESPRIT

FISCHER
 TECHNICS

LEGO WATCH SYSTEM

JUNGHANS
 UHREN MIT IDEEN

UHREN BAUMANN
 Uhrmacher und Juwelier
 Königstraße 37-39
 Tel.: 0 27 52/ 93 69
57334 Bad Laasphe/Lahn

Gemeinnützige Arbeiten

Sanierung des Ehrenmales auf dem Steinchen

Das Wahrzeichen unserer Stadt, das Ehrenmal auf dem Steinchen, fast von jedem Blickwinkel aus Bad Laasphe zu sehen, näherte sich dem ruinösen Verfall. Die Bausubstanz des alten Natursteingemäuers, wurde in jedem Winter, besonders durch in das Mauerwerk eindringendes, gefrierendes Wasser, das sich auf der Betondecke sammelte, regelrecht gesprengt.

Dringende Maßnahmen zur Rettung waren angesagt. Infolge leerer Kassen rief die Stadtverwaltung die Vereine zur Hilfe zu Hand- und Spanndienst auf. Obwohl der Laasphe Schützenverein, selbst mit seinem eigenen großen Bauprojekt, Wasserleitung und Toilettenanlage sehr eingespannt war, stellte er den größten Anteil der Helfer. Alle Zinnen wurden, nachdem jeder Stein nummeriert war, sorgfältig abgetragen und die Betondecke mühsam ausgebrochen. Sie wurde von einer Firma in Holz neu eingezogen. Eine Sanierungsfirma hat das Mauerwerk von innen heraus befestigt und die Zinnen wurden von einer Baufirma wieder



Vorsichtig werden Stein für Stein, der später wieder zu errichtenden Zinnen abgetragen
Noch eingerüstet, aber fast fertig steht unser Ehrenmal in alter Pracht. Das wird gefeiert!



fachgerecht aufgemauert. Die Laasphe Schützen wurden vom Koordinator der helfenden Vereine, Oskar Müller, nach Abschluß ihrer Arbeiten zu einem Umtrunk mit Imbiss eingeladen. Sie bekamen als Anerkennung für ihren Arbeitseinsatz, eine Kopie der bei den Abbrucharbeiten gefundenen Urkunde der Erbauer des Ehrenmales überreicht, welche in einer in Weißblech eingelöteten Röhre, in einer der Zinnen eingemauert war.

Erweiterung der Friedhofskapelle

Ähnlich wie bei der Sanierung des Ehrenmales, waren wegen leerer Kasse der Gemeinde, wieder die Vereine gefragt, als es um die Erweiterung der Friedhofskapelle ging. Wir waren einer der wenigen Vereine die hier wieder zur Stelle waren. Unser Einsatz beschränkte sich zwar auf die kostenlose Mithilfe bei einer Laasphe Dachdeckerfirma, aber der Laasphe Schützenverein wollte sich vor allem der ihm immer besonders großzügig entgegenkommenden Stadtverwaltung, erkenntlich zeigen.

Wir gratulieren

150 Jahre
Laasphe Schützenverein
1849 e.V.

VEW Energie wünscht allen Mitgliedern des Schützenvereins weiterhin eine ruhige Hand, Treffsicherheit, Einsatzfreude und Erfolg. Mit Energie sind wir dabei.

VEW ENERGIE

VEW ENERGIE Aktiengesellschaft
 Regionalzentrum Wittgenstein
 Poststraße 49 - 57319 Bad Berleburg
 Tel. (0 27 51) 8 07-0

Reisebüro
Roth
 Bahnhofstraße 71
 57334 Bad Laasphe
 Telefon 02752/816
 Fax 02752/7741

Für die Gesundheit alles aus Ihrer

Stadt - Apotheke



Apotheker Matthias Köhler
 Fachapotheker für Offizinpharmazie, Gesundheits-, Ernährungsberatung und Pflegeversorgung
 kostenloser Ruf 0800 / 7071000
 Ruf 02752/7071 Fax 02752/6127
 Bahnhofstr. 11 57334 Bad Laasphe

Hersteller der Laasphe Phyto-Kosmetik



Laasphe Schützenverein e.V. 1849



Arbeiten auf dem Schützenplatz

Neue Wasserleitung und Toilettenanlage.

Leider verfügt der Schützenverein nur über wenige nicht reproduzierbare, sehr undeutliche Aufnahmen (Zeitungsbilder) über die Bauarbeiten an den Festzelten und am Pavillon auf dem Schützenplatz. Wenn wir davon hier keine Bilder zeigen, liegt es an fehlender Dokumentation und nicht daran, daß etwa die beachtlichen Leistungen, der daran beteiligten Schützenbrüder nicht estimiert werden.

Wenn der Laasphe Schützenverein einmal eine bestimmte Maßnahme gut beschlossen hatte, wurde sie auch konsequent durchgezogen. Immer waren für solche Dinge viele helfende Hände erforderlich und kein Objekt wurde zögerlich, oder mißmutig schleppend zu Ende gebracht. Die Einen der Mitglieder, stellten ihre Arbeitskraft und die Anderen Geld- und Sachspenden zur Verfügung und für die notwendige Motivation, sorgte der Idealismus der Laasphe Schützen.

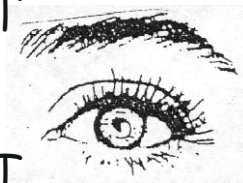


Die dauerhafte Lösung!
Bis 4 Jahre haltbar!

PERMANENT
Lidstrich

oder

PERMANENT
Augenbrauen



geben Ihrem Gesicht
Ausdruckskraft, müssen nie mehr

STADTPARFÜMERI

Ruth Acker

Bad Laasphe, Bahnhofstraße 44

Telefon 02752 6787

**BUCHHANDLUNG
CARL**

Inh.: Jan Portmann



Wir gratulieren
dem
Laasphe
Schützenverein
zum
150jährigen Bestehen

Bahnhofstraße 53 **57334 Bad
Laasphe**

Telefon 02752 478093 Fax 02752 478094

Wickel

Heizung - Sanitär
Solar - Kaminsanierung
Otto Wickel

Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas- und Wasserinstallateurmeister

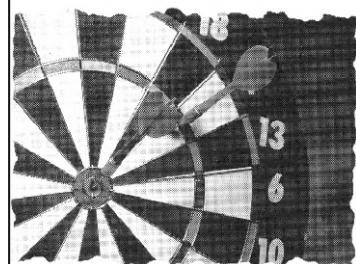
Maik Wickel

Dipl.- Ing. Energie- und Wärmetechnik

Tel.: 02752 / 1554 Fax : 6010
Hirtsgrund 7, 57334 Bad Laasphe

Mit uns treffen
Sie immer
ins Schwarze

LVM
Versicherungen



... wir bieten Ihnen
Rundum-
Versicherungsschutz,
der zu Ihnen Paßt.

Sicherheit
aus einer Hand:

LVM -Versicherungsbüro
Wolzenburg

Auf dem Hainberg 6
57334 Feudingen
Tel 02754 1319
Fax 02754 8634

Bahnhofstraße 56A
57334 Bad Laasphe
Tel 02752 6869

Landgasthof Schäfer

Helga Schäfer

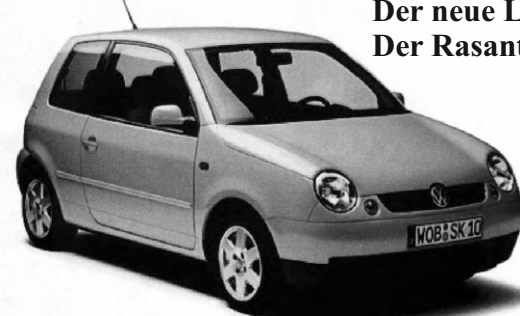
Saal u. Gesellschaftsräume

Hauptstraße 8 • Tel. 02752/9204

57334 Bad Laasphe



Der neue Lupo.
Der Rasante.



Man muß nicht groß sein, um groß zu sein.

Dynamische Benzin-Motoren mit 37 kW (50 PS) und 55 kW (75 PS) und ein extrem sparsamer SDI mit 44 kW (60 PS) machen den Lupo zum neuen Favoriten für jede Strecke.

Starten Sie zur Probefahrt ! Bei uns.

Autohaus Marburger GmbH & Co.KG
Bahnhofstraße 85, 57334 Bad Laasphe, Telefon 02752 4748 0





Laaspher Schützenverein e.V. 1849



Schießgruppe des Laaspher Schützenvereins

75 Jahre Schießgruppe

In 1998 feierte die Schießgruppe ihr 75jähriges Bestehen, sie ist die älteste, selbständige Abteilung im Laaspher Schützenverein e.V. 1849.

Der Laaspher Schützenverein wurde am 8. Juni 1849 gegründet. Ein Jahr zuvor, am 8. Mai 1848, stellten bereits einige Bürger einen Antrag an den regierenden Fürsten, Alexander zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, auf Überlassung eines Grundstückes und baten um die "Erlaubnis zur Ausführung unserer Waffenübungen auf dem Fangsboden". Diesem Antrag wurde durch die Fürstliche Rentkammer Wittgenstein stattgegeben.

Ob dieser kleine Verein nun der Vorläufer des Laaspher Schützenvereins, bzw. der Schießabteilung war, läßt sich heute nicht mehr sagen. Jedoch finden wir einige der Antragsteller im ersten Vorstand des neu gegründeten Schützenvereins wieder. Es ist leider nicht überliefert, ob und wann damals Schießübungen, oder Preisschießen abgehalten worden sind.

Nachdem im Herbst 1923 ein Platz zur Errichtung eines Schießstandes im Lahnbach gepachtet war, wurde in einer außerordentlichen Generalversammlung, am 4. November 1923, eine Schießabteilung als besondere Abteilung des Vereins gegründet, mit der Bedingung, das jeder Schütze der Schießabteilung, Mitglied des Laaspher Schützenvereins sein mußte.

Deshalb ist das Jahr 1923 als Gründungsjahr der heutigen Schießgruppe zu nennen.

Die Schießabteilung erhielt neben einer eigenen Satzung, auch einen besonderen Vorstand aus acht Mitgliedern. Es ist heute nicht mehr bekannt, wer die Vorstandsmitglieder der Schießabteilung waren. Es gab wahrscheinlich auch keinen Schießwart oder Sportleiter. Im Protokollbuch werden verschiedentlich die Namen Pränger, Mannes Schmidt, Vogt und Rindfleisch genannt, auch bei Wettkämpfen und Preisschießen waren diese Schützenbrüder sehr erfolgreich, wahrscheinlich waren sie mit anderen Aktiven, Vorstandsmitglieder der Schießgruppe und Akteure zugleich.

Im Jahre 1924 wurde das Schießen mit Zimmerstutzen und Scheibenbüchsen auf dem neuen Schießstand im "Lähbachsloch" aufgenommen. Mit guten Leistungen, beteiligte sich die Schießabteilung, in den folgenden Jahren, sowohl bei dem Verbandsschießen der Wittgensteiner Schützenvereine, bei den Gauverbandsschießen Hessen-Nassau in Wetzlar, Haiger und Laubach, sowie am Deutschen Bundesschießen in Köln.

Unter der allgemeinen Arbeitslosigkeit, Anfang der 30er Jahre, hatten auch die Schützenvereine zu leiden. Das Vereinsgeschehen wurde in den Hintergrund gedrängt, der Schießbetrieb stagnierte, zumal auch ein zugelassener Schießstand fehlte. Durch die sich ändernden politischen Verhältnisse, fanden keine Kreisverbandsschießen mehr statt. Trotzdem beteiligten sich die Mitglieder der Schießabteilung, mit guten Erfolgen an Wettkämpfen der Nachbarvereine.



*Julius Baumann
der erste Schießwart im Laaspher Schützenverein.*

Der Laaspher Schützenverein trat am 1. Januar 1937, in den Deutschen Schützenverband, im Deutschen Reichsbund für Leibeserziehung, RFL, ein. Der Schützen Ob.-Leutnant Julius **Baumann** wurde zum Schießwart gewählt.

In den Jahren 1937/38, wurde im Kalteborn ein neuer Schießstand für die Laaspher Vereine gebaut und für den Schießsport zugelassen. Als Auftakt zum Laaspher Schützenfest 1938, wurde von 1938 an, alljährlich der Scheibenmeister ausgeschossen.

Am 7. Januar 1939, wurde auf einer eigens einberufenen Vorstandssitzung, die Schießabteilung neu begründet und erstmals offiziell als Schießgruppe bezeichnet. Als Leiter und Schießwart, wird Schützen Oberleutnant Julius **Baumann** bestätigt.

Er ist damit der erste Schießwart im Laaspher Schützenverein.

Die Beteiligung am Schießsport nahm zu. Zwei Schützen-, eine Alters- und zwei Jungmannschaften, konnten zu den Kreismeisterschaften gemeldet werden. Auf Grund der guten Schießergebnisse, nahm die 1. Mannschaft, 1941 an der Gaumeisterschaft des Deutschen Schützenverbandes in Hagen teil.

Weil Schießwart Julius Baumann im April 1943 zur Polizei eingezogen wurde, konnte ein geordneter Schießbetrieb nicht mehr beibehalten werden. Durch die Kriegseinwirkungen wurde das Schießen zwangsläufig mehr und mehr eingestellt und kam schließlich ganz zum Erliegen.

Die britische Militärregierung verfügte 1945, laut Kontrollratsgesetz die Auflösung der Schützenvereine. Der 1938 erbaute Schießstand wurde zweckentfremdet und das Gelände eingezogen. Die Sportwaffen mußten abgeliefert werden.

Das sportliche Schießen kam nach dem II. Weltkrieg sehr schleppend, aber dann doch um so schneller wieder in Gang.

In 1949 durfte mit Genehmigung der Militärregierung wieder Schützenfest gefeiert werden. Mit der Armbrust wurde der Holzvogel geschossen.



Wer hat diesen Schützenbruder gekannt, der hier sehr gewissenhaft zielend, den Holzvogel bedroht ? Schreiben sie uns (Familie ausgeschlossen) eine Postkarte, an den Laaspher Schützenverein, z.H. E. Wunderlich.

Ein schöner Preis wartet auf Sie.

Der Gewinner unter den Einsendern, wird beim Frühschoppen, am Montag dem 12. Juli 1999, durch die neue Schützenkönigin ermittelt.

Zum Schützenfest 1950 waren Luftgewehre zum Vogelschießen zugelassen, jedoch war der Holzvogel so widerstandsfähig, daß ihm nach langem vergeblichen Beschuß, mit einem Jagdgewehr zu Leibe gerückt werden durfte.

In 1950 wurde den Schützenvereinen das sportliche Schießen wieder gestattet, jedoch es fehlte ein Schießstand.

Beim Schützenfest in 1951, wurde der Vogel, mit von den Militärs zur Verfügung gestellten KK-Gewehren geschossen. Der Wunsch, wieder einen eigenen Schießstand zu errichten, wurde schon längere Zeit laut gedacht, aber wohin und wie, war noch völlig offen.

Gemäß einer Eintragung im Protokollbuch des Laaspher Schützenvereins, bat der damalige Vorsitzende Ewald Treude, den auf dem Festplatz weilenden

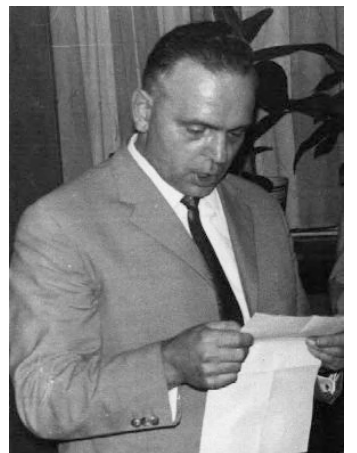
Fürst Christian Heinrich zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, er möge einmal durch ein Astloch, auf das an der Westseite unseres Schützenplatz angrenzende Grundstück werfen. Er, Ewald Treude meine, daß dieses Gelände bestens für einen neuen Schießstand geeignet wäre. Fürst Cristian Heinrich schaute durch das Astloch, forderte Ewald Treude zu einer sofortigen näheren Besichtigung auf und kam danach auch zu der Erkenntnis, daß für den Schießstand kein besserer Platz gefunden werden könne.

Kurzum, das Grundstück war fürstliches Gelände und wurde uns von Fürst Christian Heinrich zu Sayn Wittgenstein-Hohenstein, noch am selben Tage großzügig wohlwollend, zur Benutzung versprochen und überlassen. Damit hatten zwei, um den Laaspher Schützenverein, besonders verdiente Männer, den Grundstein für unseren heutigen KK-Schießstand gelegt.

Im weiteren Verlauf des Jahres, wurden Pläne geschmiedet und die Jahreshauptversammlung vom 15. März 1952, beschloß den Bau eines neuen Schießstandes. Im Jahre 1953 wurde mit dem Bau des Schießstandes begonnen. Durch die unermüdlichen Bestrebungen des Vorstandes und einiger Vereinsmitglieder, konnte der Schießstand bereits im Jahre 1954 in Betrieb genommen werden.

Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes wurde der Schießstand durch die amtierende Schützenkönigin, Frl. Luise Schröder, auf den Namen **Hohenstein** getauft.

In 1954 wurde die Schießgruppe als eigenständige Gruppe im Laaspher Schützenverein wieder ins Leben gerufen. Als Schießwart wurde Kurt Wezel gewählt. Schießwart Julius Baumann hatte sein Amt in 1949 niedergelegt, indem er aus besonderen Gründen aus dem Vorstand ausgetreten war.



Kurt Wezel, Schießwart ab 1954

Endlich konnten die Laaspher Schützen auf eigenem Schießstand wieder trainieren.

Und wie sie trainierten !!

Im Jahre 1954 trat der Laaspher Schützenverein dem neu gegründeten " Schützenkreis Wittgenstein " bei. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes wurde eingeführt

Viele Jahre in Folge holten sie bei den jährlichen Kreismeisterschaften nur erste Plätze sowohl im KK- als auch im LG Schießen. So wurden die Laaspher Schützen 1961 zum sechsten Mal in Folge Kreismeister im KK-Schießen. Seit 1939 hatten sie diesen Preis nicht aus der Hand gegeben.

Leider gibt es aus dieser Zeit keine Bilder der Schützenmannschaft. Zu den erfolgreichsten gehörten die Schützen Johann Zieten, Ernst Rindfleisch, Helmut Hof, Fritz Rothenpieler, Kurt Hackler, W. Hardt, Friedhelm Schröder, Herbert Schuppert, Werner Wezel Karl Heinrich, Otto Schlabach, Otto Baumann, Ännchen Weiss und Ralf Walczock und, und, und,.,

Beratung ist unsere Stärke!

Ihr Fachgeschäft für
Brillen, Contactlinsen,
Uhren, Schmuck ...
...und gute Ideen

SCHWARZ
UHREN OPTIK

WALLAU
Bahnhofstr. 7

OPTIK
BIEDENKOPF
Bachgrundstr. 15

0 64 61 / 9 88 00

0 64 61 / 9 52 00

„Große“ Mode
für starke Frauen

MODE OASE

BIEDENKOPF
Inh. Jutta Wilke-Klingelhöfer
Hospitalstr. 27 · 0 64 61 / 34 65
... überzeugen Sie sich selbst
Der weiteste Weg lohnt!

Medima
Dauerhelfer

Medima Dauerhelfer wirken vorbeugend und schmerzlindernd durch gleichmäßige konstante Wärme. Die Muskulatur wird entspannt, die Durchblutung gefördert. Absolut natürlich und ohne Nebenwirkungen. So bleiben Problemzonen rund um die LIT geschützt.

Elfy-Lädchen
Liesel Wagner
Bad Laasphe
Lahnstraße 12
Tel. 02752/6286

Raiffeisen  **westmarkt** 

57334 Bad Laasphe · Im Industriegebiet
Tel. (02752) 47680 · Fax (02752) 476820

Auto-Waschstraße – Bargeld-, Kredit- und Euroscheckkarten- Tankstelle im Tag- und Nachtbetrieb – Freizeitbekleidung – Trachten – Wanderschuhe – Haushaltswaren – Gartenmöbel – Rasenmäher – Tierfutter und Tierbedarf

Geöffnet: Montag-Freitag von 8.30 bis 18.00 Uhr, Samstag von 8.30 bis 13.00 Uhr



Laaspher Schützenverein e.V. 1849



Schießgruppe des Laaspher Schützenvereins

Die KK-Kreismeisterschaften wurden nur bis 1961 ausgetragen, da in den Jahren 1962/63, wie viele andere Schießstände im Kreis Wittgenstein, auch der Laaspher Kleinkaliberstand, wegen mangelnder Sicherheit von der Kreispolizeibehörde gesperrt wurde.

Im Sommer 1963 wurde mit der Errichtung eines neuen KK-Schießstandes an gleicher Stelle begonnen.

Es war der 6. Stand seit 1923!

unter seiner Regie begonnene, große Werk der Laaspher Schützen, vollendet zu sehen. Er verstarb plötzlich und unerwartet am 21. Februar 1965.

Fritz **Rothenpieler** wurde 1. Schießwart und führte die Schießgruppe erfolgreich weiter und motivierte die Schießgruppe mit gutem Beispiel vorangehend, die nicht enden wollenen Arbeiten mit dem Schießstandneubau zum guten Abschluß zu bringen.



Fritz Rothenpieler



Eine Dokumentation von Kamerad Willi Patzer

Vor den aktiven Schützen lag eine gewaltige Aufgabe. Das Bild zeigt die 50Meter Schießbahn unseres heutigen KK-Schießstandes nach den ersten Sprengungen.



Die gleiche Blickrichtung etwa 2 Jahre später



Ein Teil der Unermüdlichen, die für ihren Schießsport große Opfer an Freizeit brachten

Viele Arbeiten wurden durch die aktiven Schützen, mit großzügiger Unterstützung der ortsansässigen Firmen geleistet. Nur der Ausdauer der Schützen und ihrem Idealismus ist es zu verdanken, daß am 18. Mai 1967 der KK-Schießstand für Gewehr- und Pistolenschießen zugelassen wurde.

Der Laaspher Schützenverein hatte nun den ersten KK-Pistolenschießstand im Kreis Wittgenstein.

Leider war es dem, der Laaspher Schützen Sache sehr verbundenen und verdienten Schießwart Kurt Wezel nicht vergönnt, daß

Bis zur Fertigstellung des KK-Schießstandes, wurde in verschiedenen Hotels in Laasphe, Luftgewehr und Luftpistole geschossen, sowohl Training als auch Wettkämpfe ausgetragen. Natürlich war das Training im Sommer durch die erwähnten Bauarbeiten sehr eingeschränkt.

Ab jetzt wurde nur noch im Winter mit Luftdruck- und im Sommer mit KK-Waffen auf unserem neuen Schießstand geschossen.

Leider mußte der begeisterte Schütze und beliebte 1. Schießwart, Fritz Rothenpieler, aus gesundheitlichen Gründen sein Amt in 1968 niederlegen.

Nachfolger als 1. Schießwart wurde Joachim Metz. Auch unter seiner Leitung, selbst fleißiger, guter Schütze und immer erster Mann, bei allen im Verein anfallenden Arbeiten, hatte keine Mühe seine Kameraden in der Schießgruppe zu sportlichen Spitzenleistungen, sowie allen im Verein anfallenden Arbeiten zu motivieren.



Joachim Metz

Am 17. Januar 1970 wurde Gustav Schneider zum 1. Schießwart gewählt. Als Nichtschütze eigentlich nicht der Richtige. Wie sich aber sehr schnell heraus stellte, war er der ideale Betreuer der Mannschaften und ein wahrer Manager der Schützen. Weil er nicht unter dem ständigen Trainings- und Wettkampfstress stand, konnte er sich zuverlässig um die Termine unserer Schützen kümmern, organisierte ihre Fahrten zu ihren Rundenwettkampf "Gegnern" und sorgte für die notwendige, kameradschaftliche Atmosphäre.

Mit vielen Wettkampf "Gegnern" hat der Laaspher Schützenverein, durch seine Sportschützen sehr schöne Freundschaften aufgebaut. So ist insbesondere die gute Beziehung zu den Berghäuser Schützen entstanden.

Auf die Initiative und das Betreiben von Schießwart Gustav Schneider, ist es zurückzuführen, daß die Schießgruppe, in der alten Aufbauschule in 1972 eigene Räume erhielt, in denen sie sich einen Luftgewehrschießstand, mit 6 Ständen einrichten konnten.



Gustav Schneider

Durch die nun sehr guten Trainingsmöglichkeiten erreichten die Laaspher Sportschützen sehr gute Leistungen. In den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole, holten sie manchen ersten Preis nach Hause.

Nach 7 Jahren Pause wurde in Erndtebrück wieder eine KK-Kreismeisterschaft ausgeschrieben, hier mußten sich die Laaspher mit einem 2. Platz zufrieden geben.

Nach 20 Jahren sehr erfolgreicher Arbeit für den Laaspher Schützenverein und für den Schießsport insbesondere, legt Schießwart Gustav Schneider aus gesundheitlichen Gründen sein Amt 1991 in jüngere Hände.

Auf der Jahreshauptversammlung am 19. Januar 1991 wird der scheidende Schießwart Gustav Schneider zum Ehrenschießwart ernannt und Karl-Heinz **Buschhaus** zum 1. Schießwart gewählt. Gustav Schneider steht weiterhin für organisatorische Dinge der Schießgruppe zur Verfügung.

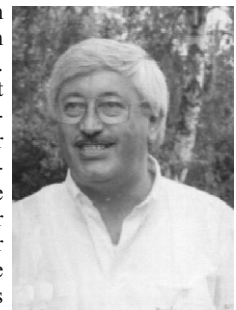


Karl-Heinz Buschhaus

Trotz guter Unterstützung von Gustav Schneider und den Kameraden der Schießgruppe, kann der Schießwart den Schwund an Aktiven, vor allem Gewehrschützen, nicht verhindern. Zwar zeichnet sich ein gewisser Zuwachs von Jungschützen ab, die aber die Lücke der fehlenden Älteren noch nicht füllen können. Erfreulicherweise wächst die Gruppe der Pistolenschützen ständig.

Schießwart Karl-Heinz Buschhaus gelingt es, eine Gruppe interessierter junger Vereinsmitglieder, die gerne für den Verein aktiv werden möchten, darin zu stärken, den Schützenzug zu gründen. Mehr darüber auf Seite 14.

Im Januar 1995 wählt, nachdem Karl-Heinz Buschhaus sein Amt im August 1995 niedergelegt hatte, die Jahreshauptversammlung, den 2. Schießwart Adam **Nowotny**, zum 1. Schießwart. Selbst begeisterter Pistolenschütze, lenkt er mit seinen Stellvertretern bis heute die Geschicke der Schießgruppe, in der Hoffnung, weitere Aktive, besonders Gewehrschützen zu gewinnen.



Adam Nowotny

Das Gelbe vom Ei Proton Sondermodell Yellow Edition



6 JAHRE PROTON GARANTIE
auf Motor, Getriebe, Antriebsachsen
5 JAHRE gegen Durchrost der Karosserie
3 JAHRE Fahrzeug, Garantie
Motorsachs-Garantie

Proton 313 GLSi, 1,3-l-Motor, 55 kW (75 PS)
• Sonderlackierung „Royal Yellow“ • Zentralverriegelung
• Elektrische Fensterheber • Servolenkung • Airbag
• 14" Leichtmetallfelgen • Frontspoiler • Dachspoiler mit dritter Bremsleuchte • Schaltknopf in gelbem Leder
• Clarion Cassettenradio

DM 21.990,- **proton**
Limitierte Auflage **macht Familien mobil**

Ihr Proton Vertragshändler **Heimes Automobile**
Proton-Vertragshändler
Bahnhofstraße 21
57334 Bad Laasphe
Tel. 02752 9829, Fax 02752 9829
Vertragshändler 2323

Tanzcafe - Restaurant "Zum Hirsch"

- Gut bürgerliche Küche
- täglich ab 19.00 Uhr Kurtanz
- gepflegter Biergarten
- Mittwoch Ruhetag



Wir freuen uns auf Rollstuhlgäste!

Klaus Lenz
Königstraße 54 • 57334 Bad Laasphe • Telefon 02752/5786

BSH
Bau- und Sanitärhandels-GmbH

• Baustoffe Baulemente	• Holz Eisen
• Sanitär Heizung	• Baugeräte
• Dämmstoffe Bedachung	• Brennstoffe
• Wassertechnik	• Werkzeuge
	• Elektroartikel

Hauptstraße 17
35236 Breidenbach
Telefon 0 64 65 / 8 91 • Fax 46 29

HOF-APOTHEKE



Wir fühlen uns dem Schützenverein in der Tradition verbunden:
die Hof-Apotheke Bad Laasphe
seit über 150 Jahren im
Haus Königstraße 48.
Inh. Apotheker Michael Düben, Tel. 9220

RW **Roswitha Weimann**
Orden - Medaillen - Urkunde
Pokale - Gravuren

Vereins- und Festbedarf, Schießsportzubehör
Sport- und Ehrenpreise für alle Anlässe
liefert schnell und preiswert

Roswitha Weimann, Ederstr. 3, 57339 Erndtebrück
Tel. 02753 / 2718



Neu!
Hubertussaal
für 80 Personen

URLAUB IN DEN BERGEN
638 m über dem Alltag



Zurück zur Natur und hin zur Quelle
zum Forsthaus Lahnquelle

Hotel - Restaurant - Cafe Forsthaus Lahnquelle

57250 Netphen-Lahnhof
Telefon (02737) 241 • Telefax (02737) 243

Familien-
feierlich-
keiten



Tagen im Grünen



Gönner und Spender

Viele Laasphe Geschäftsleute, haben auch in schweren Zeiten den Schützenverein immer wieder mit Spenden unterstützt. Sie haben es mit Geld- und Sachspenden möglich gemacht, daß der Laasphe Schützenplatz auf seinen heutigen Stand ausgebaut werden konnte.

Durch Ihre Hilfe, verehrte Spender, war es in den zurückliegenden Jahren möglich, die Festzelte, die Toilettenanlage, die Wasser- und Stromleitung, Platzbefestigung, Elektroanlagen, Einzäunung, Straßenbefestigung und viele, viele andere Dinge zu errichten.

Mit besonders guter Unterstützung halfen Sie dem Laasphe Schützenverein, den sehr hohe Beträge verschlingenden KK-Schießstand, mit seinen 6 Gewehr- und 4 Pistolenständen zu bauen. Auch der Luftgewehrstand konnte nur mit Ihrer Zuwendung hergestellt werden.

Wenn der Laasphe Schützenverein e. V. 1849, an dieser Stelle viele Leser erreichen kann, so will und muß er sich hier nicht nur bei Ihnen, sondern auch bei den vielen Schützenschwestern und Schützenbrüdern ganz herzlich bedanken, die ungezählte Stunden ihrer Freizeit und ihr fachliches Können, zum Gelingen all dieser großartigen Leistungen zur Verfügung gestellt haben.

Sie alle haben ein großes Maß an Liebe, zum Wohle des Laasphe Schützenvereins und sicher auch zum Nutzen unserer schönen Heimatstadt Bad Laasphe bekundet.

Das bevorstehende Jubelfest zum 150jährigen Bestehen des Laasphe Schützenvereins, wird aussergewöhnlich viele Kosten verursachen. Gäste, von weither eingeladen, wollen untergebracht sein, einige Musikkapellen mehr, als an normalen Festen müssen bezahlt werden. Zusätzliche Zelte sind erforderlich und weitere Dinge mehr wollen beglichen sein.

Dem Aufruf des Laasphe Schützenvereins, auch hier wieder zu helfen, sind viele gefolgt.

Mit Geldspenden haben uns zur Durchführung unseres Jubiläumsfestes folgende Firmen unterstützt :

- Allianz
- Bau-Betreuungs GmbH Gerhardt
- Brauerei Bosch
- Cafe Schröder
- CEDES Tonträger
- DAS Porscha
- Eckard Braach
- EJOT
- Elektro Guhling
- Elektro Hahn
- Floristenbedarf Baumann
- Gardinenhaus Carl Abel
- Gärtnerei Stremmel
- HABA-H. Vaupel
- Hotel Zur Sonne
- Installation Manfred Markus
- Installation >Norbert Gerhardt
- Küchen Schmid
- Kupferpfanne Peter Etter
- Landgasthof Helga Schäfer
- Maschinenbau G. Weber
- Metallbau Höse
- Metzgerei Dietrich
- OPEL Müller
- Optik K.H. Faulstich
- ROTHAARTREFF
- Saunaclub Laasphe
- SCHUPPI
- SLAWINSKI
- Sparkasse Wittgenstein
- TAXI Grebe
- Uhren Baumann
- Volksbank Laasphe
- VW Marburger
- Wagner Sinto
- WFG
- Wittgensteiner Möbelhaus

Mit Sachspenden haben uns zur Durchführung unseres Jubiläumsfestes folgende Firmen unterstützt :

- Allianz Jürgen Frank
- Bäckerei Dürr
- BAU Wied
- Bedachungen HOCH
- Brauerei BOSCH
- Druckpunkt H.W. Thomas
- Elektro Blecher
- Elektro Schröder
- FOTO Achatzi
- Hard- + Software Saß
- Holzhandlung Wehn & Schäfer
- Hotel Fasanerie
- Hotel Lahnblick
- Installation Grübener
- Installation Markus
- Installation Wickel
- Klinik Emmaburg
- Landgasthof Schäfer
- Malermeisterbetrieb Hengst
- Metallbau Höse
- Metzgerei Dieckhoff
- Metzgerei Dietrich
- Metzgerei Reuter
- Pension Neugebauer
- Rohstoffe Schäfer

Unser Schützenbruder Werner Fiebach stellte auf der Jahreshauptversammlung 1998 den Antrag, alle Ehrenmitglieder um eine Geldspende für die Ausrichtung des Jubiläumsfestes zu bitten. Dieser Aufruf hatte eine sehr gute Resonanz. Folgende Ehrenmitglieder spendeten :

- Günter Achenbach
- Horst Achenbach
- Heinz Bald
- Erich Baumann
- Werner Fiebach
- Gottfried Gottlöber
- Erich Hofius
- Heinz Jung
- Eduard Lops
- Hermann Marburger
- Hans-Walter Schmidt
- Franz Josef Schulte
- Ernst Weiß
- Kurt Zacharias

Bestimmt haben wir einige Spender versehentlich vergessen hier zu nennen, wofür wir uns entschuldigen wollen. Ihnen sei natürlich auch recht herzlich gedankt.

111 Jahre Handwerkstradition im Hause STÄHLER

Zwei wichtige Gründe waren der Goldschmiedemeisterin Heidrun Wolff, aus Bad Laasphe Anlaß genug, eine neue Königinnenkrone von Hand anzufertigen und dem Laasphe Schützenverein zu schenken.

Grund eins, die alterwürdige Königinnenkrone ist in 150 Jahren so stark beansprucht worden, daß sie nach mehreren Reparaturen endgültig nicht mehr instand zusetzen ist, Grund zwei ist das 150jährige Jubiläum des Laasphe Schützenvereins. Frau Wolff will die Königinnenkrone nach dem historischen Vorbild, aber stabiler anfertigen.

Die junge Meisterin stammt aus der alten Laasphe Handwerksfamilie STÄHLER und hat zu ihrem handwerklichen Können ein beachtliches, kreatives und künstlerisches Geschick.

Die Firma STÄHLER besteht seit 111 Jahren, wie aus der historischen *GeschäftsEröffnungs*-Anzeige und der Firmengeschichte zu entnehmen ist.

Geschäfts-Eröffnung.

Eines solchen Jubiläum von Laasphe und Umgebung bereitet die größte Freude, als ich mich späteren Jahren hier in der kleinen Wohnung des Goldschmiedemeister Stähler

Uhrmacher

niederlassen habe und habe stets großes Lager in **Regulatoren, Wand- und Taschenuhren, sowie Taschenuhren in Silber und Metall.**

Größtes Sortiment Uhrenketten in Silber, Gold und Stahl, sowie Ketten in massivem Silber mit Gold-Zusatz.

Es wird stets mein Bestreben sein, durch reelle Ware sowie beste Ausführung aller Reparaturen mit den Wohlwollenden eines geschätzten Publikums zu tun und zu erhalten und zu leisten.

Mit Hochachtung
W. Stähler, Uhrmacher.
Laasphe, den 11. Februar 1888.

Stichpunkte der Firmengeschichte

11. Februar 1888 Firmengründung in der Königstraße 8 durch den Uhrmachermeister Wilhelm Stähler aus Siegen

1933 - 1964 führt dessen Sohn, der Uhrmachermeister Wilhelm Stähler aus Laasphe das Geschäft

1988, zum 100jährigen Firmenjubiläum präsentiert der Uhrmacher- und Goldschmiedemeister Klaus-Dietrich Wolff seine astronomische Standuhr, die er in den Jahren 1968 - 1984 konstruiert und gefertigt hat

1997 legt Heidrun Wolff ihre Meisterprüfung im Goldschmiedehandwerk ab und erringt die Goldmedaille im " X. Benvenuto-Cellini-Wettbewerb " der Gold- und Silberschmiede von Deutschland

1997 im Herbst werden mit einer feierlichen Ausstellungseröffnung, unter der Schirmherrschaft von Prinz Botho zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein, alle Wettbewerbsarbeiten des " X. Benvenuto-Cellini-Wettbewerb " in der C + P Designfabrik für einige Tage der Öffentlichkeit präsentiert

1998 legt Heidrun Wolff ihre Meisterprüfung im Augenoptikerhandwerk ab

1998 ist die Goldschmiedemeisterin erneut in einem Berufswettbewerb erfolgreich: Beim Schmuckwettbewerb Nordrhein-Westfalen wird ihre Arbeit mit dem dritten Platz bei den Juniormeistern belohnt (**Foto**)

1999 Anfertigung der Königinnenkrone für den Laasphe Schützenverein e.V. 1849, zum 150jährigen Vereinsjubiläum nach dem historischen Vorbild



Die Goldschmiedemeisterin Heidrun Wolff bei der kunstvollen Arbeit.

Die neue Krone entsteht, getreu nach dem historischen Vorbild.



1964 übernimmt die Tochter Inge Stähler nach Ihrer Augenoptikermeisterprüfung das elterliche Geschäft

1969 wird das Geschäft erweitert und das Ehepaar Klaus-Dietrich und Inge Wolff führt " Das Haus der drei Meisterwerkstätten - Augenoptik, Uhren und Goldschmiede "

1979 erfolgt die zweite Geschäftserweiterung, durch die das Haus seine derzeitige Gestalt erhält





Laaspher Schützenverein e.V. 1849



Satzung des Laaspher Schützenvereins e.V. 1849

Satzung des Laaspher Schützenvereins e.V. 1849	
§ 1	
<u>Namen des Vereins</u>	
Der Verein führt den Namen “Laaspher Schützenverein e.V. 1849” und hat seinen Sitz in Bad Laasphe.	
Der Verein ist beim Amtsgericht Bad Berleburg in das Vereinsregister eingetragen.	
Die Farben des Vereins sind rot/weiß.	
§ 2	
<u>Zweck des Vereins</u>	
Der Verein bezweckt den Zusammenschluß aller Schützen der Kernstadt Bad Laasphe zur Pflege des Schützenbrauchtums als wertvollen Bestandteil unseres Volkslebens und die Förderung des Schießsportes nach Richtlinien des Westfälischen bzw. Deutschen Schützenbundes. Getreu seiner Tradition, den altüberlieferten Schießsport ohne Unterschied des Ranges, Standes und Vermögens jedem Bürger zu ermöglichen, enthält sich der Verein jeder parteipolitischen Betätigung oder der Verfolgung konfessioneller Ziele. Er sieht es als eine seiner wichtigsten Aufgaben an, seine Mitglieder zur kameradschaftlichen Ausübung des Schießsportes anzuhalten, mit dem Ziele, höchste Leistungen zu erreichen und dadurch die Möglichkeit zur Teilnahme an den Wettkämpfen des Westfälischen Schützenbundes zu erzielen.	
Der Laaspher Schützenverein e.V. 1849 mit Sitz in 57334 Bad Laasphe verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, im Sinne des Abschnittes “Steuerbegünstigte Zwecke” der Abgabenordnung.	
Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.	
Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.	
Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.	
§ 3	
<u>Der Förderung des Vereins soll dienen</u>	
1. Veranstaltung von Vergleichswettkämpfen mit anderen Vereinen im Sinne des Westfälischen Schützenbundes 2. Jugendbetreuung 3. Alljährliche Vereinsmeisterschaftskämpfe 4. Die Veranstaltung eines Volksschützenfestes 5. Die Mitgliedschaft beim Westfälischen Schützenbund	
§ 4	
<u>Mitgliedschaft</u>	
Der Verein besteht aus : 1. Mitgliedern 2. Ehrenmitgliedern 3. Jugendmitgliedern	
Mitglied kann jeder unbescholtene Einwohner von Bad Laasphe und Umgebung nach vollendetem 18. Lebensjahr werden. Ehrenmitglieder ernennt der Vorstand und der Ehrenrat . Jugendliche ab 10. Lebensjahr können mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten Jugendmitglieder werden. Diese bilden die Vereinsjugend. Die Jugend im Laaspher Schützenverein e.V. 1849 führt und verwaltet sich im Rahmen der Satzung und Ordnung des Laaspher Schützenvereins e.V. 1849 selbständig. Sie entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Mittel.	
§ 5	
<u>Aufnahme</u>	
Die Mitgliedschaft zum Verein wird durch Beschluß des Vorstandes auf Grund eines schriftlichen Aufnahmegesuchs erworben. In besonderen Fällen kann auch ein ablehnender Bescheid gegen die Aufnahme erfolgen.	
§ 6	
<u>Erlöschen der Mitgliedschaft</u>	
Die Mitgliedschaft erlischt : 1. Durch Austritt, der schriftlich erklärt werden muß. 2. Durch Ausschluß auf Grund eines Beschlusses des Ehrenrates. 3. Durch den Ausschluß oder Austritt werden die bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Verein nicht berührt.	
§ 7	
<u>Ausschlußgründe</u>	
Der Ausschluß eines Mitgliedes kann nur in den nachfolgenden Fällen vom Gesamtvorstand und Ehrenrat beschlossen werden : 1. Wenn ein Mitglied gegen die Satzung und Interessen des Vereins gröblich verstößt. 2. Wenn das Mitglied seinen dem Verein gegenüber bestehenden Verpflichtungen trotz Anmahnung nicht nachkommt.	
§ 8	
<u>Rechte der Mitglieder</u>	
Die Mitglieder sind berechtigt : 1. An allen Mitgliederversammlungen teilzunehmen. 2. Wahrung ihrer Interessen durch den Verein zu verlangen. 3. An den veranstalteten Wettkämpfen, nach Maßgabe der Sportordnung des Deutschen Schützenbundes, teilzunehmen.	
§ 9	
<u>Pflichten der Mitglieder</u>	
Die Mitglieder sind verpflichtet : 1. Die Satzung des Vereins zu beachten. 2. Die festgesetzten Beiträge im Rechnungsjahr zu entrichten.	

3. Die Schießordnung des Deutschen Schützenbundes bei allen Schießsportveranstaltungen einzuhalten.
§ 10
<u>Die Vereinsorgane</u>
Die Organe des Vereins sind : 1. Mitgliederversammlung 2. Gesamtvorstand 3. Der geschäftsführende Vorstand 4. Der Ehrenrat
§ 11
<u>Mitgliederversammlung</u>
Die ordentliche Mitgliederversammlung “Jahreshauptversammlung” findet regelmäßig im Januar jeden Jahres statt. Sie wird einberufen durch den geschäftsführenden Vorstand. Die Einberufung ist den Mitgliedern unter Bekanntgabe der Tagesordnung zwei Wochen vorher schriftlich zuzustellen. Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung sind eine Woche vor der Veranstaltung dem geschäftsführenden Vorstand schriftlich einzureichen. Außerordentliche Mitgliederversammlungen können in dringenden Fällen vom Gesamtvorstand einberufen werden, auch wenn es von 25% der Mitglieder verlangt wird. Die Einberufung der außerordentlichen Mitgliederversammlung ist den Mitgliedern unter Bekanntgabe der Tagesordnung zwei Wochen vorher schriftlich zuzustellen. Jedes Mitglied ist stimmberechtigt, sofern es den letzten Jahresbeitrag bezahlt und das 18. Lebensjahr vollendet hat.Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden durch den Geschäftsführer, bei dessen Verhinderung durch den Stellvertreter des Geschäftsführers in der Niederschrift festgelegt.
Die Niederschrift wird von der folgenden Mitgliederversammlung genehmigt und hiernach vom 1. Vorsitzenden und dem Geschäftsführer unterzeichnet.
§ 12
<u>Zuständigkeit und Beschlußfassung</u>
Die Mitgliederversammlung beschließt über : 1. Wahl des Gesamtvorstandes und des geschäftsführenden Vorstandes 2. Entlastung des Gesamt- und des geschäftsführenden Vorstandes 3. Änderung der Vereinssatzungen 4. Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken 5. Festsetzung der Jahresbeiträge 6. Wahl der Kassenprüfer 7. Bestätigung der Schützenfesttage 8. Bestätigung des Vorsitzenden des Schützenzuges 9. Auflösung des Vereins
Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist stets beschlußfähig.
Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten gefaßt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Beschlüsse, die eine Änderung der Satzung zum Gegenstand haben, bedürfen der 3/4 Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten.
Die Auflösung des Vereins ist ausgeschlossen, wenn sich wenigstens zehn Mitglieder bzw. Ehrenmitglieder zur Weiterführung des Vereins bereit erklären.
§ 13
<u>Leitung der Versammlung</u>
Die Mitgliederversammlungen werden vom 1. Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom 2. Vorsitzenden nach Maßgabe der Geschäftsordnung geleitet.
§ 14
<u>Der Vorstand</u>
Der geschäftsführende Vorstand, zugleich Vorstand im Sinne des § 26 BGB, vertritt den Verein nach außen, besteht aus : 1. dem 1. Vorsitzenden 2. dem 2. Vorsitzenden 3. dem Geschäftsführer 4. dem Schatzmeister 5. dem Sportleiter 6. dem Adjutanten Der Gesamtvorstand setzt sich zusammen aus : 1. dem 1. Vorsitzenden 2. dem 2. Vorsitzenden 3. dem Geschäftsführer 4. dem Schatzmeister 5. dem Sportleiter 6. dem Adjutanten 7. dem Vorsitzenden des Schützenzuges 8. dem stellvertretenden Geschäftsführer 9. dem stellvertretenden Schatzmeister 10. dem stellvertretenden Sportleiter I 11. dem stellvertretenden Sportleiter II 12. dem stellvertretenden Adjutanten 13. dem Jugendleiter 14. dem stellvertretenden Jugendleiter 15. dem Presse- und Sozialwart 16. dem Begleiter des Königspaars 17. dem Fahnenoffizier I 18. dem Fahnenoffizier II 19. dem Fahnenoffizier III 20. dem Musikbegleiter I 21. dem Musikbegleiter II sowie weiteren Vorstandmitgliedern, ohne besonderer Geschäftsbereich und den Ehrenvorstandsmitgliedern.
Der Gesamtvorstand bildet das Schützen-Offiziersorgan. Stellvertreter des 1. Vorsitzenden sind die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes in der Reihenfolge 2 bis 6.
Jedes Vereinsmitglied kann nach Vollendung des 21. Lebensjahres in den Vorstand gewählt werden.
Der Vorstand wird für zwei Jahre gewählt. Alle Vorstandsmitglieder in Erstfunktion werden in Jahren mit ungerader Jahreszahl, alle weiteren Vorstandsmitglieder in Jahren mit gerader Jahreszahl gewählt. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird für die laufende Zeit ein Ersatzmitglied gewählt.

§ 15

Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnisse

1. Der geschäftsführende Vorstand entscheidet zusammen über die Geschäfte der laufenden Verwaltung mit einem Wert bis zu 1.000,--DM, sowie die erforderlichen Verträge zur Durchführung des jährlichen Schützenfestes
2. Bei Belangen, die den Schützenzug, oder die Jugendkompanie betreffen, ist der Vorsitzende des Schützenzuges, der Jugendleiter, oder bei Verhinderung deren Stellvertreter, beratend hinzuzuziehen.
3. Der Gesamtvorstand ist vom Vorsitzenden, bei Verhinderung von seinem Stellvertreter, zu berufen, so oft es die Lage der Vereinsgeschäfte erfordert. Ferner aber auch, wenn dies 1/3 der Vorstandsmitglieder schriftlich beim Vorsitzenden unter Angabe der zu stellenden Anträge beantragt.
Der Gesamtvorstand ist beschlußfähig, wenn wenigstens 12 Mitglieder anwesend sind.
In seinen Sitzungen führt den Vorsitz der 1. Vorsitzende, bei dessen Verhinderung sein Stellvertreter, sonst wie § 14.

§ 16

Aufgaben des geschäftsführenden Vorstandes

1. Der erste Vorsitzende hat die Geschäfte des Vereins entsprechend der Satzung und nach Maßgabe der auf der Mitgliederversammlung und den Vorstandssitzungen gefaßten Beschlüssen zu führen und die Geschäftsführung des Vereins - mit alleiniger Ausnahme der Mitgliederversammlung - zu überwachen. Er legt der Jahreshauptversammlung einen Bericht über den Verlauf des Vereinsjahres ab.
2. Der zweite Vorsitzende vertritt den ersten Vorsitzenden bei dessen Verhinderung.
3. Der Geschäftsführer fertigt über alle Vorstands- und Mitgliederversammlungen Niederschriften an, die vom jeweiligen Verhandlungsleiter und ihm, zu unterschreiben sind.
4. Der Schatzmeister verwaltet verantwortlich das Vermögen des Vereins. Er hat der Jahreshauptversammlung die Jahresrechnung vorzutragen.
5. Der Sportleiter ist für den gesamten Schießbetrieb verantwortlich.
6. Der Adjutant unterstützt den 1. Vorsitzenden in allen Bereichen der Repräsentation des Vereins nach außen.

§ 17

Aufgaben des Gesamtvorstandes

Der Gesamtvorstand legt die Tagesordnung für die alljährlich stattfindende Mitgliederversammlung fest, er berät und beschließt über die Kassenführung und alle wichtigen Entscheidungen.

Für den Schießbetrieb auf dem vereinseigenen Schießstand ist die Schießordnung maßgebend. Für deren Einhaltung und Durchführung, wie auch für den gesamten Schießbetrieb des Vereins, ist der Sportleiter und seine Stellvertreter dem Vorstand gegenüber verantwortlich. Der Vorstand regelt das alljährlich stattfindende Vogel- und Preisschießen durch eine Schießordnung.

Der Sozialwart ist für alle Versicherungsfragen der Sporthilfe zuständig. Er sorgt für die Aufklärung der Vereinsmitglieder hinsichtlich der Haftpflicht- und Unfallversicherung und für den rechtzeitigen Abschluß mit der Sporthilfe. Er regelt ferner die anstehenden Versicherungsfälle im Verein.

Für die Organisation der Schießsportabteilung, des Schützenzuges und der Jugendkompanie innerhalb des Schützenvereins sind die von der Jahreshauptversammlung beschlossenen Richtlinien maßgebend. Jede dieser drei Gruppen hält einmal im Jahr eine Jahreshauptversammlung, vor der des Hauptvereins ab und erstattet dem Gesamtvorstand Bericht, über das jeweilige Geschäftsjahr. Im übrigen gilt das Gewohnheitsrecht, das sich aus der Vereinstradition ergibt.

§ 18

Kassenprüfer

Die Kassenprüfer werden alljährlich gewählt, sie werden von der Mitgliederversammlung in Vorschlag gebracht. Sie haben nach eigenem Ermessen die Kassenführung jährlich zu prüfen und der Mitgliederversammlung zu berichten.

§ 19

Auflösung des Vereins

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins nach Berichtigung der Schulden an die Stadt Bad Laasphe zur Förderung des Sports oder der Jugendpflege in der Stadt Bad Laasphe. Eine Aufteilung des Vermögens an die Mitglieder ist ausgeschlossen.

§ 20

Der Ehrenrat

1. Der Ehrenrat besteht aus fünf Mitgliedern, die mindestens 40 Jahre alt sein müssen. Die Mitglieder des Ehrenrates werden von der Jahreshauptversammlung vorgeschlagen und gewählt. Bei jeder Wahl des Vorstandes erfolgt eine Bestätigung des Ehrenrates. Neue Mitglieder des Ehrenrates werden nur gewählt, wenn ein Mitglied des Ehrenrates ausscheidet, bzw. von der Jahreshauptversammlung nicht wieder bestätigt wird.
2. Aufgabe des Ehrenrates ist die Schlichtung von Streitigkeiten von Vereinsmitgliedern oder Angehörigen des Vorstandes. Ebenso entscheidet er über den eventuellen Ausschluß eines Vereins-, oder Vorstandsmitgliedes. Die Entscheidung des Ehrenrates ist endgültig.
3. Anträge auf Ehrenmitgliedschaft laufen über den Ehrenrat. Über diesen Antrag ist vom Vorstand und vom Ehrenrat, in unabhängigen Abstimmungen zu befinden. Beide müssen zu der gleichen Entscheidung gelangen, wobei die einfache Mehrheit in beiden Gremien genügt. Wird keine Einigkeit erzielt, entscheidet der 1. Vorsitzende.

§ 21

Inkrafttreten der Satzung

Diese Satzung tritt am 16. Januar 1999 in Kraft. Die bisherige Satzung tritt außer Kraft.

Impressum

Herausgeber:	Laaspher Schützenverein e.V. 1849 Aus Anlaß des 150jährigen Vereinsjubiläums
Mitarbeiter:	Rudolf und Stefan Braach, Text und Layout Heinks Hinrichs, Erhard Wunderlich Jürgen Frank, Anzeigen Adolf Schäfer, Bild- und Textmaterial zur Chronik
Druck:	Druckpunkt, Graphischer Betrieb, Druckerei und Verlag Inh. Hans-Wilhelm Thomas, Bergstraße 22, 57334 Bad Laasphe



Laasphe Schützenverein e.V. 1849



Besonders befreundete Vereine

Männer-Gesangverein Liedertafel Eintracht e.V. 1843

Aus der Chronik des Laasphe Schützenvereins ist zu entnehmen, daß das erste Schützenfest, am 4. und 5. August 1849, zusammen mit dem Gesangverein auf der Teufelslücke gefeiert wurde. Der Name des Gesangvereins ist in unserer Chronik zwar nicht genannt, es ist aber anzunehmen, daß es sich um den in 1843 gegründeten Männer-Gesangverein Liedertafel gehandelt haben muß. Der Verein wollte, ähnlich wie in der Satzung des Schützenvereins verankert, dem allgemeinen Wohle dienen, mit dem Wunsche nach einem festen Zusammenhalt. Er wollte den Gesang fortbilden und kirchliche wie außerkirchliche Feste damit verschönen. Trotz großer Entbehrungen in schweren Zeiten, hat der Verein nach dem II. Weltkrieg einen erfolgreichen Wiederaufbau begonnen, viele beachtliche Erfolge auf Wettstreiten errungen und bis in die heutige Zeit Bestand.

Die aktiven Sänger des Männer-Gesangvereins Liedertafel-Eintracht e.V.



Heute hat der Verein etwa 40 aktive Sänger und ca. 150 fördernde Mitglieder, hat aber leider, wie so viele Gesangvereine Nachwuchssorgen. Vor allem junge Sänger wünscht man sich, in die Reihen des traditionsreichen Vereines, aktiv eingliedern zu können. Die Laasphe Schützen verbindet mit dem Gesangverein viele Jahre kameradschaftliche Zusammenarbeit. Die jährliche Totenehrung am Schützenfest-Samstag, wird von Liedvorträgen des Männer-Gesangvereins Liedertafel-Eintracht, feierlich untermalt. Seit einigen Jahren hat der Gesangverein die Bewirtung unserer Gäste am Schützenfest-Freitag



auf dem Wilhelmsplatz übernommen. Am Schützenfest Sonntag zeigt der Männer-Gesangverein Liedertafel-Eintracht Geschlossenheit. Hier ein Teil des harten Kerns der Aktiven im Festzug 1994. Der Laasphe Schützenverein ist seinen Sangesfreunden für dieses gute Miteinander sehr dankbar und wünscht sich weiterhin, erfolgrei-

Spielmannszug TV 1863 Laasphe

Kein Laasphe Schützenfest ohne den Spielmannszug TV 1863 Laasphe.

bei Auftritten schon zur Verfügung. Im Laufe eines Jahres werden etwa 10 Schützen- und sonstige Feste in der Umgebung von Bad Laasphe musikalisch umrahmt. Das Repertoire setzt sich sowohl aus alten deutschen Traditionsmärschen, wie auch aus internationalen Märschen zusammen.



Der Laasphe Spielmannszug auf der Treppe im Hof des Schlosses in Bad Laasphe anlässlich eines Ständchens für das Königspaar von 1983 Peter und Ingrid Schlüter

Eine schöne Tradition ist die Reveille des Spielmannszuges am Schützenfest Sonntag. Sie beginnt seit nunmehr genau zwanzig Jahren bei Ehren-Oberst Rudolf Braach, in der Oberen Bienhecke, nachdem die nach lange durchzechter Nacht, nicht immer taufrischen Spielleute, sich dort ihre obligatorische Bouillon, oder ein Glas Sekt zur Stärkung einverleibt haben.

Bis zur Mittagszeit werden hier und da einige Ständchen gespielt.

Dann geht es gleitend über, zur harten Arbeit im Festzug.

Traditionsgemäß mischen sich die blauen Uniformen der Spielleute unter die der Laasphe Schützen. Sie eröffnen das Laasphe Schützenfest und führen unsere Festzüge als erste Kapelle an. Mindestens seit 1959 und vorher von 1906 bis 1933, nehmen sie an jedem Laasphe Schützenfest aktiv teil.

Der Spielmannszug des TV 1863 Laasphe kann auf eine über 90jährige Tradition zurückblicken. 1906 gründeten einige Turner das "Tambourkorps" des TV 1863 Laasphe, eine Unterbrechung gab es von 1933 bis 1957.

Einige Mitglieder gehören der heutigen Formation schon seit 1959 an. Stabführer Willi Dürr steht dem Musikzug seit 1972 vor. Derzeit verfügt der Zug über 25 Aktive Spielleute. Drei Jugendliche befinden sich in der Ausbildung, stehen aber



Schützenverein Berghausen 05 e.V.

Die Freundschaft unserer Vereine begann sich anzubahnen, als der Schützenverein Berghausen seine große Schützenhalle fertig gestellt hatte und dort Luftgewehrwettkämpfe auf Vereins- und Kreisebene ausgetragen wurden. Die Laasphe Schützen, unter der Obhut von Schießwart Gustav Schneider, fühlten sich wohl bei den Berghäuser Schützenkameraden. Es folgten Einladungen zum Vogelschießen in die Krimmelsdell und umgekehrt zum Hohenstein nach Laasphe und beide Vereine pflegen seither diesen Brauch.

Man besucht sich schon viele Jahre immer mit großen Abordnungen zur Teilnahme an den Festzügen und versteht sich als Eder- und Lahntälerprächtiger.

So ist es denn auch kein Wunder, daß viele Laasphe Schützen Mitglied im Berghäuser und umgekehrt die Berghäuser im Laasphe Verein sind.

Besonders die Schützenjugend nützt diese Freundschaft, indem die Berghäuser auf dem Schützenplatz in Laasphe und die Laasphe in der Krimmelsdell ihr jährliches Zeltlager aufschlagen.



Berghäuser Bürger begrüßen die Abordnung des Laasphe Schützenvereins beim Festzug mit einer "Welle".



Natürlich darf im Berghäuser Festzug die Laasphe Kanonone, hier mit Kanonier H.-J. Schäfer, nicht fehlen



Ein kleiner Teil, der immer mit mindestens 50 Schützen anrückenden Berghäuser im Laasphe Festzug.

Schützenverein Edelweiß Ing.-Brunnenreuth 1906 e.V.

Aufgrund seiner geschäftlichen Verbindung zum Autohersteller AUDI in Ingolstadt, entstand vor etwa 15 Jahren, zwischen dem damaligen Vorsitzenden des Laasphe Schützenvereins und dem Schützenverein Ing.-Brunnenreuth eine sehr freundschaftliche Beziehung. Diese führte dazu, daß die Laasphe Schützen schon drei mal Feste in Brunnenreuth und Umgebung besucht haben und die Brunnenreuther schon mehrmals bei uns zu Gast waren.

Auch in diesem Jahr dürfen wir sie wieder als unsere Gäste herzlich willkommen heißen.

Als relativ junger Verein, der sich in 1906 gründete, hatte er bis Ende des II. Weltkrieges, etwa den gleichen Verlauf wie der Laasphe Schützenverein. Als nach 1950 wieder in den Vereinen geschossen werden durfte, erreichte der Schützenverein Edelweiß Brunnenreuth, besonders durch gute Jugendarbeit bis heute, hervorragende Leistungen seiner Schützinnen und Schützen. So ist der Verein besonders stolz auf die junge Luft-

In Bayern werden Schützenfeste unseren Stiles nicht gefeiert, deswegen kommen die Brunnenreuther Schützen gerne als Gäste zu uns, zum mitfeiern.



Die Böllergruppe des Schützenvereins Edelweiß Ing.-Brunnenreuth wird auf unserem Fest für den notwendigen akustischen Hintergrund sorgen.

In Bayern werden Schützenfeste - wenn überhaupt - nur alle 25 Jahre als Gründungsfeste gefeiert.

Es wird zwar jedes Jahr ein Schützenkönig durch Schießen ermittelt, aber nicht wie bei uns auf einen Holzvogel, sondern auf Scheiben. Schützenkönig ist, wer das beste Blattl geschossen hat. Die Feier der Königswürde, ist mit einigen Runden Freibier, ohne Schützenkönigin und ohne Hofstaat abgetan. Nach unserer Vorstellung eher eine sehr trockene Sache.. Wir wollen Euch mal wieder Schützenfest feiern zeigen und freuen uns auf Euren Besuch !



gewehrshützin, Stephanie Schnepf, die in 1998 Deutsche Jugendmeisterin und in 1996 Vizeeuropameisterin in der Mannschaft und den 3. Platz in der Einzelwertung belegte. Mit einem einmaligen Talent, kann der Verein mit seinem Armbrust und Luftgewehr-Schützen, Horst Huber, aufwarten. Hubers Meistersiege auf Bayerischer, Oberbayerischer und deutscher Ebene sind hier nicht alle aufzuzählen. Seine größten Erfolge sind die Weltmeistertitel in 30 Meter Armbrust, stehend Einzel und 30 Meter Armbrust, Mannsch. kniend.



TAXI-Service Grebe

In der Aue 36 57334 Bad Laasphe

02752 / 873

02752 / 9191

02752 / 200039

J e d e r z e i t
M o b i l i t ä t
A b r u f b e r e i t

Krankenfahrten für alle Kassen-Kurierfahrten bis 1000 kg-Mietwagenfahrten bis 8 Personen





Laasphe Schützenverein e.V. 1849



Eingeladene Vereine

Teilnehmende Vereine

Mit vielen Schützen- und Musikvereinen verbindet uns seit langer Zeit eine sehr gute Freundschaft, deshalb haben wir sie zu unserem Jubiläumsfest eingeladen. Wir wollen mit ihnen zusammen feiern, Bekanntschaften auffrischen und erneuern. Weil unser Schützenfest über drei Tage gefeiert wird, haben wir die Einladungen auf drei Tage verteilt. Leider haben einige Vereine noch nicht geantwortet, deshalb können hier nur diejenigen genannt werden, von denen uns Zusagen bis Redaktionsschluss vorlagen.

Freitag, 9., Samstag, 10. und Sonntag, 11. Juli 1999

Schützenverein Edelweiß Ing.-Brunnenreuth 1906 e.V.

1. Schützenmeister Alois Kirschner

Musikkapelle Haiming - Tirol

Dirigent Klaus Strobl, Vorsitzender Peter Zoller

Musikverein Kirchheim - Allgäu

Dirigent Georg Bronnenmeier, Vorsitzender Josef Salger

Spielmannszug TV 1863 Laasphe

Stabführer Willi Dürr

Freitag, 9. Juli 1999

Schießverein Beddelhausen 1989 e.V.

1. Vorsitzender Christoph Bald

Schützenverein Berleburg 1838 e.V.

1. Schützenhauptmann Dr. Burkhard Wittenborn,

2. Schützenhauptmann Uwe Hackenbracht

3. Schützenhauptmann Markus Weller

Schieß- und Schützenverein Elsoff 1924 e.V.

1. Vorsitzender Hans Werner Grauel

Schießverein Erndtebrück 1911 e.V.

1. Vorsitzender Henk Verheul

Schieß- und Schützenverein 1899 e.V. Feudingen

1. Vorsitzender Hermann Wunderlich

Schützenverein Schwarzenau 1922 e.V.

1. Vorsitzender Manfred Müller

Schützenverein Wallau e.V.

1. Vorsitzende Hannelore Grebe

Schießverein Dreierrenstein Zinse 1956 e.V.

1. Vorsitzender Andreas Weiß

Feuerwehrmusikzug Netphen

Dirigent Walter Siedenstein, Vorsitzender Werner Ehling

Samstag, 10. Juli 1999

Schützenverein Berghausen 05 e.V.

1. Vorsitzender Dieter Rehberg

Schützenverein Fischelbach 1954 e.V.

1. Vorsitzender Willi Wick

Schützenverein Glashütte 1949 e.V.

1. Vorsitzender Karl Heinz Stöcker

Schützenverein Edelweiß Herbertshausen e.V. 1953

1. Vorsitzender Wolfgang Jäger

Männer-Gesangverein Liedertafel Eintracht e.V. 1843

Chorleiter Jens Schreiber, Vorsitzender Reinhold Ostermann

Sonntag, 11. Juli 1999

Schützenverein Berleburg 1838 e.V.

siehe oben

Schützenverein Edelweiß Bermershausen 1924 e.V.

1. Vorsitzender Günter Rothenpieler

Schützenverein Biedenkopf 1848 e.V.

1. Vorsitzender Claus Metzger

Schieß- und Schützenverein 1899 e.V. Feudingen

1. Vorsitzender Hermann Wunderlich

Schieß- und Schützenverein 1968 Oberndorf e.V.

1. Vorsitzender Günter Hassler

Schützenverein Wallau e.V.

1. Vorsitzende Hannelore Grebe

Schieß und Schützenverein Wunderhausen 1928 e.V.

1. Vorsitzender Artur Dreisbach

Spielmannszug des TV 08 Feudingen

Stabführer Otto Christian Fuchs

Feuerwehrmusikzug Netphen

Dirigent Walter Siedenstein, Vorsitzender Werner Ehling

Spielmannszug 1956 e.V. Niederlaasphe

Stabführer Bernhard Kohlberger, Vorsitzender Armin Kohlberger

Wallauer Musikanten

Baldur Hanske

Frühschoppen am Montag dem 12. Juli 1999

auf dem Schützenplatz

Lahntalmusikanten

Torsten Schmidt

Festzugteilnehmer - auch zum 150jährigen

Eine lange Tradition verbindet den Spielmannszug 1956 e.V. Niederlaasphe mit dem Laasphe Schützenverein.

Undenkenbar
ein Festzug ohne unsere Freunde aus Niederlaasphe.



Die Wallauer Musikanten im Festzug 1998, die gemütliche Blasmusik aus der Nachbarschaft.

Unten:

Der Feuerwehrmusikzug Netphen im Festzug 1998. Seit einigen Jahren richtet er unser Schützenfest mit ausgezeichneter, sowohl anspruchsvoller, als auch unterhaltender Musik, zu unserer vollen Zufriedenheit aus.



Der Schützenverein Edelweiß Ing.-Brunnenreuth 1906 e.V. mit seinen Böllerschützen ist schon öfter in Bad Laasphe gewesen. Sie wünschen sich nur besseres Wetter als bisher.



Die Musikkapelle des Musikvereins Kirchheim - Allgäu, beim Festzug des Laasphe Schützenfestes in 1990, heuer zum vierten Mal beim Laasphe Schützenfest

Eine Schöne Gesamtaufnahme der Musikkapelle Haiming - Tirol

Die Haiminger Musikanten besuchen Bad Laasphe zum dritten Mal und freuen sich ganz besonders auf Begegnungen mit vielen Laasphern, die häufig Feriengäste in Haiming sind.

HOCH

Bedachungen
Bau-Abdichtungen

57334 Bad Laasphe · Unterer Buhlschlag 7

☎ 02752-5982



Wir sind umgezogen!

Seit 1. März 1999 befindet sich unser Büro in Bad Laasphe

Bahnhofstraße 40

Sie wissen ja:

Die VEREINTE läßt Sie nicht allein!

Wenn Sie Näheres zu den Themen Kranken-, Lebens- und Sachversicherungen wissen möchten, dann rufen Sie einfach an oder kommen Sie gleich vorbei. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Norbert Plum

Inspektor der Vereinten Krankenversicherung AG

Bahnhofstraße 40

57334 Bad Laasphe

Telefon (0 27 52) 478 237

Telefax (0 27 52) 478 238

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 17.00 Uhr

Freitag

**Vereinte
Versicherung**

... und nach
Vereinbarung.

Ob Preisrätsel oder Mode

gewinnen Sie mit

D Landsmann

Mode für Sie und Ihn

zum

150. Laaspheer Schützenfest!

1. Preis: Warengutschein im Wert von 150,- DM
2. Preis: Warengutschein im Wert von 100,- DM
3. Preis: Warengutschein im Wert von 50,- DM

Beantworten Sie folgende Fragen richtig und gewinnen Sie:

- 1) In welchem Jahr fand das erste mal ein Schützenfest auf dem Hohenstein statt?
- 2) Wer war zum 100 jährigen Jubelfest „Jubelschützenkönig“?
- 3) Wie lange regiert der Schützenkaiser im Laaspheer Schützenverein?
- 4) Wann wurde die Schießgruppe gegründet?
- 5) Mit welcher Waffe wurde 1949 auf die Preise und den Vogel geschossen?

Wir wünschen dem
Laaspheer Schützenverein
bei der Durchführung
seiner 150 Jahrfeier einen
harmonischen Verlauf
und für die Zukunft
alles Gute

Ihr **D**
L-Team



Die Antworten auf eine Postkarte schreiben und bis
zum 1. Juli 1999 in unserem Geschäft abgeben oder
einsenden an:

D Landsmann
Mode für Sie und Ihn

Lahnstraße 1-3 · 57334 Bad Laasphe
Telefon 0 27 52-76 22 · Fax 47 86 71
e-mail: D.Landsmann@T-Online.de
Internet: www.ebb.de/D.L.-Mode

Die Auslosung erfolgt unter allen richtigen Einsendungen.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.